

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 296.

Sonnabend den 23. October.

1869.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 24. October nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die von uns aufgestellte Liste derjenigen hiesigen Einwohner, welche zu dem Amte eines Geschwornen befähigt sind, wird vom heutigen Tage an bis zum 30. L. M. mit Ausnahme der Sonntage in den Stunden von Vormittags 9—12 Uhr und von Nachmittags 3—6 Uhr auf dem Rathhause im II. Stock Zimmer Nr. 8 zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Diejenigen, welche nach §. 5 des Gesetzes vom 14. September v. J. von dem Geschwornenamte befreit zu werden wünschen, ihre Gesuche bei deren Verlust innerhalb der vorstehend angegebenen Frist bei uns schriftlich einzureichen. Ebenso kann innerhalb derselben Frist jeder volljährige und selbstständige Ortseinwohner wegen Uebergehung seiner Person, dafern er zu dem Amte eines Geschwornen fähig zu sein behauptet, sowie wegen Uebergehung fähiger oder wegen erfolgter Eintragung unfähiger Personen Widerspruch erheben.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Abtheilung Nr. 1a der Fleischhallen in der Georgenhalle nebst zugehörigem Keller soll ohne Beschränkung den Fleischhandel vom 15. November d. J. an oder auch sofort gegen dreimonatliche Kündigung vermietet werden, und wir fordern Miethlustige auf, sich Sonnabend den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Licitationsbedingungen können schon jetzt daselbst eingesehen werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Um die Mitte des nächsten Monats erwartet man die Einberufung des Norddeutschen Bundesrathes, da nach den bisherigen Bestimmungen der Reichstag zu Ende Januar, spätestens aber in der ersten Woche des Februar einberufen werden wird. Unter anderen wichtigen Gegenständen wird dem Reichstag seiner nächsten Session auch der Entwurf eines Bundesgesetzes über das Urheberrecht an Schriftwerken zc. zugehen. Wie man sich erinnern wird, hat die sächsische Regierung in der Session von 1868 einen Antrag auf Erlass eines solchen Gesetzes an den Bundesrath gerichtet, der seinerseits ein Untersuchungsverfahren über diese Angelegenheit einleitete und seine Ausschüsse über die Industrie und den Verkehr mit der Berichterstattung betraute. Die Ausschüsse beriethen an der Hand eines von Preußen vorgelegten Entwurfes unter Mitwirkung des Geh. Oberpostraths Dr. Dammerich und unter Benutzung der Sachverständigen-Gutachten und Vorschläge. Aus diesen Beratungen ist ein Entwurf hervorgegangen, der nach Einholung der Bemerkungen der Einzelregierungen jetzt ohne Motive an den Bundesrath gelangt ist; erziehende Motive sind ausdrücklich vorbehalten. — Die Einberufung des Zollbundesrathes erwartet man bereits in drei Wochen. Es sind nämlich die Regulative zur Ausführung des neuen Zollordnungsgesetzes den einzelnen Regierungen zur Kenntnissnahme resp. Hinzufügung ihrer Bemerkungen zugegangen. Sobald die Rückantworten, von denen mehrere bereits vorliegen, vollständig eingegangen sein werden, soll der Zollbundesrath zusammentreten und man hofft, daß dies innerhalb der nächsten zwei Wochen werde geschehen können.

Ein Berliner Correspondent der „Magdeburger Ztg.“ schreibt: Dem Antrage des Abg. Eberth auf Ueberweisung der Pressproceffe an die Schwurgerichte ist die Majorität des Abgeordnetenhauses von vorn herein gesichert. Wie sich der Justizminister Leonhardt zu dem Postulate stellen wird, ist schwer voraus-

zu sagen. In principieller Opposition gegen den Antrag kann er sich nicht stellen. Was Eberth und Genossen wollen, hat Preußen früher schon gehabt, die liberale Partei will Verlorengegangenes bloß zurück haben. Es soll durch den Antrag einfach ein Schaden reparirt werden, der durch die ärgste Reaction, die wir in Preußen hatten, dem Staate zugefügt wurde. Möglich, daß man der Kammer sagt, die angeregte Frage gehöre nicht sowohl vor ihr Forum wie vor das des Norddeutschen Reichstages. Immerhin ist es aber gut, daß die Angelegenheit schon jetzt zur Sprache gebracht wird, sie erfährt dadurch eine heilsame Klärung und Förderung. Nimmt sich der Bund der Sache an, so ist's freilich auch besser; denn seien wir ehrlich und gestehen wir ein: in Preußen würden wir doch die Geschwornen für Pressproceffe nicht durchsetzen, da hinter dem Abgeordnetenhaus das Herrenhaus steht, das ja einfach Nein sagt, selbst wenn die Regierung dem Antrage zustimmen würde. Regelt der Bund die Angelegenheit, so hat dann, was doppelt interessant ist, Graf zur Lippe noch ein Mal Gelegenheit, gegen solcherlei Lahmlegung der preussischen Gesetzgebung Protest zu erheben.

Durch königl. Verordnung werden in Bayern die Urwahlen auf den 16. November, die Deputirtenwahlen auf den 25. November festgesetzt. Zu gleicher Zeit werden die Wahlbezirke anderweitig in dem Sinne festgestellt, daß die Städte der Landbevölkerung gegenüber mehr als bisher zur Vertretung gelangen werden.

Die Münchener „Correspondenz Hoffmann“ erklärt, daß bei den Besprechungen, welche der Ministerpräsident, Fürst Hohenlohe, gelegentlich der Wahl des Präsidenten der Abgeordneten-kammer mit den Vertretern der beiden einander gegenüberstehenden Parteien der Kammer gehabt, von einer Aenderung der ministeriellen Politik, Aufgeben bisher festgehaltener Grundsätze des Ministeriums, Beurtheilung des Schulgesetzes, Falllassen eines Collegen und Aehnlichem keine Rede gewesen; für Privatunterredungen dritter Personen sei der Minister nicht ver-

antwortlich. Derselbe werde bei den bevorstehenden Landtags-Verhandlungen Gelegenheit haben, über seine Thätigkeit in der auswärtigen Politik Rede zu stehen.

Wessen sich die Deutschen in einzelnen Ländern Oesterreich-Ungarns zu versehen haben, mag aus der Thatsache erkannt werden, daß in Bilsen die Stadtverordneten beschlossen haben, die deutschen Schulen aufzuheben. So sind die Deutschen in Galizien den Polen, in Siebenbürgen den Magyaren preisgegeben, und der Schutz, den sie höchsten Orts finden, will nicht viel bedeuten. — Im Landtage von Tirol ist der Antrag gestellt worden, die Geseßlichkeit der gegenwärtigen Verfassung nicht anzuerkennen und das Octoberdiplom zur einzigen Grundlage der Verfassung Eisleithaniens zu erklären.

Der Telegraph meldet aus Triest, 20. October: Trotz des stürmischen Wetters dauern die Truppeneinschiffungen nach Cattaro fort. Das hier in Garnison befindlich gewesene Infanterie-Regiment Erzherzog Ernst ist bereits abgegangen; von den Einjährig-Freiwilligen dieses Regiments hat sich keiner dem Zug angeschlossen. Um Cattaro sollen bereits 15,000 Mann zusammengezogen sein. Man schätzt die Zahl der Aufständischen noch höher und befürchtet, daß die Bewältigung der Insurrection längere Zeit in Anspruch nehmen könnte, zumal in den Reihen der Aufständischen sich zahlreiche Leute aus Montenegro und der Herzegowina befinden. Die Nachricht, daß eine Abtheilung Gebirgsartillerie den Insurgenten in die Hände gefallen sei, wird demontirt, ebenso, daß der Oberst des Regiments Erzherzog Ernst erschossen worden sei.

Mehrere Blätter hatten die Vermuthung aufgestellt, daß in der Befegung des österreichischen Botschafterpostens in Paris, in Folge des Rencontre des gegenwärtigen Inhabers desselben mit dem Grafen Beaumont, demnächst eine Veränderung vorgehen werde. Diese Annahme wird indessen von der „Wiener Presse“ und „N. fr. Presse“ gleichzeitig, anscheinend auf Grund officiöser Mittheilung, widerlegt. Beide Blätter theilen mit, daß der Botschafter vor dem Duell um seine Entlassung nachgesucht habe, dieselbe sei indessen nicht angenommen worden. Man gehe von der Ansicht aus, daß die amtliche Stellung des Fürsten allerdings würde erschüttert worden sein, wenn derselbe sich einem persönlichen Insulte seines Gegners ausgesetzt hätte, wie ein solcher dem Baron Budberg seiner Zeit widerfahren sei. Nachdem Fürst Metternich aber dadurch, daß er das Duell annahm, gerade einer solchen Eventualität zuvorkam, sei kein Grund mehr vorhanden, denselben seines Postens zu entheben.

So ganz unmöglich ist es nicht, daß es schließlich in Paris doch noch zu einem Zusammenstoß am 26. October kommen könnte, und dann Gnade Gott den armen Verführten, die sich durch die Schreier der Clubs leiten und gegen die Chassepots führen lassen. Die Ernennung Bazaine's, mexicanischen Angebornen, zum Commandanten der Garde an Stelle Regnaud's de St. Jean d'Angely, der sich schon am 24. Februar 1848 nicht als zuverlässig der Emeute gegenüber bewiesen, ist ein sicherer Fingerzeig für Das, was die Lärmmacher zu erwarten haben. Napoleon III. macht kein Geheimniß aus dem energischen Entschluß, einer bewaffneten Revolution mit allen zu Gebote stehenden Mitteln bis zum letzten Athemzuge Widerstand zu leisten, und die Voraussicht ist sogar so weit getrieben, daß ein ganzer Plan des Rückzuges aus Paris existirt, für den Fall, daß die Hauptstadt für die Regierung verloren gehen sollte, wonach dann mit Zuhilfenahme der Truppen der Provinz allen Ernstes eine vollständige Operation gegen Paris organisiert werden würde.

Die Vermuthung, daß es sich bei der Bayonner Nachricht über die Fortdauer des Kampfes in Valencia um eine Uebertreibung handelte, wurde durch eine neuere Depesche bestätigt. Möglicherweise waren einige Verschanzungen im Innern der Stadt von den Insurgenten noch nicht geräumt, den größten und wesentlichsten Theil der Stadt haben aber unzweifelhaft die Regierungstruppen inne. Daß man in Spanien selbst den republikanischen Aufstand als beseitigt ansieht, ergiebt sich aus dem in der Sitzung der Cortes am 19. October den Truppen für ihre treue Hingebung an die Sache der Regierung votirten Danke. Auch der Umstand, daß die Regierung neuerdings weitere 3000 Mann Verstärkungen nach Cuba abgesandt hat, spricht dafür, daß sie keine bedenkliche Wendung des Aufstandes im Mutterlande mehr befürchtet.

In der Stadt Mexico wurde am 20. September, dem Jahrestage der Unabhängigkeits-Erklärung, der Congress eröffnet. Der Präsident wies darauf hin, daß man diesen Tag seit 1859 zum ersten Male wieder ruhig begehen könne, während ringsum im Lande Friede und Ordnung herrsche und die Regierung im Stande sei, Geseßlosigkeit und revolutionaire Zügellosigkeit zu unterdrücken. Nach der Ceremonie fand ein öffentliches Fest statt, an dem 50000 Personen Theil nahmen. Juarez begab sich nächsten Tages mit seinem Cabinet, dem Congress und dem amerikanischen Gesandten nach Puebla, um die Eisenbahn zwischen dort und der Hauptstadt einzuweihen. Auf dem auch dort unvermeidlichen Bankett wurde der Vereinigten Staaten mit besonderer Wärme gedacht. Berücksichtigt man alle Umstände, so wird man

zugestehen müssen, daß Juarez in seiner Verwaltung Das geleistet hat, was Niemand für möglich gehalten. Nie hat sich einer solchen Ruhe erfreut, wie seit dem Tage von Queretaro.

* Leipzig, 22. October. Zu den mit dem heutigen hier selbst beendigten Controle-Versammlungen der Landwehr haben sich an jedem der fünf Bestelltage durchschnittlich etwas über achthundert Mann eingefunden, so daß die Gesamtzahl der zur Controle erschienenen Mannschaften auf Viertausend und einige Hundert veranschlagt wird. Es beginnen nunmehr auswärtigen Controlversammlungen des Bezirks und zwar bei Nachmittag in Taucha, danach in Markranstädt, Borna, Pegau.

* Leipzig, 22. October. Heute fand auf dem Rathhause die Verpachtung des Schwanenteichs zur Fischzucht und Benützung als Eisbahn auf 6 Jahre statt. Es hatten sich 9 Bieter eingefunden, und es wurde von Herrn Zeuner aus Plagwitz Höchstgebot von 452 Thalern für jedes Jahr gethan.

* Leipzig, 22. October. Der Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Leipzig, Reverend Michael J. Grant A. M. (Dr. phil.), ist soeben aus Amerika wohl und munter hier zurückgekehrt. Er kam mit dem Bremer Steamer „Union“ am 20. dieses in Bremerhaven eintraf, und war am 7. dieses von New-York abgefahren.

△ Leipzig, 22. October. Unsere gestrige Notiz über die von etlichen Studierenden beabsichtigte Vorstellung der „Räuber von Schiller“ ist noch dahin zu vervollständigen, daß die Rolle Amalia, wie wir aus zuverlässiger Quelle vernehmen, von Fräulein Delia gütigst übernommen worden und die Aufführung des Stückes selbst auf Mitte November festgesetzt ist. Rudolf Schall wird dem Vorhaben nach das Fest durch einen Prolog verherrlichen.

* Leipzig, 22. October. Die neueste Nummer der „Illustrierten Zeitung“ ist durch ihre zahlreichen und höchst anziehenden Bildwerke ungemein interessant. Das Titelblatt zeigt uns das intelligente Portrait des Vater Hyacinthe; es folgen alsdann: der Schiffsbrand im Hafen zu Bordeaux und unter „Deutsche Buchhändler“ als vierzehntes in der Gallerie, das Bildniß Ernst Reils, unthätiger Gartenlaubenherausgeber, hierauf die Apostelkirche in St. Paul in Rom, nach einer Zeichnung von A. Bloch, die Barrikadenkämpfe in Barcelona, nach einer Zeichnung von R. Pabst, Scene aus Richard Wagner's „Rheingold“, Originalzeichnung von Pixis, Heint. Ferd. Paul Frank, Oberbefehlshaber der japanesischen Armee (Brustbild), das Achtgespann des Prinzen Friedrich der Niederlande, Originalzeichnung von A. Bed, schließlich noch 15 Abbildungen: Prämierte Hunde von der internationalen Hundeausstellung zu Altona, Originalzeichnung von M. Delfs. Für Hippologen ist das vorletzte Bild, das Achtgespann, von höchster Wichtigkeit. Die Beschreibung dazu ist von Müller von der Werra, dessen Miniatur-Conterfei wir in dem im Wagen sitzenden Herrn leicht erkennen. Die Fahrt mit dem dem berühmten Muslauer Rosselenker, Stallmeister Hammelmann geleiteten Achtgespann soll einen großartigen, unbeschreiblich schönen und freilich auch schauerlichen Eindruck verursachen.

* Leipzig, 22. October. Für den Hippodrom der Herrn Rabe und Scholz und für den Circus des Herrn Renz ist schon jetzt wieder für die Ostermesse 1870 Concessionsgesuche eingereicht und an diese die Bitte geknüpft worden, die Erlaubnis auf die Engros-Woche der Messe zu erstrecken. Dem letzteren Ersuchen ist jedoch, wie früher, und auch während der nur vergangenen Messe gegen Herrn Wulff, nicht Statt gegeben worden. Treten deshalb auch die Herren Rabe und Scholz rückfichtlich die übrigen Messzeit nicht zurück, so scheint doch für Herrn Renz die Erlaubnis für die Engros-Woche fortdauernd die Bedingung sein, ohne deren Erfüllung er vom Besuch der hiesigen Messe lieber absieht.

* Leipzig, 22. October. Die erst seit Kurzem bestehende Gesellschaft „Lona“, welche schon bei Gelegenheit des Unfalles in Plauen'schen Grunde durch eine Extravortragung ihr Scherflein zur Milderung der Noth beizutragen suchte, hat auch diesmal wieder zwar als eine der ersten in unserer Stadt Hand ans Werk gelegt um auch für die unglücklichen Böhmer und Frauensteiner nach Kräften zu wirken. Am gestrigen Abend fand diesem Zwecke im Saale der Vereinsbrauerei eine theatrale Abendunterhaltung statt, die durch ein außerwähltes Programm auch wirklich zu einer angenehmen Unterhaltung wurde, indem die Elz'sche Lustspiel „Er ist nicht eifersüchtig“, der Schwank von Lehmann „Humoristische Studien“ und endlich Pohl's „Sachsen in Preußen“ durch ein treffliches Zusammenspiel in bester Weise zur Darstellung kamen. War auch das Wetter für den Besuch der im äußersten Vorstadt liegenden Vereinsbrauerei nicht besonders günstig, so hatte sich immerhin ein verhältnißmäßig zahlreiches Publicum eingefunden, das den Darstellern dankbare Anerkennung zu Theil werden ließ.

▷ Leipzig, 22. October. In vergangener Nacht erkrankte in einer hiesigen Restauration plötzlich drei Kellner unter heftigsten Symptomen, und es tauchte die Vermuthung auf, daß ein Gift, von dem sie kurz zuvor Bier zu trinken erhalten, die

schädliche Substanz könne ins Bier geschüttet haben. Es ist noch in der Nacht für die Erkrankten ärztliche Hilfe herbeigeholt worden, während gleichzeitig wegen des angeregten Zustandes von Polizeiwegen die nöthigen Erörterungen angestellt wurden. Nach keiner Seite hin wurde aber dieser Verdacht gegen den an der Amtsstelle citirten Gast begründet. Es stellte sich vielmehr heraus, daß er selbst von demselben Biere mit den Kellnern getrunken, ohne aber gleich schlechte Folgen zu verspüren. Sonach sind andere zufällige Umstände zusammengewirkt und die plötzlichen Erkrankungen herbeigeführt zu haben. Auch haben sich mehrere üble Folgen nicht gezeigt und es befinden sich alle drei wiederum auf dem Wege der Besserung.

— Auf einem Zimmerplatze der Frankfurter Straße fand man am Morgen einen kleinen sechsjährigen Knaben von Kälte erstarrt unter Holzstücken kauend auf. Das Kind war am Abend aus der elterlichen Behausung in der Turnerstraße nach Hause gelaufen, hatte den weiten Weg bis nach der Frankfurter Straße zurück und endlich auf dem Zimmerplatze dort Schutz gegen die Kälte gesucht.

— Wegen der Restaurirung der Orgel in der Peterkirche sind schon zwei Sonntage hinter einander die alte Orgel zur Benutzung beim Gottesdienste zur Verwendung genommen worden, indem dieselbe sich noch in der Kirche befindet. Die oben genannte Orgel wird aber bald wieder in verbesserten klangreichen Tönen zum Gebrauch beim Gottesdienste dienen.

— Aus Dresden wird der „B. V.-Ztg.“ telegraphirt: Ein vom Abg. Wigard gestellter Antrag verlangt: Auflösung des gegenwärtigen Landtages, Einberufung einer auf Grund des Reichswahlgesetzes gewählten Kammer und Vereinbarung mit der über Einführung des Einkammersystems. Von der liberalen Partei wird ein Gegenantrag vorbereitet, nach welchem die Regierung aufgefordert werden soll, über Einführung des Einkammersystems und Ausdehnung des Wahlrechts mit den jetzigen Kammervereinbarungen zu treffen.

— Ein dem Landtage zugegangenes königliches Decret beabzweckt die Aufhebung der landwirthschaftlichen Abtheilung der Akademie für Forst- und Landwirthschaft zu Tharand. Die königliche Staatsregierung diese Aufhebung nicht gern anträgt, dürfte zur Genüge aus folgendem Passus des Decrets zu erhellen sein: „Tharand erfreut sich des eigenthümlichen Vorzugs, die landwirthschaftliche Akademie daselbst in der engsten Verbindung mit der dasigen Forstakademie steht, daß die Lehrkräfte gemeinlich für die Grund- und Hülfswissenschaften gleichzeitig für die Abtheilungen benutzt werden, und überhaupt der landwirthschaftlichen Abtheilung alle Lehrkräfte und Lehrmittel der forstlichen zu Gebote stehen, daß daher insbesondere den dort studirenden Landwirthlichen die Fähigkeit gewährt ist, gleichzeitig auch die Forstwissenschaft zu studiren. Ebenso muß es als ein sehr günstiges Verhältniß angesehen werden, daß durch die gleichzeitig bestehende landwirthschaftliche Akademie auch den dort studirenden Forstwirthlichen Gelegenheit gegeben ist, landwirthschaftliche Kenntnisse, nach dem mehr oder geringern Grade ihres künftigen Bedürfnisses, sich zu erwerben oder geringern Grade ihres künftigen Bedürfnisses, sich zu erwerben zu können. Diese durch eine andere Anstalt für den landwirthschaftlichen Unterricht nicht zu erzielenden Vortheile sind auch für die Errichtung der landwirthschaftlichen Akademie Tharand maßgebend gewesen.“ Wenn trotzdem die Regierung die Aufhebung beantragt, so leitet sie dabei lediglich die Rücksicht auf die fortwährende Verminderung der Frequenz. Im Winter 60—61 besuchten 12 Inländer und 28 Ausländer die Anstalt; im Jahre 61—62 die Zahl der Zöglinge immer geringer geworden, daß heute nur noch 1 Inländer und 7 Ausländer daselbst studiren. In dem königlichen Decret heißt es dann weiter: „Ueberhaupt hat sich die Gunst der öffentlichen Meinung in neuer Zeit merklich der Ansicht zugewendet, daß der höhere landwirthschaftliche Unterricht vollkommener und zweckmäßiger auf Universitäten errichtet werden könne, und dies hat mehrere Regierungen bewogen, an Landesuniversitäten den dazu nöthigen Apparat an Lehrkräften und Lehrmitteln zu gewähren, wie z. B. denen zu Jena, Gießen, Halle u., und zugleich sind seit der Errichtung der Anstalt in Tharand viele gutausgestattete, selbstständige landwirthschaftliche Akademien entstanden. Erklärt dieser Umstand die Verminderung der in Tharand studirenden Ausländer, namentlich der deutschen Ausländer, so ist er auch nicht ohne wesentlichen Einfluß auf den Besuch der Tharander Anstalt seitens der inländischen Landwirthschaft geblieben.“ Weiter wird darauf verwiesen, daß an der Landesuniversität zu Leipzig ein eigenes Institut für den landwirthschaftlichen Unterricht errichtet, die nöthigen Fachlehrer berufen worden sind, ein eigenes agriculturchemisches Laboratorium hergestellt, eine Versuchswirthschaft eingerichtet und die Station Mückeln in den Bereich der Lehrmittel gezogen ist. Diese soll mit der in Döbeln eröffneten Realschule, unter Aufsicht der mit der höheren Gewerbeschule in Chemnitz verbundenen landwirthschaftlichen Abtheilung, eine Schule für junge Landwirthschaftler verbunden werden. Gleichwohl soll in Tharand nicht der landwirthschaftliche Unterricht aufhören, sondern für die Forstwissenschaft insoweit fortgeführt werden, als diesen die Erlangung von wissenschaftlichen Kenntnissen unentbehrlich ist. Deshalb beabsichtigt die

Regierung, der Akademie das Folgentgut zu erhalten. Die Ersparniß, welche die Aufhebung für das Ausgabebudget herbeiführen würde, ist auf 1950 Thaler berechnet. Sollte jedoch der Landtag sich für Beibehaltung der landwirthschaftlichen Abtheilung in Tharand entschließen, dann würden, um das Institut auf einen seiner Aufgabe entsprechenden Standpunkt zu erheben, kostspielige Einrichtungen nicht länger verschoben werden können. (D. A. Z.)

— Am 21. d., Vormittags in der 8. Stunde, hat sich in Dresden ein als Wachtposten bei den Schützen-Schießständen befindlicher Schütze (von der 6. Compagnie) mit seinem Dienstgewehr erschossen. Ueber die Motive der That ist noch nichts bekannt geworden.

— Aus Frauenstein, 18. October, schreibt man dem „Dr. J.“: Seit meinem letzten Berichte hat sich das Bild unserer Ruinenstat nur wenig verändert. Hier und da sieht man in einem stehen gebliebenen Gewölbe die Arbeitsstätte irgend eines Handwerkers aufgeschlagen, und wie die Noth immer ersfinderisch macht, so findet man auch jetzt bei uns wahrlich ganz originelle Einrichtungen. Da hat ein Kaufmann seine geretteten und neu bezogenen Waaren auf einem Kegelschube ausgebreitet und sucht sich durch turnerische Freiübungen wenigstens annähernd zu erwärmen, weil er einen Ofen in seinem feuergefährlichen Locale nicht anbringen kann; dort sitzt ein Klempner in der vom Feuer verschont gebliebenen pfarrherrlichen Küche und bessert vom Brande halb vernichtete Geräthe aus; hier steht an einer Hausruine mit Kohle geschrieben: der Verkauf befindet sich im Keller; dort ist das kleinste stehen gebliebene Hättchen zum Gasthof zum Löwen avancirt. Aus Allem aber sieht man den ruhigen Sinn unserer Einwohner! Seit einigen Tagen ist Frost und anhaltender Nordwind bei uns vorherrschend und unsere armen Abgebrannten würden beides schwer empfinden, wenn nicht werththätige Nächstenliebe durch Zusendung warmer Kleidung Alle reichlich bedacht hätte. Kleidungsstücke sind in solchen Massen für uns eingegangen, daß nicht nur reichlich Jedem davon zu Theil wird, sondern daß wir fast bitten möchten, die Zusendungen derselben nun lieber den armen Lichtensteinern zuzuwenden, da der Bedarf hinlänglich doppelt überstiegen ist. Bierzehn Comitémitglieder sind fast den ganzen Tag beschäftigt, Colli auszupacken, Kleider zu sortiren und aufzuhängen. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr werden dann die sämmtlichen frühern Bewohner von je fünf, der Reihe nach folgenden Häuser, richtiger bezeichnet Ruinen, herbeigerufen und herzubestellt, um sich Kleidungsstücke, wie sie solche brauchen, den Bedürfnissen entsprechend auszuwählen. Bereits sind sämmtliche Calamitosen einmal versehen damit, und die Deputation hat auf acht Tage die Abgabe von Kleidern eingestellt, um vor Allen nur sämmtliche Colli zu öffnen und einen Ueberblick über das gesammte Material zu erhalten. Für Psychologen ist bei dieser Kleiderabgabe ein reiches Feld zu Studien geboten. Hier sieht man einen schlichten Gewerbsmann nur das Nothwendige sich wählen und bescheiden zurücktreten, wenn eine andere Hand nach dem erwählten Rock sich ausstreckt, dort reißt die Habgucht Dinge an sich, die in solchen Händen keinen Werth, als den, sie zu besitzen, haben können; hier erglänzt das Auge des alten Mütterchens vor innerer Freude, eine gute warme Jacke oder ein warmes Tuch erlangt zu haben, wie es wohl vorher nie besessen, und dort blickt der Neid mit seinen häßlichen Zügen aus den Augen eines Mannes, der ein weniger gutes Beinkleid, als sein Nachbar erwählt hat. Hier stehen zwei Frauen mit wichtiger Miene beratend, welches Kleid der einen oder andern wohl am besten passen und sie am vortheilhaftesten kleiden dürfte; dort spricht eine Familie, reich beladen mit Allem, was sie braucht, herzliche Worte des Dankes für die edlen Geber!

— Theaterdirector Sehfert in Waldenburg theilt der Redaction des Glauchauer Anzeigers mit, daß an der in Nr. 294 d. Bl. enthaltenen Darstellung kein wahres Wort und der Ausfall der Freitagsvorstellung nur durch das Ausbleiben der Fracht veranlaßt worden sei.

— Am 20. October wurde im Kramerladen des Herrn Niems zu Dölling bei Ramenz der in den fünfziger Jahren stehende Auszügler Christel vom Commis Theodor Lämmer aus Liebenwerda erschossen. Lämmer wollte den Christel, der sich zudringlich zeigte, schrecken, und beim Erfassen des dastehenden Jagdgewehres entlud sich dasselbe und Christel stürzte mit zerschmettertem Kopfe todt darnieder.

— Der Bau an der Eisenbahn Annaberg-Weipert hat bereits begonnen: an mehreren Stellen ist Wald niedergeschlagen worden und hinter dem Felsenschloßchen bei Buchholz, so wie auf der Königswalder Höhe bei der „Morgensonne“ haben die Sprengarbeiten ihren Anfang genommen. Wie man hört, soll die Bahn in 1½ bis 2 Jahren vollendet werden.

Verschiedenes.

— Wegen Ueberfüllung der Eisenbahn-Magazine in Prag ist für diese Station die Lieferzeit für Gütersendungen bis auf

Weiteres aufgehoben und werden auch Versicherungen bezüglich des Interesses an rechtzeitiger Lieferung nicht angenommen.

— Die Ausdehnung des preussischen Eisenbahnnetzes beträgt, wie die „Ostsee-Ztg.“ berichtet, jetzt etwa 1390 Meilen. Im Bau begriffen und zur Ausführung gesichert sind überdies gegen 600 Meilen Eisenbahn. In drei Jahren werden also mit den wahrscheinlich bis dahin noch weiter zur Vollendung gelangenden Strecken gegenwärtig projectirter Routen wohl 2000 Meilen Bahnen im Betrieb sein mit einer Capital-Anlage von über 1000 Millionen Thalern. Diese Summe wird nicht zu hoch gegriffen sein, wenn man weiß, daß die heute im Betriebe befindlichen preussischen Bahnen auf die Meile über 540,000 Thlr. kosten und daß die neuen Bahnen meist mehr Anlagekosten beanspruchen als die alten Linien, da Arbeitslohn, Eisen u. theurer geworden sind und überdies die Mehrzahl der alten Bahnen durch Vergrößerung des Betriebmaterials, Anlage von Doppelgleisen, Verstärkung der Schienen, Vergrößerung der Bahnhöfe u. ihre Herstellungskosten erheblich vergrößert. Preußen hat dann (die Einwohnerzahl auf 25 Millionen angenommen) auf 12,500 Einwohner eine Meile Bahn und das darin angelegte Capital wird auf den Kopf der Bevölkerung 40 Thaler betragen.

— Bei Königshofen hat es ein furchtbares Eisenbahnunglück gegeben. Am 17. October war der von Würzburg kommende Güterzug nach dem neuen Fahrplan, der von Heidelberg kommende Courierzug nach dem alten Fahrplan abgefahren und stießen bei Königshofen furchtbar zusammen. Die Maschinen und acht Wagen wurden zertrümmert, 3 Führer und Conducteure und viele Passagiere schwer verwundet.

— Die Wiener müssen Geld haben wie Hen. Sie laßt ein neues Rathhaus bauen, das zu 5 Millionen veranschlagt ist. Es soll in der Nähe der kaiserlichen Hofburg dem Paradeplatz erbaut werden. Dazu kommt, daß die Verwaltung vom Schneeberger Alpengebiet bis Wien der Stadt 15 Millionen und die Regulirung der Donau 8 Millionen kostet.

— In Platten in Böhmen an der sächsisch-böhmischen Grenze nahe bei Johann-Georgenstadt brach am 14. October um 1/3 Uhr früh auf eine bisher unbekannte Weise Feuer aus, welches drei Häuser in Asche legte. Leider sind bei dem Unglück auch zwei Menschen ums Leben gekommen. Ein 60jähriger Schmiedemeister und seine 50jährige Gattin fanden nämlich in Flammen den Tod. Mit wahrer Todesverachtung stürzte sich an der Brandstätte anwesende Gensdarm in das brennende Haus, um die beiden Unglücklichen zu retten. Vergebens suchte er die inneren Räume, er mußte, da sein Leben selbst höchster Gefahr stand, den Rettungsversuch aufgeben. Nur Mühe gelang es dem wackeren Manne, den Ausgang wieder gewinnen, allein er hatte bereits Gesicht, Hals und Hände Brandwunden bedeckt, und was das Schrecklichste war, Augenlicht vollständig eingebüßt, so daß er unverändert dem Militairspitale zu Eger übergeben werden mußte.

— Ein Marschall von Frankreich, eifriger Leser der Journale der Opposition, der sich bisweilen in die lärmenden Versammlungen hineinwagt, explicirte kürzlich seine Meinung über die der Himmelsstürmer, die um jeden Preis populär sein wollen, „Einst“, sagte er, „waren es die Könige, die sich Narren hielten, heute ist es das Volk.“

Vom 16. bis 22. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 16. October.

Alma Klöppel, 2 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter, in der hohen Straße.
 Fivia Bertha Manicke, 5 Wochen 4 Tage alt, Bürgers, Malers und Lackirers Tochter, in der Bayerischen Straße.
 Johanne Rosine Kunis, 45 Jahre 3 Monate alt, Hausmanns Ehefrau, in der Reichstraße.
 Robert Lehmann, 22 Jahre 10 Monate 6 Tage alt, Handarbeiter in Lindenau, im Jacobshospital.

Sonntag den 17. October.

Jgfr. Sophie Amalie Richter, 77 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Tochter, Privata, in der Mittelstraße.
 August Anton Ferdinand Rüttner, 32 Jahre 7 Monate 7 Tage alt, Lackirergehilfe, im Jacobshospital.
 Sophie Therese Schoppe, 27 Jahre 8 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern. (Ist zur Beerdigung nach Grimma abgeführt worden.)
 Emil Richard Wolf, 5 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Wollwaarenhändlers Sohn, in der Goethestraße.
 Anna Marie Hefche, 11 Monate 15 Tage alt, Markthelfers Tochter, in der Moritzstraße.

Montag den 18. October.

Johanne Christiane Haugt, 66 Jahre 14 Tage alt, Bürgers, Privatmanns und Hausbesitzers Wittwe, in der Poststraße. (Ist in Lindenau zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Emilie Auguste Voigt, 44 Jahre 4 Monate 20 Tage alt, Bodenmeisters der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn Ehefrau, im Jacobshospital.
 Clara Marie Wilhelmine Bredendorf, 6 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Kaufmanns in Berlin Tochter, am Peterkirchhof.
 Hugo Arthur Garten, 6 Monate alt, Bürgers, Bäckers und Hausbesitzers Sohn, in der Friedrichstraße.
 Anna Johanne | Siebenrath, 7 Monate alt, Bürgers und Klempnermeisters Zwillingstochter, in der hohen Straße.
 Marie Antonie |
 Ein todtgeb. Knabe, Carl August Riez's, Graveurs Sohn, im Barfußgäßchen.
 Carl Hugo Viehweg, 21 Wochen alt, Schaffners der K. S. W. Staatseisenbahn Sohn, in der Teichstraße.
 Friedrich Gustav Rische, 3 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Braustraße.

Dienstag den 19. October.

Ernestine Charlotte Madegast, 60 Jahre 9 Monate alt, Zeichenlehrers Wittwe, in der Magazingasse.
 Elisabeth Olga Roth, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers und Tischlers Tochter, in der Sternwartenstraße.
 Marie Anna Raumann, 5 Wochen alt, Bürgers und Meublers Tochter, in der Windmühlengasse.
 Olga Elisabeth Lehmann, 5 Jahre 6 Monate alt, Schriftsetzers Tochter, in der Inselstraße.
 Franz Paul Berliß, 14 Wochen alt, Schneiders Sohn, an der Pleiße.
 Ein unehel. Knabe, 2 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Mittwoch den 20. October.

Louise Tuschke, 50 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, an der alten Burg.
 Friedrich August Poyda, 64 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Kramer, im Jacobshospital.
 Carl Heinrich Müller, 46 Jahre 3 Monate alt, Bürger, Papparbeiter und Restaurateur, in der Nicolaistraße.
 Friedrich Wilhelm Albinus, 32 Jahre alt, Bürger, Destillateur und Restaurateur, in der Gerberstraße.
 Clara Martha Heinold, 3 Tage alt, Bürgers und Maurermeisters Tochter, in der Zeitzer Straße.
 Marie Friederike Sommer, 49 Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Johanne Elisabeth Bierold, 1 Jahr 2 Monate 15 Tage alt, Instrumentenmachers Tochter, in der Lögowstraße.
 Marie Friederike Wittig, 10 Wochen alt, Steinbauers Tochter, in der Webergasse.
 Ein unehel. Knabe, 12 Tage alt, in der Ritterstraße.

Donnerstag den 21. October.

Anna Magdalene Schönmann, 4 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Böttchers Tochter, in der Querstraße.
 Johann Paul Griesse, 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Katharinenstraße.

Freitag den 22. October.

Carl Friedrich Christian Constantin Höpfner, 50 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Kaufmann, am Fleischerplatz.
 Carl Eduard Schubert, 44 Jahre alt, pens. Beamter der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn und Geschäftsführer in der Reichstraße.
 Paul Adolar Winkler, 23 Jahre 6 Monate 5 Tage alt, Handlungscommis, im Jacobshospital.
 Ein Mädchen, 17 Tage alt, Gustav Wilhelm Espig, D.-P.-Secretairs Tochter, in der Sophienstraße.
 Robert Wilhelm Moritz Anger, 3 Wochen alt, Buchbinders Sohn, in der Sidonienstraße.
 Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, in der Webergasse.

9 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospital; zusammen 41.

Vom 16. bis 22. October sind geboren:

32 Knaben, 26 Mädchen, 58 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

22. Thomä: Nicolai: Petri: Pauli: Johannis Georgen: Jacob: huth. Kir: reform. Kir: Gemein: meinig: der Tho: M. Bebel. Em XXIIInd. in t Morn Even ag: M ag: T sch: M erstag: T Abend (—33.) M. von te Nachn te Nachn * J ie Texte zu haben Thomä: R. P. gr. M. bei de B. J. gr. M. Rent h. C. M. gr. J. C. gericht. H. Sch. gr. A. hinter D. We. gr. A. F. in W. Feige gr. L. W. A. T. B. Br. E. Ho. gr. A. F. hinter Ch. S. Bött. W. R. gr. M. F. A. Stic. mu B. hof. A. B. E. T.

22. Sonntage nach Trinitatis predigen

- Thomä:** Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Herr Cand. Schödel,
Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Gräfe, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Suppe, Vesper 2 Uhr Herr M. Binkau, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den conf. Knaben,
Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Zimmermann, Vesper 2 Uhr Herr M. Portig,
Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Wegel v. Pred.-Coll., Abends 6 Uhr Herr Cand. Delitzsch v. Pred.-C.,
Johannis: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Werbach,
Georgen: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Bibelstunde, 1. Kbn. 18, 30 flg.,
Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
luth. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
reform. Kirche: Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Herr Pastor Dr. Dreydorff,
Gemeinde: Früh $9\frac{1}{2}$ Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn D. Hezer,
anewig: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.
 In der Thonbergkirche früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: M. Wegel.

English Divine Service.

XXIInd. Sunday after Trinity, October 24th.
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30, am.
 Evening Service, with Sermon, five, pm.

- Thomä:** Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
Pauli: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Fr. M. Zimmermann, 2. Joh. B. 1 flg.,
Georgen: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Herr D. Gräfe, Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,
Freitag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Samstag: Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Matth. 13, 1-33.) Herr Cand. Bschude vom Pred.-Coll.

Wächner:

M. von Eriegern für Herrn D. Wille, und Herr D. Gräfe.
 Abends Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Motette.

Abends Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
 * Jesu, meine Freude u., von S. Bach.
 (In zwei Theilen.)
 Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für zu haben.)

Liste der Getrauten.

Vom 15. bis mit 21. October.

Thomaskirche:

- R. B. Schömilch, Kaufmann hier, mit
 Jgfr. M. W. Hertwig, Bürgers und Telegraphenbeamten
 bei der westlichen Staatsbahn hier Tochter.
 W. J. Degener, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. M. Th. J. Lehmann, Bürgers, Hausbesizers und
 Rentiers hier Tochter.
 E. Mönch, Bürger und Kramer hier, mit
 Jgfr. J. C. E. Albani, Gerichtsraths beim königl. Bezirks-
 gericht, Bürgers und Hausbesizers hier Tochter.
 H. Scheffler, Schlosser hier, mit
 Jgfr. A. Döhlert, Hausbesizers und Maurers in Wildenhain
 hinterl. Tochter.
 D. Weber, Kaufmann in Berlin, mit
 Jgfr. A. F. W. Weber, Directors der Rammgarn-Spinnerei
 in Pfaffendorf Tochter.
 Feige, Mechanikus hier, mit
 Jgfr. L. W. Schmidt, vormaligen Schuldieners hier Tochter.
 A. Thiemig, Markthelfer hier, mit
 W. Brand, Schieferbedeckers hier hinterl. Tochter.
 E. Horvath, Markthelfer hier, mit
 Jgfr. A. F. B. Lehmann, Bürgers und Schneidermeisters hier
 hinterl. Tochter.
 Th. Schüle, Steindrucker hier, mit
 Th. Böttger, Häuslers in Cossa Tochter.
 W. R. Martin, Bürger und Holzbildhauer hier, mit
 Jgfr. M. J. F. Schmidt, Brs. u. Kramers hier hinterl. T.
 F. A. Schließe, Bürger in Alstedt und Monteur einer
 Stidmaschinensfabrik in Plauen, mit
 Jgfr. W. F. E. Schließe, weil. Bürgers in Alstedt und Ge-
 schäftsführers in Kößschau hinterl. Wittwe.
 A. W. Fröhlig, Maurer hier, mit
 E. Thiele, Handarbeiters hier hinterl. Tochter.

- 13) G. W. Röber, Bürger und Schneider hier, mit
 Jgfr. M. E. Fuchs, Bürgers und Böttchermeisters in Taucha
 hinterl. Tochter.
 14) J. F. W. Bschämisch, Bürger und Lohnkutscher hier, mit
 A. L. Stölgner, Bürgers, Zeug-, Lein- und Wollenweber-
 meisters in Altenburg Tochter.
 15) Th. D. H. L. Mende, Reserve-Unterofficier vom 96. Infanterie-
 Regiment in Rudolstadt, mit
 Jgfr. A. W. A. Keilhau, Bürgers und Nagelschmiedemeisters
 in Blankenburg hinterl. Tochter.
 16) F. A. Dheim, Handarbeiter hier, mit
 H. L. E. Spengler, Bürgers und Leinwebermeisters in Gera
 hinterl. Tochter.
b) Nicolai-Kirche:
 1) F. D. Lasch, Sections-Ingenieur an der westlichen Staats-
 bahn in Borna, mit
 Jgfr. G. J. M. Blüher, weil. Drs. phil. und Oberpfarrers
 in Taucha hinterl. Tochter.
 2) J. F. W. Wesser, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. M. E. Frieße, Stadt-Bau-Inspectors hier Tochter.
 3) R. Kautleben, Bürger und Kaufmann in Magdeburg, mit
 Jgfr. L. A. Schumann, weil. Bürgers und Kupferschmiede-
 meisters in Zeitz hinterl. Tochter.
 4) A. J. David, Kaufmann hier, mit
 Jgfr. M. L. Schindler, weil. Bürgers und Hausbesizers hier
 hinterl. Tochter.
 5) H. A. Paul, Victualienhändler hier, mit
 Jgfr. E. E. Angermann, weil. Hausbesizers und Schneider-
 meisters in Elstertrebnitz hinterl. Tochter.
 6) E. F. H. Clemen, Markthelfer hier, mit
 Jgfr. L. A. A. J. Hesse, weil. Bürgers und Getreidehändlers
 in Eilenburg hinterl. Tochter.
 7) E. F. Papsdorf, Polizeidiener hier, mit
 W. Bogen, weil. Tischlermeisters u. Hausbesizers in Wolmir-
 stedt hinterl. Tochter.
 8) A. F. Wuttke, Stellmacher in Schönefeld, mit
 J. W. Ruhplant, Bürgers und Chirurgen in Lauchstädt T.
 9) E. G. Hierold, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. M. M. Zander, Bürgers, Hausbesizers und Buch-
 händlers hier Tochter.
 10) J. C. A. Fekko, Bürger und Schneidermeister hier, mit
 W. Sprotte, Handarbeiters in Voitzsch Tochter.
 11) E. F. Scharf, Bürger und Restaurateur hier, mit
 Jgfr. H. E. Söhnel, weil. herrschaftlichen Försters in Alten-
 hain hinterl. Tochter.
 12) F. W. Hänisch, Vergolder hier, mit
 Jgfr. A. E. Fischer, weil. Mühlenbesizers zu Taucha hinterl.
 Tochter, 3. St. hier.
 13) H. Unger, Chemiker und Fabrikbesizer in Rodau, mit
 Jgfr. L. H. Wapler, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
 14) A. B. H. Fritsch, Bürger und Kürschner hier, mit
 Jgfr. A. A. Weiße, Bürgers und Schuhmachermeisters hier T.
 15) E. G. Semper, Handarbeiter hier, mit
 Jgfr. J. F. Marnitz aus Halle.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. G. Runge, Ziegler in Schkeuditz, mit
 Jgfr. A. E. Glas.

Liste der Getauften.

Vom 15. bis mit 21. October.

a) Thomaskirche:

- 1) F. A. L. Beulshausens, Brs. u. Schlossermeisters Tochter.
 2) E. G. Hebers, Notensetzers Tochter.
 3) F. L. Heisters, Kaufmanns Sohn.
 4) R. F. E. Schumanns, Bürgers und Tischlers Tochter.
 5) E. A. Mannschaks', Lehrers an der 2. Bezirksschule Sohn.
 6) B. A. Ehrke's, Opersängers Tochter.
 7) E. A. Seilers, Polizeidieners Tochter.
 8) G. F. Burckherrs, Stations-Assistentens bei der westlichen
 Staatsbahn Sohn.
 9) F. W. Angers, Buchbinders Sohn.
 10) E. F. W. Heindolds, Maurermeisters Tochter.
 11) E. E. W. Semms, Universitätsgerichts-Registrators Tochter.
 12) E. H. D. Kausch', Kaufmanns Tochter.
 13) H. Evers', Instrumentmachers Tochter.
 14) J. G. Görners, Handarbeiters Sohn.
 15) J. R. Lubisch', Bürgers und Stellmachers Sohn.
 16) H. R. Krahs, Schlossers Tochter.
 17) E. F. Hächtels, Gold- und Silberdrahtziehers Tochter.
 18) G. H. Mörls, Markthelfers Tochter.
 19) F. W. Seidels, Markthelfers Tochter.
 20) E. J. Dreßlers, Hutmachers Tochter.
 21) H. D. Bessers, Bürgers und Hufschmieds Sohn.
 22) F. A. Seiffert's, Seilers Sohn.
 23) R. F. Krasselts, Rohproductenhändlers Tochter.
 24) F. H. Rohlands, Bahnarbeiters Sohn.
 25) F. A. Röhligs, Markthelfers Tochter.

- 26) J. Friedrichs, Cigarren-Fabrikantens Sohn.
- 27) F. E. Thiele's, Handlungsprocuristens Sohn.
- 28) F. E. P. Goebels, Brs., Kaufm. und Potterie-Collecteurs S.
- 29) S. W. Kästners, Bubenverleihers Zwilling's-Tochter.
- 30) J. A. Seyne's, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 31) S. J. Molwitz', Bürgers und Knopfmachers Sohn.
- 32) F. R. Meißners, Markthelfers Sohn.
- 33) M. Ch. Hellmundts, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 34) F. A. J. Räthers, Productenhändlers Tochter.
- 35) M. Nischwitz', Rohproductenhändlers Sohn.
- 36) L. A. Wiede's, Sattlers und Wagenbauers Tochter.
- 37) F. W. Erlers, Böttchers Tochter.
- 38) C. A. Plas', Schriftsetzers Sohn.
- 39) J. G. Lehmanns, Zimmergefellens Tochter.
- 40) K. G. Lehmanns, Güteraufschreibers bei der westl. Eisenb. S.
- 41) J. F. Teichs, Bürgers und Schneiders Sohn.
- 42) K. F. Hesselbarths, Zimmermanns Sohn.
- 43) R. R. Wecks, Bremsers bei der westlichen Eisenbahn Sohn.
- 44) R. L. Schindlers, Hülfsschaffners bei der westl. Eisenbahn T.
- 45) J. F. R. Pietzsch', Kaufmanns Tochter.
- 46) F. W. Liebestinds, Instrumentmachers Sohn.
- 47) A. E. Beyers, Stellmachers Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) C. A. Lehmanns, Schuhmachers Tochter.
- 2-3) C. H. Philipps, Wollenwaarenhändlers aus Freiberg Zwilling's-Sohn und Tochter.
- 4) P. A. Muge's, Markthelfers Sohn.
- 5) J. C. G. Meufels, Markthelfers Tochter.
- 6) G. C. Geißlers, Handlungscopistens Sohn.
- 7) F. A. G. Konrads, Maurers Sohn.
- 8) F. J. C. Eichlers, Lackirers Sohn.
- 9) S. A. Pabsdorfs, Bürgers und Pfandverleihers Tochter.
- 10) F. A. Möbius', Polizeidieners Tochter.
- 11) J. H. Duellmalz', Victualienhändlers Sohn.
- 12) C. E. Gottwalds, Gelbgießers Tochter.
- 13) S. D. Rohrlappers, Technikers Sohn.
- 14) F. Bauers, Buchbinders Sohn.
- 15) C. F. Foders, Markthelfers Tochter.
- 16) C. A. Burdhardts, Kaufmanns Sohn.
- 17) G. A. Gangloffs, Steindruckers Tochter.
- 18) C. F. Anschütz', herrschaftlichen Kutschers Tochter.
- 19) F. A. S. Wangermanns, Locomotivführers Sohn.
- 20) M. F. Bruuns, Malers und Lackirers Sohn.
- 21) J. W. Werners, Bürgers und Buchhändlers hier und Einwohner in Reudnitz Sohn.
- 22) F. A. Römers, Malers und Lackirers in Reudnitz Tochter.
- 23-25) Drei unehel. Knaben.
- 26) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) C. B. P. Lampe, Drs. phil. und Kaufmanns hier Tochter.

Leipziger Productenpreise vom 15. bis 21. October.

Weizen, der Scheffel	5 9/12	5 1/2	bis	5 12/12	— 3
Korn, der Scheffel	4 = 3 = 5 =	bis	4 = 5 = 5 =		
Gerste, der Scheffel	3 = 16 = 5 =	bis	3 = 19 = — =		
Hafer, der Scheffel	2 = 19 = 5 =	bis	2 = 22 = — =		
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — =	bis	2 = — = — =		
Raps, der Scheffel	— = — = — =	bis	— = — = — =		
Erbfen, der Scheffel	5 = 15 = — =	bis	6 = — = — =		
Heu, der Centner	1 10/12	— 3	bis	1 17/12	5 3
Stroh, das Schock	6 = — = — =	bis	7 = — = — =		
Butter, die Kanne	— = 26 = — =	bis	— = 28 = — =		
Buchenholz, die Klafter	7 15/12	— 3	bis	8 5/12	— 3
Birkenholz, =	6 = 15 = — =	bis	6 = 25 = — =		
Eichenholz, =	5 = 10 = — =	bis	5 = 20 = — =		
Ellernholz, =	5 = 15 = — =	bis	6 = — = — =		
Kiefernholz, =	4 = 20 = — =	bis	5 = — = — =		
Rohlen, der Korb	3 = 25 = — =	bis	4 = 15 = — =		
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — =	bis	— = 20 = — =		

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1.
 Schleierstraße (S. Bürgerstraße), Johannishospital, Beizer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 33 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marianapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Dreitopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6-8, Neugäßchen Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), am neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 h, westlich Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Gutritscher Straße Nr. 4).
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungsbüchlein und Einzahlungen von früh 6 Uhr ununterbrochen Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Bombardement:** Treppchen

Städtisches Beihaus. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 23. Januar verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Baageplatz, für Einlösung Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Königsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom 8 bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7-10 Uhr, mittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintritt von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Loihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges sämml. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Höhe

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Loihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Lilien)

Annoncen-Bureau von Bernhard Frey, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstraße Nr. 7. Karten à Duzd. 8 Thlr.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiositäten bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

J. A. Hietel, Mauricianum, Anfertigung kirchlicher Stickereien, Paramente für alle Confessionen.

M. Aplan-Bennowitz's Haupt-Papierkragenfabrik, Markt nur im Hofe. Papier- und Papierwaarenlager.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und mittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Sch

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 9. — 8. 30. — 12. 25. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Meisa): 5. 15. — *9. — 12. 2. 46. — 7. 26. — *10. Abds. (über Babelsberg): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 35. — *8. — 12. 30. — 7. 20. — 7. 26. — 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 12. 30. — 7. 15. — *8. — 8. 20. — 6. 20. — 10. 15.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35 (nur von Berlin) *11. 30. — 5. 50. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Meisa): 1. 15. — *8. 45. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds. (über Babelsberg): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 15.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — *5. 50. — 10. 50. Abds.

Westlichen Staatsbahn: 7. — *8. 10. — 3. 30. — 10. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 50. — 10. 50. Abds.

Abgang der Personenposten von Leipzig

Magdeburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Began:** 5. 30.

Ankunft der Personenposten in Leipzig

Magdeburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Began:** 8. Abends.

Neues Theater. (219. Abonnements-Vorstellung.)

Julius Cäsar. Tragödie in 6 Aufzügen von William Shakespeare. Schlegel'schen Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Laube. Musik von E. Titl.

Personen: Herr Grant, Herr Pink, Herr Witter, Herr Ehrh, Herr Haaf, Herr Bergsch, Herr Kahl, Herr Kraus, Herr Deut, Herr Seidel, Herr Ular, Herr Rinkel, Herr Rummel

Triumvirn nach dem Tode des Julius Cäsar: Marcus Brutus, Cassius, Casca, Trebonius, Decius Brutus, Metellus Cimber, Cinna, Artemidorus, Cinna, ein Poet

Freund
 Diener
 Diener
 Bürger
 Bürger
 Gemein
 Gemahl
 Decorat
 1/26
 perior
 tag, de
 tag, de
 99
 mich ein
 man, Zuf
 in Wille
 theus Fo
 bald Halle
 Bärwald
 deren Sch
 Polizeime
 Berichtsb
 Mann, R
 sein D
 7 1/2
 Caffee
 Das v
 et fi
 To
 mittags
 rigere
 inner
 Kachla
 ro's K
 I Cäs
 rn, U
 hoh
 gleic
 sig,
 e Da
 gais
 ous

Große Wein-Auction.

Ein großer Posten sehr gut gepflegte feine flaschenreife Rheinweine, echte französ. Rothweine, Portwein und Muscat Lunel, Sorten, die schon vor circa 3 Monaten zur Versteigerung vorgekommen, sollen wegen Nachlaß-Regulirung eines Grosso-Wein-geschäfts nächsten

Montag den 25. und Dienstag den 26. October früh von 1/2 10 Uhr ab meistbietend versteigert werden
Brühl, Stadt Freiberg,
im Speditionsgeschäft des Herrn Stiefel. **J. F. Pohle.**

Auction

Montag den 25. October c. und folgende Tage,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr,
im Gewölbe Nicolaistraße 31, blauer Secht,
ca. 500,000 Stück feiner abgelagerter Cigarren
wegen Ableben des Besitzers.
Bruno Neupert, Auctionator.

Auction

soll am 28. October d. J. früh von 9-12 Uhr, Nachmittags von 2-5 in Meudnis in Förster's Bier-Tunnel abgehalten werden. Zur Versteigerung kommen Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und Küchengeräthe, desgl. eine Nähmaschine.
Die Ortsgerichte zu Meudnis.

Abonnements

auf die

Modenwelt,

Preis pro Quartal 10 Neugroschen,
die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso reichhaltig, wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter, wovon die dritte Nummer des neuen Quartals bereits erschienen, nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern auf Wunsch der geehrten Abonnenten

gratis ins Haus.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Zu Abonnements auf die Musikalische Gartenlaube,

Gaismusik für Pianoforte und Gesang,
wöchentlich zwei Musikbogen,
herausgegeben von Dr. **Langer.**

Preis vierteljährlich 15 Ngr.,

hält sich bestens empfohlen die Buchhandlung von **M. G. Priber, Ecke der Schiller- und Universitätsstraße.**

So eben erschienen:

Verzeichnisse meines antiquarischen Lagers
No. 130. Classische Philologie u. Alterthumskunde. Neulateiner.
No. 128. Medicin. Pharmacie. Naturwissenschaften. Mathematik. Astronomie.
No. 129. Jurisprudenz. Staatswissenschaft. Cameralia.
H. Hartung, Goethestrasse 7.

Praktischer Zeichenunterricht!

für Maschinenbauer, Mühlenbauer, Zimmerleute und Maurer wird vom 1. November ab billig und gründlich erteilt. Anmeldungen Mittelstraße Nr. 9, 2 Tr. rechts.

Gründlicher Unterricht in französischer u. englischer Conversation und Grammatik wird Erwachsenen und Kindern erteilt **Dresdner Straße 22, Gartengeb. I. Et. links.**

Ein Stud. phil. erbietet sich zu kleinen literarischen Arbeiten.Adr. unter D. I. # 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In 6 Monaten lehre ich Jedem das Franz sprechen u. richtig schreiben. Näh. b. Fr. Prof. Martin, Gainsstr. 7, 3. Et. b. Schneider Brackmann. Zu sprechen v. 12-2. — Cercles français. Honorar 1 $\frac{1}{2}$ monatlich.

Clavier-Unterricht wird nach der gründlichsten Methode von einem Conservator. erteilt. — Adr. A. # 5. Exp. d. Bl.

M. B. Kallir

wohnt Leibnizstraße Nr. 27, I.

Herren- Kleider werden nach neuester Façon gefertigt, modernisirt, ger. u. rep. **Gainsstr. 16, 2 Tr. (fr. Erdmannstr. 8.)**

Freunde des Cassius und Brutus . . . Herr Etzmer.
Diener des Cassius . . . Herr Arnau.
Diener des Brutus . . . Herr Grubp.
Diener des Julius Cäsar . . . Fräul. Roth.
Bürger } aus Rom . . . Herr Gitt.
Bürger } . . . Herr Rapp.
Gemahlin des Julius Cäsar . . . Herr Engelhardt.
Gemahlin des Brutus . . . Herr von Lemah.
Bürger. Soldaten. Priester. . . Fräul. Delia.
Bene ist bis zur ersten Scene des fünften Actes zu Rom; dann bei Sardes; dann bei Philippi. . . Fräul. Link.

Decorations des 4. Actes „Forum“ ist von Herrn Gruner gemalt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Anfang 1/2 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Montag, den 24. October: Mignon.
Dienstag, den 25. October: Ein Attaché.

Altes Theater.
Montag, den 24. October: Die relegirten Studenten.
Die Direction des Stadt-Theaters.

„Gute Quelle“.

Vaudeville-Theater.
Nur ein Bißchen nur geliebt! Couplet, vorg. v. Fr. Savvlet.
Romeo auf dem Bureau.
Schwank in 1 Act von Feodor Wehl.

Personen:
Herr v. Wegeleben.
Herr Panzer.
Herr Hartmann.
Herr Helbing.
Fräul. Schneeberg.
Fräul. Frank.
Fr. Hartmann.
Herr Kaiser.
Herr Regendant.

Im Stich gelassen.
Komische Scene und Duett.
Morgenroth, Wäscherin . . . Fräul. Frank.
Schwuppe, Cigarrenmacher . . . Herr Regendant.

de doux, getanz von Martha Schmidt u. Marie Kühn.
regiert die ganze Welt! Lied aus „Therese Krones“,
gesungen von Fräul. Schneeberg.

Herr Petermann geht zu Bette.
Humoreske mit Gesang in einem Act.

Personen:
Herr Panzer.
Herr Regendant.

7 1/2 $\%$, Parterre u. 1. Gallerie 5 $\%$, 2. Gallerie 3 $\%$.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
A. Grun.

Das von mir angekündigte Concert findet heute nicht statt.
Rafael Joseff.

Auction.

Sonnabend den 23. October d. J.
mittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr ab
größere ich

am Bahnhof, letztes Gebäude 1. Etage

Nachlaß des verstorbenen Herrn Betriebs-In-
spektor Klotz, bestehend in seinen Meubles (wor-
in 1 Eisbüffet mit Marmorplatte), Oelgemälden,
Uhren, Porzellan- u. Glasfachen, Betten,
Holz- u. c. öffentlich an die Meistbietenden
gleich baare Zahlung.
am 19. October 1869.

Hugo Saehse,
Auctionator.

**Une Dame française donne des leçons de
Français et de conversation.**
Adresseur Sternwartenstrasse No. 31, rez-
de-chaussée.

Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Actienver

Die in der gestrigen Generalversammlung auf $4\frac{1}{2}\%$ oder 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pro Actie festgestellte Dividende auf das Jahr 1868/69 kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 5 von jetzt ab bis zum 1. December a. c. bei

Herrn C. Erdmann in Leipzig, Centralhalle

erhoben werden.

Lindenau, den 21. October 1869.

Der Verwaltungsrath.

Adv. **Rudolph Schmidt**, Vors.

Madrid
3% 100-Frcs.-Prämien-Loose.
 — Nächste Ziehung 1. Januar a. f. —
 — Hauptgewinn Frcs. 100,000. — niedrigster Gewinn 200 Frcs. —
 verkauft à 14 Thlr. per Stück **S. Fränkel sen.,**
 Brühl 64.

Zur Nachricht.

Die Bestellungen auf meine Erfindung sind aus vielen Ländern, namentlich aus Oesterreich, so zahlreich eingegangen, daß, ob wir gleich zu 5 Personen schreiben, die schriftlichen Arbeiten nicht bewältigen können.

Da ich für das Königreich Sachsen mit meinen Antworten ebenfalls noch im Rückstand bin, so bitte ich nur noch um kurze Geduld.

Hochachtungsvoll
Gefell i. B., d. 18. Oct. 1869. Ferd. Marquard.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, **Volterabendscherze**, Hochzeits- und Tafel-
 lieder, Toaste etc. sehr beliebt und schnell gefertigt **Elisenstr. 19 p.**

Alle Arbeit auf der Maschine, sowie Putz wird schön und
 billig in und außer dem Hause geliefert
Moritzstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Alle Arten Nähmaschinenarbeit wird angenommen
 Kl. Fleischergasse Nr. 15 im Schnittwaarenge

Herrenkleider werden gefertigt, reparirt, gewaschen, ge
Schmidt, Schneider, Mittelstraße Nr. 4, 3

Eine fertige **Schneiderin** empfiehlt sich geehrten
 zur Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderobe in u
 dem Hause Große Fleischergasse Nr. 19, Hof rechts 2 Tre

Jede Tapeziererarbeit und Reparaturen, billige u.
 Bedienung **Rosenthalgasse 1, part. Rudolph, Tapezierer**

Pfänder einlösen, prolongiren und ver
 wird schnell u. verschw. besorgt,
Vorschuss gegeben Dall. Str. 8,

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schne
 verschwiegen besorgt **Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen.**

H. Backhaus
 Grimm. Str. 14.

Theerseife — Theersel
 bestes Mittel, den Theer auf Flechte
 Hautausschläge heilend einwirken zu
 à Stück 4 $\frac{1}{2}$.

H. Backhaus
 Grimm. Str. 14.

Aromatische Schwefels
 bewährtes Verschönerungsmitt
 Haut, à Stück 4 $\frac{1}{2}$.

Das größte Leipziger Pianoforte-Magazin

von

Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 14 (Schletterhaus), 2 Treppen,

hält stets ein Lager von ca. 30 neuen Pianos aller Gattungen aus den berühmten Fabriken von

Bechstein in Berlin, **Erard** in Paris, **Hüni & Hüber**

Zürich, **Kaps** in Dresden, **Lipp** in Stuttgart, **Ritmüller & S**

in Göttingen, **Rönisch** in Dresden, **Rosenkranz** in Dres

Schönleber, Keppler & Co. in Stuttgart, **Schwechten** in Berl

und wird unter Garantie zu den Fabrikpreisen der genannten Firmen verkauft.

Preise: 140 Thlr. bis 1200 Thlr.

Beim Ankauf neuer Instrumente werden gebrauchte zu den höchsten Preisen angenommen.

Harmoniums

von **Alexandre** in Paris und **Trayser & Co.** in Stuttgart
 von 60 Thlr. an aufwärts.

Loth-Anstalt

für

Pianos und Harmoniums.

Robert Seitz,

Leipzig, Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zur gefälligen Beachtung.

Alle innere und äußere, schnellverlaufende und langwierige Krankheiten heilt schnell und sicher
H. A. Meltzer, Naturheilkundiger, Sternwartenstraße Nr. 1

Hierzu vier Beilagen

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 296.]

23. October 1869.

Oeffentliche

Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 15. September 1869.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Der Vorsteher Adv. Anschütz theilte mit, daß die Herren Vorsteher und Scharf mit ihm als Abgeordnete der Stadtverordneten den Sächsischen Gemeindevorstand in Dresden besucht hätten, und daß er wohl, nachdem bereits die betreffenden Verhandlungen durch diese ausführlich veröffentlicht worden, besondere Mittheilung darüber zu machen unterlassen dürfe.

Der Rath hat beschlossen, 28 neue Messbuden für den Markt No. 20 dergl. für den Augustusplatz an Stelle unbrauchbar gebliebener herzustellen zu lassen, die Kosten für dieselben mit 6557 Thlr. dem Stammvermögen zu entnehmen und die Fertigung der neuen Buden in Submision zu geben. In dem betreffenden Antrage theilte der Rath noch mit, daß der Anschaffungswert der städtischen Messbuden 58,900 Thlr. 15 Ngr., der Zeitwerth 31,076 Thlr. beträgt, und daß die Dauer einer Bude, sofern sie zweimal im Jahre aufgestellt wird, auf ca. 30 Jahre veranschlagt werden könne, wogegen die zu den drei Messen verwendeten Buden nur eine Zeitdauer von 20—25 Jahren haben.

Der Bau-Ausschuß hatte es für zweckmäßig erachtet, dem Collegium zu empfehlen: dem Rathes-Beschlusse zuzustimmen, und dem Rath zu beantragen: derselbe wolle die alten Buden in nächster Zeit öffentlich versteigern, und zwar zur Erzielung eines möglichst hohen Kaufpreises die Buden zur Versteigerung aufstellen lassen. Herr Gerischer beantragte nochmalige Verweisung der Vorrede an den Bau-Ausschuß, weil nur allein im diesjährigen Budget für Reparatur der Buden schon 8300 Thlr. ausgeworfen worden seien.

Der Herr Berichterstatter, Dir. Käser, war hiermit einverstanden, und fand der Antrag des Herrn Gerischer einstimmige Annahme.

Die Rückantwort des Rathes auf die von den Stadtverordneten wegen anscheinender Regelwidrigkeiten in der Pachtnutzung gemeiner Erinnerungen gegen die Johannishospital-Rechnungen für 1863 und 1864, hielt der Ausschuss zwar nicht in allen Punkten für genügend, empfahl aber dem Collegium bei demnächstiger Sachlage Beruhigung zu fassen und die Justification der Rechnungen auszusprechen. Einstimmig fand der Ausschuss-Vorschlag Annahme.

Demnächst trug Herr Wehner das Gutachten des Finanz-Ausschusses vor, betreffend die Entnahme der Kosten zu den Neupflasterungen. Der Rath will die Kosten, die nach einigen Abänderungen Seitens der Stadtverordneten für dieses Jahr noch mit 15,600 Thlr. betragen, nicht durch den laufenden Betrieb, sondern aus der neuen Anleihe entnehmen. Im Ausschusse wurde die Ansicht geltend gemacht, daß Sachen, welche keinen Werth hätten, auch nicht im Stammvermögen Aufnahme finden könnten; die Anleihe sei ein Theil des Stammvermögens, und habe das Collegium bei Feststellung des Stammvermögens ebenso in neuerer Zeit bei Herstellung der Blücherstraße ausgenommen. Man könne deshalb dem Rathesbeschlusse nicht zustimmen und dürfe Straßenpflaster nur dem Betriebe zur Last kommen, da dasselbe höchstens 10 Jahre halte, die Tilgung der Anleihe circa 40 Jahre erfordere. Das Collegium wolle daher den Rathesbeschlusse ablehnen und beantragen, die erforderlichen Kosten dem Betriebe zu entnehmen.

Herr Dir. Käser führte an, daß der Rath die Pflasterung der Blücherstraße dann vorzunehmen gedente, wenn die Pfaffendorfer Straße fertig sei, im Uebrigen theilte er die Ansicht des Ausschusses, daß die Anleihe — seiner Meinung nach — nicht ein Theil des Stammvermögens wäre. Anders verhalte es sich bei Brückenbauten, die sehr wohl der Anleihe zur Last gelegt werden könnten. Dem trat Herr Cavael bei und rügte die Art der Pflasterung in Leipzig, weil zuviel Sand bei Neupflasterungen aufgeschüttet werde und dies nachtheilig auf die Gesundheit einwirke. Der Berichterstatter bemerkte hierzu, daß das Collegium den Rath

bereits auf diesen Uebelstand aufmerksam gemacht habe. Das Collegium trat einstimmig dem Ausschussvorschlage bei.

Zur Herstellung eines Schleusenbaues in der verlängerten Waisenhausstraße sind 7700 Thlr. erforderlich geworden, welche der Rath zu Lasten des Stammvermögens verwenden will. Der Ausschuss hielt es der Billigkeit entsprechend, wenn die an das betr. Straßenareal grenzenden Grundbesitzer — Johannishospital und Universität — antheilig zu den betreffenden Kosten herangezogen würden, was allerdings zweckmäßiger schon bei Herstellung der Anlage hätte geschehen sollen, und empfahl daher dem Collegium, den Rath aufzufordern, Derselbe wolle mit der Verwaltung des Johannishospitals und der Universität in Verhandlung treten, um diese Institute zu einer antheiligen Beitragspflicht zu den Herstellungskosten der Schleusenanlage in der Waisenhausstraße zu veranlassen, den übrig bleibenden Rest aber à conto des Betriebes verwilligen.

Herr Dir. Käser bemerkte, daß der Ausschussvorschlag zwar sehr gerechtfertigt sei, aber wenig Aussicht auf Erfolg habe.

Der Herr Berichterstatter Wehner rath wenigstens den Versuch zu machen. Jedenfalls treffe aber den Rath der Vorwurf, daß er die Interessen der Stadt nicht genügend in Obacht genommen habe.

Das Collegium trat einstimmig dem Ausschussvorschlage bei.

Der Vorstand des Verbandes deutscher Müller und Mühleninteressenten hat dem Rathe glaubhaft versichert, daß die hier stattgefundenen internationale Ausstellung dem Verbandsverbande ein Deficit von nahezu 1000 Thlr. verursacht hat, und ist an den Rath die Anfrage gestellt worden, ob wohl die Stadt geneigt sein würde, einen Theil desselben zu übertragen. Da nun der gedachte Verband unserer Stadt zweifellos einen lebhaften Verkehr zugeführt habe, und weil jedes willfährige Entgegenkommen bei solcher Gelegenheit sich dadurch wieder bezahlt mache, daß Leipzig auch gern von anderen derartigen Vereinen als Sammelpunct gewählt werden würde, und ferner, daß solche Vereinigungen stets mit großen Vortheilen für unsere Erwerbsverhältnisse verbunden seien, hat der Rath beschlossen, dem Verband deutscher Müller und Mühleninteressenten aus der Stadtcasse zur Deckung dieses Deficits einen Beitrag von 500 Thlr. zu gewähren. Der Rath ersucht die Stadtverordneten um ihre Zustimmung hierzu und bemerkt, daß die nachträgliche Anbringung dieses Gesuchs diesem Beschlusse nicht entgegenstehen dürfte, da der Rath diesen Beitrag keineswegs als verlorenes, sondern vielmehr für recht vortheilhaft angelegtes Geld ansehe.

Im Ausschusse erachtete man einerseits die vom Rath dafür angezogenen Gründe zum Theil für zutreffend und betonte, daß bei derartigen Ausstellungen, welche ein allgemeines Interesse betreffen, eine Subvention gerechtfertigt erscheine. Zweifellos müsse anerkannt werden, daß die Ausstellung für die Gesamtheit der Einwohnerschaft einen Vortheil geboten habe.

Diese Anschauungen theilte man andererseits nicht, weil den Hauptvortheil der Ausstellung die Aussteller selbst gezogen hätten, und weil es einem Verbandsverbande von zum großen Theil wohlhabenden Leuten nicht wohl anstehe, zur Deckung des Deficits die Stadt anzugehen, da entgegengesetzten Falls beim Erzielen eines Ueberflusses sicher der Verband der Stadt oder einem städtischen Institute ein Geschenk nicht gewährt haben würde. Sodann dürfe nicht unberücksichtigt bleiben, daß jedenfalls die Stadt zu der Ausstellung schon Opfer durch unentgeltliche Ueberlassung des Platzes, vielleicht auch des Wassers und des Gases gebracht habe.

Unter diesen Umständen konnte der Ausschuss nicht einsehen, wie eine derartige Unterstützung ein wohlangelegtes Geld sein könnte, und empfahl einstimmig dem Collegium, dem Rathesbeschlusse die Zustimmung zu versagen.

Einstimmig fand dieser Vorschlag Annahme.

Telegraphenwesen des Norddeutschen Bundes.

w. Leipzig, 22. October. Das „Amts-Blatt“ meldet die Beretzung des bisherigen Directors zu Dresden, Ludewig, nach

Frankfurt a. M. und nennt als seinen Nachfolger den bisherigen Telegraphen-Director zu Frankfurt a. M. Schmidt. Gleichzeitig werden Versetzungen einzelner Telegraphenbeamter aus Preußen nach Sachsen gemeldet, des Ober-Telegraphisten Fischer von Hirschberg nach Leipzig, des Telegraphen-Secretairs Karl von Breslau nach Baugen zur Verwaltung der dortigen Station. Telegraphen-Candidat v. Toppelstirch in Dresden ward zum Telegraphisten ernannt u. s. w.

In Königstein (Stadt) ward eine neue Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

Das neue französische Telegraphen-Kabel von Brest nach Nord-Amerika ist nach Beseitigung der bisherigen Hindernisse nunmehr auch von Correspondenten im Norddeutschen Telegraphen-Gebiete zu benutzen und zwar nach allen Städten Amerikas und gegen die gleichen Gebühren, wie via Valentia.

Vorausbezahlte Antworten auf Kabeltelegramme aus Amerika sind nicht mehr zulässig via Valentia, wohl aber solche nach Amerika. Die englisch-amerikanische Telegraphengesellschaft gestattet auf Reclamation schon nach 8 Tagen die für die Antwort bezahlten Gebühren zurück, wenn die Antwort nicht binnen 8 Tagen aufgegeben sein sollte.

Timoleon,

Trauerspiel von Hans Marbach.

Auf die vor kurzer Zeit erschienene Tragödie „Timoleon“ von Hans Marbach, einem geborenen Leipziger, welcher sich schon mehrfach als Schriftsteller und Dichter dem Publicum von vortheilhaftester Seite gezeigt hat, wurden wir durch das Urtheil des ausgezeichneten Kritikers der National-Zeitung Karl Frenzel aufmerksam gemacht, dessen Besprechung des genannten Stückes u. A. folgenden Passus enthält: . . . „in ihr (der Tragödie Timoleon von Hans Marbach) pulsiert echtes dramatisches Leben und eine ungewöhnliche Kraft charaktervoller Darstellung; eine edle und zuweilen durchaus originale Sprache erhebt sie weit über das Mittelgut der modernen dramatischen Dichtung. Timoleon, Timophanes, sein Bruder, Demariste, ihre Mutter, sind wahre, anziehende, ergreifende Gestalten. Vorzüglich ist die frische realistische Wiedergabe des griechischen Lebens dem Dichter gelungen“ . . .

Um den Inhalt des von einer Autorität auf dem Gebiete der Kritik so günstig beurtheilten dramatischen Werkes weiteren Kreisen etwas näher zu bringen, wollen wir hier in Kürze die hauptsächlichsten Momente der Tragödie zu veranschaulichen suchen: Korinth ist ein Freistaat, d. h. die Reichen und Vornehmen schwelgen in allen Genüssen, die sie erlangen und vertragen können, und zwingen das arme und gemeine Volk ihnen zu fröhnen und sich gelegentlich für Ehre und Freiheit des Vaterlandes todtschlagen zu lassen. Die reichen Korinther halten sich zwei Feldherrn, welche ein Heer von Söldnern und zum Kriegsdienste gepresstem Gesindel befehligen und glorreiche Schlachten schlagen, durch welche Korinth gegen seine Feinde und Feinde seine Herrlichkeit und Freiheit behauptet. Diese Feldherrn sind zwei Brüder, die um ihrer gemeinsamen Mutter und um ihres gemeinsamen Vaterlandes willen sich zärtlich lieben. Eben kehren sie aus einer gewaltigen Schlacht zurück, in welcher sie Korinth wieder einmal gerettet haben. In der Schlacht hat der jüngere Bruder Timoleon dem älteren Timophanes, sich selbst aufopfernd, das Leben gerettet. Das wird von dem Geretteten in Gegenwart des Retters jubelnd der Mutter erzählt. Dabei zeigt sich sogleich die Verschiedenheit der Charaktere beider Brüder. Der junge ist ernst, tapfer, bescheiden, ein schwärmerischer Freund der Freiheit, deren, wenn auch noch unvollkommene Verwirklichung er in dem Staatsleben findet, welchem er dient; — der ältere Bruder (Timophanes) ist lebhaft, stolz, leidenschaftlich, übermüthig, ein Feind der verächtlichen Faulheit und Frechheit der Reichen, welche den Staat zur Befriedigung gemeinster Genußsucht mißbrauchen. Beide Brüder sind edle Männer, aber Timoleon ist aufopferungsfähig und überzeugt, daß die Menschheit zur Freiheit berufen und in der Entwicklung zu ihr begriffen sei, während Timophanes herrschsüchtig ist und die Menschen verachtet, weil sie ebenso knechtisch im Befehlen wie im Gehorchen sind; denn die, welche sich Herren nennen, sind die gemeinsten und unwürdigsten Knechte ihrer Begierden und Leidenschaften. Der Gegensatz der Charaktere beider Brüder ist nicht ursprünglich; er hat sich erst im Laufe der Zeit entwickelt. Der ältere Bruder ist der Erzieher, der Lehrer, das Vorbild des jüngeren. Dieser glaubt an ihn wie an einen Vater, und wie er in der Schlacht sein Leben für ihn eingesetzt, so verpfändet er den Mitbürgern gegenüber seine Ehre für ihn. Timophanes hat einst auch für die Freiheit geschwärmt, aber in den Jahren, die er voraus hat vor seinem Bruder, hat er die Menschen verachten gelernt als Geschöpfe, die der Freiheit nicht fähig und nicht werth sind. Beide Brüder, beide von ihnen vertretene Anschauungen, haben eine innerliche Berechtigung und müssen, sich weiter entwickelnd, zum Conflict kommen. Beide Brüder, Krieger von Geburt und aus Neigung, sind gleich

gewaltthätig und jeder bildet sich ein, dabei nur der besten einzig guten Sache zu dienen. Sie lieben sich, aber bei ältern Bruder trägt die Eigenliebe, bei dem jüngern die Landsliebe den Sieg davon über die Bruderliebe. Die reichen Korinther ehren ihre großen Feldherrn, aber im Gefühl ihrer eigenen Verächtlichkeit und Ohnmacht fürchten sie dieselben auch, namentlich ältern, der seinen Widerwillen gegen sie nicht zurückhält, beschließen, ihn in ehrenvollster Weise unschädlich zu machen, dem sie ihm den Auftrag erteilen, ihre Tochterstadt Syrakus zu befreien. Timophanes soll mit seinem Heere nach Sicilien gehen, aber Timophanes, ihren Unbarm und ihre Hinterlist durchschauend, benutzt die Gelegenheit, anstatt der Tyrannis in Syrakus Ende zu machen, sie in Korinth zu etabliren. Mit Hilfe Söldner und des vornehmen schmarozenden und des gehungerten Pöbels macht er sich zum Herrn, zum Tyrannen Vaterstadt. List und Gewalt verschaffen ihm nach kurzem Kampfe den Sieg über Alle — außer seinem Bruder Timoleon. Tyrann rühmt sich, der Befreier der Unterdrückten zu sein, will das unmündige Volk zu seinem Heile beherrschen, nach es aus der unwürdigen Dienstbarkeit unter die nichtswürdigen Reichen erlöst hat. Er glaubt dazu den Beruf zu haben, welcher die Macht hat, aber dieser Glaube ist ein unsicherer, er ruht auf Selbsttäuschung, auf Selbstüberhebung. Auch die ihm gegenwärtig redende Mutter weiß er zu beschwichtigen, aber nicht den Bruder, welcher seine Ehre für ihn einsetzt, den er verachtet hat und der mit sittlichem Ernste im Namen der Freiheit den erlogenen Befreierberuf vernichtend zurückweist. Timophanes sittenlos geworden, weil er zum Lügner gegen sich selbst geworden; er muß sich betäuben, um sich beruhigen zu können; seine Sittenlosigkeit wird zur Schlinge, in der ihn Timoleon um ihn zu zwingen, Rede zu stehen. Eine Buhlerin öffnet Timoleon die Thür des Tyrannen Timophanes. Diese Buhlerin, Glykinea, ist ein wunderbar dämonisches Wesen, gedankenlos, wie es ihr Gewerbe mit sich bringt; aber unmittelbar ahnungsvoll bewegt, ist sie mit dem höchsten Reize des Weibes ausgestattet. Die Unterredung der beiden, in feindlichen Gegensätzen gerathenen Brüder ist eben so inhaltreich wie kurz: die Worte des Timophanes, aber diese läßt sich nicht erwärmen für Wahrheit und Recht, sie zischt nur giftigen Hohn, der in der übermüthigen Anforderung gipfelt: der Bruder, welcher ihm so viele große Beweise aufopferungsfähiger Liebe gegeben, daß er ihn unselbstständig und unfähig des Widerstandes gegen ihn hält, ihn, seinen Bruder, ermorden, wenn er Korinth vor ihm bewahren wolle; und Timoleon — tödtet den Bruder. Nachdem er die Herrschaft der Aristokratie — denn das gedankenlos unmündige Volk wagt ja nicht die Vorstellung der Selbstständigkeit zu fassen, wieder hergestellt ist, zeigt sich, wie innerlich Recht Timoleon hatte, diese Freiheit zu verachten. Nicht nur der Pöbel Korinths, der in Timophanes seinen Wohlthäter verloren, und die ihm gehorchenden Söldner, auch die Aristokratie, die durch die ihm angethane Gewalt allen moralischen Halt eingebüßt hat, wendet sich von dem Freiheitshelden und Tyrannenmörder Timoleon ab, lassen Alle nur von dem Abscheu vor der blutigen That bestimmen, und am Gewaltigsten macht dieser Abscheu in dem zerrissenen Mutterherzen Demariste's sich geltend: sie raubt sich selbst auch des zweiten Sohnes, indem sie ihn vor Aus dem Wahnsinn für Vaterland und Freiheit wird Timoleon in den Wahnsinn der Verzweiflung getrieben. Er will sich umbringen; da überrascht ihn die nach der ersten Bestürzung eigensüchtigen Beurtheilung der Lage sich erhebende Umwandlung allein stimmfähigen Bürger Korinths. Die Aristokratie begreift sie vom Untergange gerettet ist, und um die ihr von selbst zurückgefallene Erbschaft des Timophanes anzutreten, sich wieder in den Besitz der Herrschaft zu setzen, nichts zu thun hat, als dem jüngeren Bruder die Mission zu übertragen, welche der ältere Bruder begonnen hat. Vor dem wiederholten Mißbrauche sichert Timoleon die That des Timoleon und der natürliche Widerwille gegen die bei dem Volke, das in dem Freiheitshelden nur den Mörder Timoleon erhält den Auftrag Syrakus zu befreien und durch die That sich selbst von der Blutschuld zu reinigen. Mit Begierde greift er den dargebotenen Feldherrnstab, um sich aufzurichten seinem Elend; der Auftrag entspricht allen seinen Neigungen, meint, Götter und Menschen hätten ihm verziehen — aber seine Mutter? Sie ist in ihrem Elende umgekommen — sie ihm nicht vergeben. Damit bricht all sein Hoffen zusammen, er geht ohne Furcht und ohne Hoffnung um seine Pflicht zu thun in den Kampf für Syrakus, nicht um zu siegen, sondern zu sterben. Der Schlüssel der Tragödie, welche ihre tieferen poetischen Geheimnisse erschließt, ruht in der Antwort, welche auf die Frage Timoleons:

„Was bleibt dem Menschen, wenn vergebens Er nach dem höchsten reinsten Ziele strebt?“

der Weise Diogenes giebt:

Zu f
— W
Soll f
Nur b
am, na
welche
schlossen
sch
Du ha
Der a
Und fi
So el
berühm
Manier
um in
welche
In sein
seine wu
schlicher
en des S
individuelle
aturen me
schlt hat
ihre Men
sch. D
begabte
bei S
in frühe
erochen
lere dr
Handl
Gegenfä
heraus,
der Neuh
dem Weg
ausig gan
Hinterg
noch d
in daher
Hans M
zu festl
nungen
alten heru
erreicht h
ippig, 2
das A
duodram
innen G
eten.
Rarguerit
die Frau
hümlisch
erfrau.
Brief
rischen G
beretete f
deln un
auch die
auf der f
und w
Ferrin
Freundf
m Brau
en gehör
au M
guerite)
ellen.
de Sch
en Bile
Pointe
in so
erladen
eine G
lung d
wie du
eiden f
s folgt
Julius
de Lu
m Ge
her L
„da

„Zu sterben für die Wahrheit! —
— Wer an der Wirklichkeit verzweifelt,
Soll sterben wie der Weise, dessen Leben
Nur die Erwartung seines Todes ist.“

nachdem Timoleon zu jener absoluten Resignation
welche ohne Furcht und ohne Hoffnung ihre Pflicht zu
erschlossen ist, bricht Diogenes zum Schlusse in die Worte

„Lösch die Laterne aus, einsamer Weise!
Du hast gefunden! — Dieser Bruderwürder,
Der an der Menschheit und an sich verzweifelt,
Und für die Freiheit sterben will — dies Wesen,
So elend und erhaben — ist ein Mensch!“ —

berühmte Cyniker ist der Cicerone, welcher in seiner sarkas-
Manier den Hörern die Fingerzeige giebt, deren sie be-
um in der Dialektik der erhabenen und gemeinen Leiden-
welche in dem Stücke ihr Wesen treiben, sich zurecht zu
In seiner Eigenart erweckt er das spannendste Interesse,
seine wunderlichen und doch so tiefsinnigen Reden um so
schlicher wirken. Aber auch alle die zahlreichen Neben-
des Stückes sind vollblütige eigenartige Wesen, welche
individuelles Interesse erregen, und Prototype aller der
aturen menschlichen Daseins, an welchen es der Gesellschaft
fehlt hat und nie fehlen wird, jener Geschöpfe, hinter denen
Mensch sich versteckt, so daß man den Wald vor Bäumen
sieht. Die ganze Tragödie ist jedenfalls das Werk eines
begabten Dichters, dessen Talent sich auch in den zu
bei Sigismund Wolff erschienenen lyrischen Gedichten
in früheren dramatischen Dichtungen in klarer Weise
ausgesprochen hat. Sein Hauptvorzug ist der, daß er die
andere dramatisch fest hinstellt und dieselben in der
Handlung zu einander in logische Beziehung bringt.
Gegensätze treten bei scharfer Individualisierung stark und
heraus, die Verknüpfung derselben zur Situation erfolgt
der Neuheit der Zeichnung auf natürlichem, nicht auf er-
stem Wege und die eng verbundenen dramatischen Bilder
wirken ganz bedeutender Wirkung erwecken durch ihren mora-
Hintergrund und durch das altclassische Gepräge ihrer Ge-
noch das besondere Interesse des gebildeten Lesers. Wir
daher keinen Augenblick, daß die Tragödie „Timoleon“
Hans Marbach auch von der Bühne herab das Publicum
zu fesseln vermag, weil der Dichter sich den Binden und
nungen nicht hingiebt und herrenlos auf dem Meere der
Wörter herumtreibt, sondern mit Consequenz sein vorgestelltes
erreicht hat. —rl.—

Neues Theater.

Leipzig, 22. October. Die einactige Novität des gestrigen
Abends, das Lustspiel: „die Ballschuhe“ von Octave Gastineau,
ausgegeben von A. Winter, ging klanglos zum Orkus hinab. Es ist
ein Drama, welches keinen andern Zweck hat, als zwei Schau-
spielerinnen Gelegenheit zu geben, sich in allerlei Pikanterien zu
betheiligen.

Marguerite von Chatenay ist ein sehr excentrisches Wesen.
Ihre Braut ihres Bruders kennen zu lernen, ihre Charakter-
schwächen zu studiren, vermietht sie sich bei ihr als
Hausfrau. Diese Braut, Susanne von Marcell, erfährt durch
einen Brief von dem Gatten Marguerite's, der hinter ihren
Rücken Streich gekommen ist, mit wem sie es zu thun hat,
bereitet sich das Vergnügen, Marguerite recht launenhaft zu
betheiligen und zu allerlei Domestikendiensten zu verwenden, sich
auch die Ballschuhe von ihr anprobiren zu lassen. Marguerite
auf der Adresse des Briefes die Handschrift ihres Gatten er-
kennt und wird nun noch von der Eifersucht geplagt, welche die
Herrin künstlich zu steigern sucht. Am Schlusse Umarmung
Freundschaft; Marguerite ist entzückt vom Charakter der
Braut, wir dagegen sind überzeugt, daß sie ihren künftigen
Gatten gehörig schikaniren wird.

Die Mitterwurzler (Susanne) und Fräulein Delia
(Marguerite) gaben sich alle Mühe, diesen „Frauenkampf“ lebendig
zu stellen. Das Stück ist eben so spezifisch französisch, daß
keine Schauspielerinnen, denen das unsagbare Etwas der fran-
zösischen Pikanterie fehlt, durch diese Rollen nicht wirken können.
Der Pointe des Stückes ist das Anprobiren der Ballschuhe, welches
in so geschäftsmäßig trockener Weise wie in einem Schuh-
laden geschehen muß, sondern wobei auch die toletten Füß-
chen eine Hauptrolle zu spielen haben. Im Ganzen paßt auf die
Handlung des Stückes der Refrain des Couplets von Kalisch:
„Wie dumm!“ Vielleicht würde die Blüthe durch Umbesetzung
der Rollen gewinnen.

Es folgten an dem gestrigen Abend noch der muntere Schwank
des Julius Rosen: „Garibaldi“, das etwas auf der Spitze
des Lustspiel Alexander Wilhelm's „Der letzte Trumpf“, in
dem Herr Mittel als Waller diesen letzten Trumpf mit
seiner Wirkung ausspielte, und der bekannte Schwank von
Herrn „das Schwert des Damokles“. Der Buchbindermeister

Kleister wurde von Herrn von Leman mit einer trockenen Spieß-
bürgerlichkeit dargestellt, welche eine erheiternde Wirkung ausübte.
Namentlich ergözte das krampfhafteste Bestreben des Meisters, die
gleichsam zugestellten Blätter seines Gedächtnisses auseinander zu
reißen. — Rudolf Gottschall.

Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 22. October. Das dritte Abonnement-Concert brachte
an Orchesterwerken Cherubini's Ouvertüre zu „Anacreon“ und
die C-dur-Symphonie (Nr. 2) von Robert Schumann. Beide
Meisterwerke gehören zu den Lieblingsrepertoirestücken des Gewand-
hausorchesters, welches auch sein Bestes daran setzte, dieselben im
Geiste der Tonsetzer zu vergegenwärtigen. Wurde man durch
Cherubini in die freudigste Feststimmung versetzt, so erschloß sich
mit Schumann vor dem geistigen Auge des Hörers das Reich des
Idealen in all seiner Erhabenheit und Schönheit. Das wunder-
volle Adagio zählt unstreitig mit zu dem Schönsten, was je ge-
schrieben worden ist, und mit dem das Vorhergehende in feierlicher
Weise verherrlichendem Finale gelangt das Ganze zu einem groß-
artigen Abschluß. Ein wahres Cabinetsstück für unser Orchester ist
das prächtige Scherzo, welches bei feinsten Ausführung eine zün-
dende Wirkung nicht verfehlen konnte.

Die übrigen Vorkommnisse des Abends waren fast durchweg
interessanter Natur. Zwei Violinspielerinnen aus Edinburgh,
Fräulein Bertha und Emmy Hamilton, trugen ein Adagio
und Rondo aus dem Doppel-Concert (H-moll) für zwei Violinen
von Spohr, sowie Variationen für zwei Violinen von Kalliwoda
vor und empfahlen sich durch echt schweizerisches Zusammenspiel,
technische Fertigkeit, schönen, wenn auch nicht großen Ton, Ge-
schmeidigkeit und Eleganz des Vortrages. Daß zu Anfang
nicht Alles ganz rein abging, ist bei dem erstmaligen Auftreten
im Gewandhause nicht zu verwundern. Der feichten Composition
von Kalliwoda war übrigens nicht viel Geschmack abzugewinnen,
dagegen zeigte sich Spohr in seiner ganzen Feinheit und Lieblich-
keit.

Frau Amalie Joachim, welche mit Empfang begrüßt wurde,
sang zuerst eine Novität von Max Bruch: „Die Priesterin der
Ipsis zu Rom“. Daß sie hiermit keinen bedeutenden Erfolg er-
zielte, lag an der Composition, welche, obgleich nobel gehalten
und geistreich angelegt, dennoch einige Schwächen nicht verleugnen
kann. Dies bezieht sich namentlich auf die allerdings durch den
Text (von S. Lingg) veranlaßte Weitschweifigkeit der Form, sowie
auch auf manche nicht besonders glücklich zum Ausdruck gekommene
Einzelformen. Im Ganzen genommen ist die Composition weniger
bedeutend als manches frühere Werk des geschätzten Autors.

Frau Joachim sang die für die Singstimme sehr dankbare
Scene (mit Orchesterbegleitung) mit besonderer Hingebung und
brillirte durch den schönen Klang ihrer sympathischen Stimme so-
wie durch ihren ausdrucksvollen Vortrag. Außerdem kamen durch
die Künstlerin zwei Lieder mit Pianoforte: „Bon ewiger Liebe“
von Johannes Brahms und „Die Soldatenbraut“ von Robert
Schumann zu Gehör. Das letztere elektrisirte die Zuhörerschaft
dermaßen, daß der wirkliche Schluß förmlich todt applaudirt und
erst beim Da capo vernehmbar wurde. Das herzige Lied ist aber
auch in seiner Art so einzig schön, daß es zumal bei einer so voll-
endeten Wiedergabe von besonderer Wirkung sein muß. Das
Lied von Brahms ist sehr stimmungsvoll und zeichnet sich beson-
ders gegen Ende hin durch schöne poetische Züge aus.

Dr. A. Thierfelder.

Verschiedenes.

— In Greiz verunglückte am 10. October bei einer Feuer-
wehrprobe ein junger Mann, Handlungscommis Gash aus Wald-
heim, der einzige Sohn braver Eltern; der Verunglückte ist erst
20 Jahre alt. Es waren Uebungen im Herablassen durch den
Rettungsschlauch vorzunehmen; soviel bis jetzt durch Ver-
nehmung der Zeugen festgestellt worden sein soll, hat der Ver-
unglückte gewünscht, der erste im Herablassen zu sein, und, ohne
das Gegenignal von unten, daß Alles fertig sei, abzuwarten,
hatte er sich in den Schlauch gestürzt; ein obenstehender Feuer-
wehrmann habe ihn vergeblich am Fuße festzuhalten gesucht, und
so sei Gash in großer Behemung durch den Schlauch herabgefahren;
der Schlauch wurde, da die übrigen noch nicht bereit waren, bloß
von einem einzigen Mann gehalten, welcher durch die Gewalt des
Sturzes weggeschleudert wurde, Gash aber schlug mit dem Kopfe
auf den Boden, um nach kaum 10 Minuten, während welcher er
noch sprach, in Folge innerer Verletzungen den Geist aufzugeben.

— Herr Tempel in Marseille hat in der Nacht vom 11.
zum 12. d. Mts. einen Kometen entdeckt, welcher bereits auch
in Wien beobachtet wurde. Derselbe zeigte sich als ziemlich heller,
in der Mitte stark verdichteter Nebel ohne scharf hervortretenden
Kern. Der Komet wird in nächster Zeit auf der nördlichen
Halbkugel nur noch wenige Tage beobachtet werden können, da er
sich rasch nach Süden bewegt.

Leipziger Börsen-Course am 27. October 1868. Course im 80 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing stock and bond prices. Includes sections for 'Wechsel auf ausw. Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Eisenb.-Prior.-Obl.', and 'Bank- u. Credit-Actien'.

Table titled 'Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens' showing temperature readings for various cities like Brüssel, Grönungen, Greenwich, etc.

Table titled 'Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens' showing telegraphic news or prices for cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc.

Table titled 'Dresdner Börse, 21. October.' listing various stock and bond prices such as 'Societätsdr.-Actien', 'Sächs. Champ.-Actien', etc.

Schwedische 10-Thaler-Loose, Braunschweigische 20-Thaler-Loose, Kurhessische 40-Thaler-Loose, verkauft billigt nach Tagescourse. Zombold & Co., Raschmarkt Nr. 3, parterre.

Advertisement for 'Bon heute ab löse die am 1. November fälligen Coupons von Lemberg-Czernowitz-Eisenbahn-Priorität.' by S. Fränkel sen., Brühl 6.

Advertisement for 'LEIPZIGER DAMPF WASCHANSTALT Naundörfchen N° 20.' including address and contact information.

Advertisement for 'Die Pariser Glacehandschuhwäschere' located at Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links, offering handwashing services.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing names and other information.

Bekanntmachung.

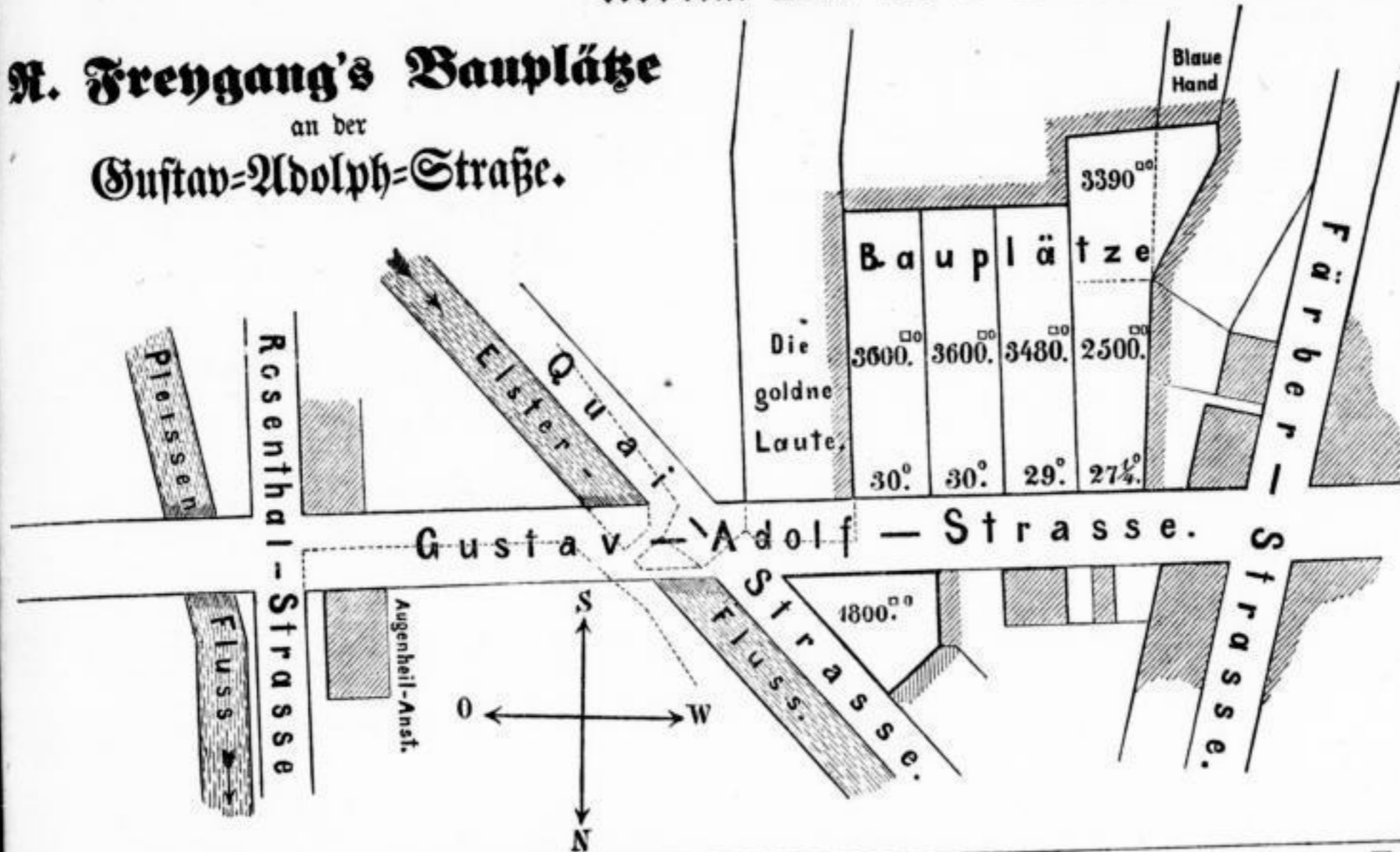
Nachstehend bezeichnete Bauplätze an der Gustav-Adolph-Strasse, zwischen der Rosenthal- und Färberstrasse gelegen, bin ich von dem Eigentümer beauftragt zur öffentlichen Versteigerung zu bringen. Die Versteigerung geschieht

am 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr

in meiner Expedition, Katharinenstrasse 16, 3. Etage, woselbst auch die Versteigerungs- und Zahlungsbedingungen in den Wochen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingesehen werden können. Die Anmeldung zur Betheiligung muss vor 11 Uhr erbeten, um pünktlich um 11 Uhr beginnen zu können. Diese Baustellen sind die einzigen in diesem Stadttheil, nahe der innern Stadt sowie dem Rosenthal gelegen und eignen sich ganz besonders zur Anlage von Villen mit größeren Gärten, sondern auch zur Errichtung von Wohngebäuden mit Hinterhöfen, Waarenspeichern etc. etc. und bieten daher Kauflustigen sehr vortheilhafte Chancen

Advocat **A. W. Volkmann.**

N. Freygang's Bauplätze an der Gustav-Adolph-Strasse.



Abonnements auf die zehn Concerte der Euterpe werden täglich von 3-4 Uhr

in dem Cassenzimmer des alten Stadttheaters angenommen. Das Directorium der Euterpe.

5%ige Anleihe der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie.

Die auf obige Anleihe eingegangenen Zeichnungen können volle Berücksichtigung finden. Auf die gezeichneten Beträge sind, den Subscriptionsbedingungen gemäß, wenigstens Zwanzig Procent des Nominalbetrages mit den Stückzinsen der Schuldscheine vom 1. Juli a. c. ab spätestens

am 6. November a. c.

bezahlt; jedoch ist von heute ab auch Vollzahlung zulässig. Leipzig, den 21. October 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Frege & Co.

Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn. Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß vom 15. d. M. an von Station Castrop der Cöln-Mindener Eisenbahn nach sämtlichen Kohlenstationen des norddeutschen Eisenbahnverbandes ein directer Transport von Steinkohlen, Coß, Steinkohlen- und Coß-A sche, so wie für Briquets eingetreten ist.

Die bezüglichen Frachtsätze sind bei unseren Güterexpeditionen einzusehen, eventuell wird bei letzteren der betreffende Tarifnachtrag auf Verlangen ausgegeben.

Magdeburg, 19. October 1869.

Directorium.

Abonnements auf Bazar, Modenwelt, Victoria, Gartenlaube samt entgegen u. lief. kostenfr. in die Wohnung die Buchhandlung u. Leihbibliothek von

dem Gewandhause gegenüber,

G. A. Schmidt. Leipzig,

Universitäts-Strasse Nr. 19.

Verkauf des Anrechts zum Bezug junger Stamm-Actien der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn giebt zum Zweck von Bau-Erweiterungen 6,800,000 M neue Stamm-Actien aus und nach der Bekanntmachung vom 28. August a. c. die Besitzer der 34,000 Stück alter Actien berechtigt, auf je eine Actie eine neue Actie zum Vari-Course zu erwerben.

Denjenigen Actionairen, welche von dem Bezugsrecht keinen Gebrauch machen wollen, erbitte ich zum Kauf dieses Rechtes gegen entsprechende baare Entschädigung.

Offerten erbitte ich baldmöglichst franco.

Leipzig, Provinz Sachsen.

J. F. A. Zürn,
Bankgeschäft.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich das bisher unter der Firma:

Eduard Sachsenröder in Leipzig,

Eisenbahnstraße Nr. 9, am Leipzig-Dresdner Bahnhof bestandene Bauholz-Geschäft käuflich an mich gebracht habe in völlig ungestörter und in bisheriger Weise unter meiner Firma fortführen lasse.

Ich empfehle dieses Geschäft dem Bedarf habenden Publicum angelegentlichst, unter Zusicherung einer guten und billigen Bedienung, und zeichne
Leipzig und Riesa a/Elbe. Hochachtungsvoll

C. F. Förster.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzuzeigen, dass ich unter heutigem Datum Peterssteinweg No. 49

Galanterie-, Leder-, Schreib-, Zeichenmaterialien- und Papierhandlung

verbunden mit Buchbinderei eröffnet habe.

Indem ich mein Geschäft dem geehrten Publicum bei Bedarf zur gefälligen Beachtung bestens empfehle, verspreche ich soliden Preisen reelle Bedienung und zeichne
Leipzig, den 22. October 1869. hochachtungsvoll ergebenst

Louis Gotter, Peterssteinweg No. 49,
Buchbinder.

Geschäfts-Empfehlung.

Zur Entgegennahme von Aufträgen und Commissionen aller und jeder Art, welche mit meinem langjährig bestehenden Haupt- und Centralagenturgeschäft in Verbindung mit Associationen und Vertretung durch Commanditen Einklang stehen oder darein zu bringen sind, meiner äußern Stellung, sowie meinen Verhältnissen entsprechen, namentlich auch Uebernahme der Haupt- resp. Generalagentur einer Feuerversicherungsgesellschaft will ich mich hiermit an neue bestens empfohlen halten.

Dresden.

Eduard Grabner, Neue Gasse 14, II.

Fürstlich Reußischer Hof-Commissionär.

Nachschrift! Die Herren Hoteliers u. c., sowie die Herren Chefs, Inhaber und Vertreter größerer Etablissements mercantiler und anderer Geschäftsbranchen erlaube ich mir um geneigte Berücksichtigung und möglichste Verbreitung vorstehender Empfehlung besonders zu ersuchen. D. O.

Local-Veränderung.

Mein Lager fertiger Herren- u. Damen-Wäsche, Leinen, Shirtings, Schlipse, Cravatten, Handschuhe u. Tricots-Waaren befindet sich von heute

Petersstraße Nr. 30 im goldnen Hirsch.

Herren von Shirting von 10 M im Duzend,

do. mit leinen Einsatz, kleinfaltig, von 15 M an das Duzend.

do. reinleinen von 24 M an das Duzend,

Leinen- und seidene Taschentücher, Herren-Cachenez in Wolle und Seide empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louise Ritter,

früher Barfußgäßchen Nr. 2.

Leipzig, den 1. October.



Haupt-Sargmagazin, Holz- u. Metallsärge, Querstraße 36.

Rob. Müller, Tischlermeister.

Schwarze Draperie nebst Crucifix liefern ich bei Aufstellen von Särgen leihweise gratis. D. O.



Kranke und Gelähmte.

den schwersten, bisher unheilbarsten Krankheitsfällen schafften Pöhrpräparate gleich Linderung, resp. Heilung, nur die Erfolge nach den Gegenden sehr verschieden. Mit diesen Pöhrpräparaten und dem Badener Mineralwasser habe ich in kurzer Zeit jedoch so großartige Heilungen erreicht, die selbst die eigenen Erwartungen weit übertreffen. Baden ist der schönste Kurort und allein deshalb schon meine Cur für Brust- und Lungenkrankheiten, Gelähmte, Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Gichtkrankheiten, so wie bei schweren Frauenkrankheiten zu empfehlen. Im Winter sind durch meine Cur stets die meisten Krankheiten geheilt. Auch die von hieraus zu verurtheilenden, überall anwendbaren Pöhrpräparate wirken wunderbar beruhigend, beruhigend und gewaltig stärkend, werden von den Herren Ärzten, die sich überzeugt, viel verwendet und dadurch die bisher unheilbarsten Lähmungen, Wunden u. s. w. in kurzer Zeit geheilt. Die Präparate sind direct von hier oder auch von Berlin, Unter den Eichenstr. 22, zu beziehen.

Baden = Baden. **Carl Dittmann.**

Limonade purgative,

ein gelindes, angenehm schmeckendes und unschädliches Abführmittel in Flaschen zu 6 und 12 π empfiehlt die Engelapothek, Markt Nr. 12.

G. Fontains

ein Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt **C. Schulze,** Grimm. Straße 30, Etage 1.

Glycerin-Transparent-Seife,

vorzügliche Toiletteseife in Stk. à 2, 3 u. 5 π , per Duzend 1 π , 1 π 25 π empfehlen A. Lurgenstein & Sohn, Markt.

Nacht- u. Rheumatismus-Watte

von **Dr. Pattison** wirkt rasch und heilt schnell Brust-, Hals- u. Rückenschmerz, Kopf-, Zahn- und Kopfschmerz, Lenden-, Magen- und Unterleibschmerz. In Packeten zu 8 u. 5 π empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnengew. 12.

Haar-Oel-Extract

zur Verhinderung des Grauerdens zum Dunkelmachen der Haare in Fl. à 5 u. 10 π , sowie **Krystall-Wasser** in Fl. à 3 π .

empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnengew. 12.

Gallenseife.

Diese Seife hat die Eigenschaft, das Ausgehen der Farben zu verhindern, matt gewordene wieder herzustellen und alle Flecken und Fettflecke mit fortzunehmen. In Stücken à 2 1/2 π empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnengew. 12.

Heerselseife,

mit welcher sich Finnen, Sommersprossen, Pickeln in der Haut, Rötthe der Haut, sowie erfrorene und aufgetragene Hände schnell und einfach beseitigen lassen. Empfohlen ist diese Seife von bedeutenden Ärzten und empfohlen wird sie à 3 u. 4 π , sowie Schwefelseife à Stück 3 u. 4 π . **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt.

Mentherin-Mundwasser

Dr. Hopp in Wien hat sich besonders bewährt gezeigt gegen Zahnschmerz jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockere Zähne, leicht blutendes Zahnfleisch, Caries und Scorbut. Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahnsteinbildung verhindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im Munde und verhilft daher gründlich den üblen Geruch der Zähne, welcher durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Getränke entsteht; Preis pro Flasche 1 π empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnengew. 12.

Filz-Schuhe,

Tuch-Schuhe,

Damen, Herren und Kinder empfiehlt **A. Enders,** Bühnengewölbe Nr. 2.

Weißenfelfer und Franzensbader Schuhlager.

14 Noßplatz 14,



zwischen Roß- und Königsstraße, empfiehlt sein gut assortirtes Lager bei anerkannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen.



F. Kießlich.

Dr. Richter's Electromotorische Zahn-Halsbänder,

um Kindern das Zahnen zu erleichtern, à Stück 10 Ngr., nur allein echt zu haben bei **F. E. Doss** in Leipzig, Thomasgäßchen 10, **Ernst Lindner,** Gr. Str. 29.



Wilh. Kirschbaum
Alle Sorten
Portefeuille und
Lederwaaren
zu den billigsten Preisen
Wilh. Kirschbaum

Vollständige **Küchen-Ausstattungen** empfiehlt zu billigem Preise **Richard Schnabel,** Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

F. F. Jost, Uhrmachermeister, Markt, Bühnengew. 12. **Verkauf von Uhren** unter einjähriger Garantie. **Verkauf v. Goldwaaren** unter 4jähriger Garantie. **Verkauf v. Silberwaaren** unter 1jähriger Garantie.

Wagen-Verkauf.

Steifdach-Chaisen mit Patent-Achsen, halb verdeckt wie offene Jagdwagen stehen billig zum Verkauf. Berlin, Alt-Moabit 19. **W. Fahrendorff,** Sattlermeister.

Ungefangene Schuhe

in geschmackvollen Dessins empfiehlt billig **M. Wilferodt,** Ritterstraße Nr. 46. Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Bein- kleider, Westen u. Schlafröcke sehr billig verkauft werden **Neumarkt Nr. 36.**

Fleisch-Extract

der Liebigs Extract of Meat Company limited, London,

Fabrik in Fray Bentos,
 Büchsen à 1 £. 3 Tblr. 5 Ngr. à 1/2 £. 1 Tblr. 20 Ngr., à 1/4 £. 27 1/2 Ngr., à 1/8 £. 15 Ngr.
 Fleisch-Extract-Biscuits von Peek, Frean & Co., London,
 in Büchsen à 1 £. 30 Ngr.,
 à 1/2 £. 17 Ngr.
 (für Jäger.)

Condensirte Milch

der Anglo-Swiss Condensed Milk Company in Cham (Zuger See),
 in Büchsen à 1 £. 12 Ngr.

Brückner, Lampe & Co.,
 Deposittäre.

Außerdem in sämtlichen hiesigen Apotheken so wie bei den Herren: Aumann & Co., Neumarkt 9, J. C. B. mann, Schützenstraße 9, Dietz & Richter, Theatergasse 1, H. Harzer, Neudnis, Julius Hübner, Straße 67, F. W. Krause, Markt 2, Theodor Pitzmann, Schillerstraße 3, H. F. Rivinus, Grimma Steinweg 7, C. F. Schatz, Ritterstraße 43, Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30, A. Steiniger (Cuterie), Grimma'sche Straße 17, Werner & Güttnner, Poststraße 4.

Lager der Stobwasser'schen Modérateur- und Petroleum-Lampen

Qualité garantie zu Fabrikpreisen,

reichhaltig assortirt in neuen Façons, besonders Gesellschafts-, Familien- und Studir-Lampen, einfache und st. Hänge-Lampen, Wand- und Küchen-Lampen. Preise im Verhältniss der Güte billiger wie jedes andere Fabrikat, Tischlampen schon von 25 Ngr. an.

Jede Art Lampen werden mit neuen Stobwasser'schen Patent-Brennern zu Petroleum umgeändert, reparirt und lackirt bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.



45. Das größte 45.

ist auch für diese Saison aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten



Schuhem, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder

und werden bei der größten Auswahl und anerkannt solidester Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt.

NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt.

Astrachan und Krimmer

zum Fabrikpreis.

Astrachan 10/4 breit 3 nß und 3 1/2 nß,

Krimmer 1/4 breit 15 nß bis 1 1/3 nß,

Jaquetstoffe 10/4 breit 20 nß bis 2 nß in Plüsch, Double, Velours.

Große Auswahl in Stoffen für Herrenanzüge.

Tuch-Fabriklager

Gebrüder Reichenheim,

Sainstraße Nr. 7, parterre, neben Hotel de Pologne.

Dresdner Schuh-Lager

von Herm. Kötz, Nicolaisstraße Nr. 12,

empfiehlt in großer Auswahl und bester Qualität Damen- und Kinderstiefeletten in Lasting und Leder, Haus- und Ballschuhe, sowie franz. Gummischuhe zu billigen Preisen.



Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 296.]

23. October 1869.

en gros

en détail

Leinwand-Handlung und Wäsche-Fabrik

von

Woldemar Simon,

22, 1. Etage. Grimma'sche Straße 22, 1. Etage,

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Einsätze von Leinen von 2 fl an das Duzend,
Kragen von Leinen von $1\frac{1}{2}$ fl an das Duzend,
Manschetten von Leinen von $1\frac{2}{3}$ fl an das Duzend,
Hemden von Shirting von 10 fl an das Duzend,
Hemden von Shirting mit leinen Einsatz, kleinfaltig, von 15 fl an das Duzend,
Hemden reinleinen von 18 fl an das Duzend,
Hemden nach Maass können schon in 1 bis 2 Tagen geliefert werden.

in Damast und Drell,
Hücher, do. do.
Hemden, do. do.
Hücher, do. do.
Hücher, weiß und bunt,

Negligestoffe in schönen Mustern,
Piquéstoffe in schönen Mustern,
Barchente, glatt und gerauht,
Shirtings in allen Breiten,
Tischdecken in Ripps, Wolle und Leinen,

Bettzeuge in Leinen und Shirting,
Drell und Inlettstoffe in großer Auswahl,
Bettdecken in allen Größen,
Feinwand, $\frac{5}{4}$ — $\frac{16}{4}$ breit,
Halbleinen, $\frac{5}{4}$, $\frac{10}{8}$, $\frac{6}{4}$ breit.

Ausstattungs-Einkäufe erzielen einen hohen Rabatt.
Das Geschäftslocal ist auch während der Mittagszeit geöffnet.

Im Wiener Schublager

zur die Wintersaison angekommen:

Herrn-Stiefeletten, Juchten, wasserdicht,
Herrn-Stiefeletten, Korksohlen,
Herrn-Stiefeletten, warmgefüttert,
Herrn-Schaftenstiefel, Filz warmgefüttert,
Stiefelchen, wasserdicht mit Korksohlen, in Filz und Leder warmgefüttert, für
Damen, Mädchen, Knaben und Kinder

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Die Hutfabrik von F. Köst,

Sainstraße, Tuchhalle,

empfiehlt ihr reich sortirtes Lager aller Arten Filz-, Stoff- und Seidenhüte en gros & en détail zu billigen Preisen.

Echt französische Corsettes

für Damen und Kinder, welche sich durch schön sitzende Façons, saubere Arbeit und gute Stoffe vor allen anderen Fabrikaten auszeichnen, empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Markt
Nr. 7.

Gebrüder Pintus

Ecke der
Hainstrasse.

en détail

Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.

Grösstes Lager in Schlafrocken neuester Façon.
Reichhaltige Auswahl in Stoffen — Anfertigung nach Maass.

Wattenfabrik, G. A. Linke, Klostersgasse Nr. 14,

kein Lager von Baumw. Watten das Duzend von $22\frac{1}{2}$ fl bis 3 fl .
Wollwatten das Duzend von $5\frac{1}{2}$ fl bis 8 fl , die Tafel, 1 Zoll-Pfund schwer, von 15 fl bis 25 fl .
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Die Hutfabrik von Quirin Anton Fischer

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße,
empfehlen ihr großes Lager aller Sorten Hüte in den neuesten Façons in Seide, Filz, Bieber, Velours,
Stoff und Lack zu den billigsten aber festen Preisen, auch werden

Seiden- und Filzhüte

zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschwitzt und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und
Seidenhüte werden sofort für 2 1/2 Mgr. gebügelt.

H. Rudloff, 16 Nicolaistraße 16,

empfehlen sein assortirtes Lager (eigener Fabrik) eleganter Herrenstiefeln, Stiefeletten und Schuhe in lackirtem und an
Veder, hierunter Stiefeletten von lackirtem Kindsleder mit dreifachen Sohlen und Schutzkappen (englische Boots), welche im schmutzigen
Wetter die Füße trocken und warm erhalten, zu den möglichst billigsten Preisen. Aufträge nach Maß werden in kürzester
prompt ausgeführt.

Elegante Tuch-Baschliks in allen Farben à 2 Thlr. 20 Mgr.,
desgl. Kinder-Baschliks à 2 Thlr. empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52

Vorgezeichnete Decken

und andere Neuheiten in Vorzeichnungen empfiehlt Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52

Copirbücher feinsten Qualität,

1000 Fol. 1 1/3 fl , 800 Fol. 1 1/6 fl , 500 Fol. 25 fl ,

vorzügliche Copirpressen von 1 3/4 fl an

empfehlen

Robert Schaefer, Brühl 67

R. F. Daubig'scher
Kräuter-Liqueur *) fabricirt vom
Apotheker
R. F. Daubig in Berlin,
Charlottenstr. 19.

Neumünster, den 12. April 1869.

Ew. Wohlgeb. erhalten beifolgend 1 Kiste und bitte mir
nochmals 6 Flaschen Ihres vorzüglichen Kräuter-
Liqueurs zu senden; derselbe hat mir bei meinen

Hämorrhoidalleiden

ganz ausgezeichnete Dienste geleistet. In Er-
wartung u. s. w. Achtungsvoll L. Großmann.

Erfurt, den 6. April 1869. Herrn R. F. Daubig in
Berlin. Ich bitte um 6 Flaschen Ihres Kräuter-
Liqueurs. Derselbe ist für mich unentbehrlich
geworden und thut mir in allen Fällen außer-
ordentliche Dienste. Hochachtungsvoll S. Loh,
Löwengasse 1473.

*) Zu haben in den bekannten Niederlagen. Für Leipzig
Niederlage bei Richard Krüger, 28 Grimma'sche und
Nicolaistraßen-Ecke 28.

Cravatten

in den neuesten Façons von 2 1/2 fl an bis 1 fl 20 fl ,

Glacéhandschuhe

in bester Qualität und bel. Farben von 10 fl bis 1 fl 5 fl
empfehlen in reicher Auswahl

Otilie Traeger,

Tapissier-Manuf.-Geschäft,
Ecke der Petersstr., vis à vis der Peterkirche (Sellers H.)

Lampendochte

außerordentlich hell brennend, empfiehlt billigt
9 Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

Ganz neu!

Unzerstörbare, waschechte rothe Farbe zum Zeichnen
der Wäsche, welche ohne große Mühe mittelst eines Pinsels durch
gewöhnliche Buchstabenabklonen aufgetragen wird, empfiehlt billigt
Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.

Damenhüte

2 Poststraße 2, III.

jeder Art, auch in gra-
Façons, f. ältere Damen
sind stets zu den billigsten
sen vorrätig. Theatercar-
schon von 1 1/2 fl an.
werden Hüte und Capotte
10 fl sehr schnell
nisiert. Poststraße Nr. 2

! Billig! Billig!

Damen-Jaquets v. 3 fl ab, schwere Stoff-Jacken v. 2—2 1/2
Kindersachen billig! Schöne schwere Winter-Kleiderstoffe,
2—4 fl , desgl. ein Posten Kleiderstoffe, 1/4 breit, Elle 3—
Thibets zu Poppen, Elle 5 fl , rein wollene Doppel-
2—4 fl (Nester), schwere Doppel-Lüster-Neste, Elle 3 1/2—4 fl ,
Winterstoffe, Elle 27 1/2 fl bis 1 1/4 fl , Schwälchen, Schwala-
W. Linke, Kl. Fleischergasse

Elegante neue Damen-Paleten

äußerst billig Klostergasse Nr. 15, Treppe A, III. rechts

Waschechte rothe Farbe

zum Zeichnen der Wäsche, unzerstörbar, bis jetzt das vorzüg-
Fabrikat, empfiehlt als vollständig zweckentsprechend und neu
Minna Kuschbach, Reichstraße 5

Damenhüte.

6 Stück elegante neueste Damen
(Modelcopien), in grün und lila sch-
Sammet, sind à Stück 2 fl privatim
verkauft Plauen'scher Platz Nr. 1, 4 Treppen.

Winterröcke, Frauen-Jaquettes preiswürdig zu verka-
Gewandgäßchen 2, 2 Treppen

Papierkragen

vom modernsten Schnitt und in blendender Weiße emp-
einzeln und im Gros

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 1

Bestes Straßen- und Wege-Material.

Dunkelblauer Porphyr, rohe Straßen-Steine 5 fl ,
mäßig geschlagene Steine 10 fl pr. 96 Cubikellen empfiehlt
Fr. Leipniz in Kleinsteinstenberg bei Brand-

Gasthof-Verkauf. Für einen Kellner oder in
Fach kundigen Mann ist ein frequenter Gasthof in der Ge-
von Dessau, an einer Chaussee und Eisenbahn ge-
sämtliche Gebäude neu, für den billigen Preis von 3600 fl
nur 1000 fl Anzahlung zu verkaufen durch
F. W. Krüger, Thomaskirchhof 7.

Zu verkaufen ist in bester Lage von Rendite
hübsches Hausgrundstück mit Gewölbeeinrichtung
Gärtchen. Ertrag 415 fl . Zahlungsbedingungen gün-
Näheres beim Besitzer in Leipzig, Neumarkt 8 (Hohmanns
Gewölbe 24).

Guts-Verkauf!

Verhältnisse veranlassen mich, mein in der Provinz gelegenes Gut zu verkaufen. Dasselbe hat ein Areal von 120 Morgen Wiesen, eine Dampfbrennerei, Kohlenblengrube. Gebäude sämtlich gut, lebendes sowie Inventar im besten Stande. Anzahlung 15—20,000 M . Ich nicht abgeneigt ein Haus in Leipzig im Preise von 10,000 M als Zahlung mit anzunehmen. Hierauf bezügliche Adressen bitte ich niederzulegen unter X. Y. Z. 300. in der Ecke dieses Blattes.

Ein Landgut,

in der Nähe von Leipzig gelegen, aus Wohn- u. Wirtschaftsgütern u. etwas über 14 Acker Feld- u. Gartengrundstücken von guter, zum Theil ausgezeichnete Bodenbeschaffenheit bestehend, im Eigentümern, wo möglich im Ganzen, verhältnismäßig zu verkaufen. Wenn nur eine theilweise Erwerbung erwünscht wäre, so würde das Areal, worauf die Gebäude stehen (ca. 40 Ellen Straßenfronte) und die zunächst gelegenen Grundstücke (3 Acker) zu Anlage eines angenehmen herrschaftlichen Gutes, auch eines Fabriktablissements oder einer Gärtnerei, oder mehrere Feldstücke (über 5 Acker) zu Baupläzen und Garanlagen besonders geeignet sein, und könnten dazu abgegeben werden. Interessirte Kaufliebhaber wollen, jedoch ohne Einmischung von Makulanten, unter D. R. H. 2. durch die Expedition d. Blatt. Adressen, um Näheres zu erfahren.

Güthen bei Leipzig, mit Branche, Reinertrag 2500 M jährlich, soll sofort unter angenehmen Bedingungen verkauft werden. Adresse sub H. V. befördert d. Inserat. - Annahme Hainstr. 21, Gew.

Vorteilhafter Kauf eines Hauses 9500 M , 4000 M Anzahlung, andere Hypothek unkündbar, 4 1/2 pCt., passend für Handel und dergl. Unterhändler verboten. Adressen unter D. R. H. 20 befördert die Expedition dieses Blattes.

Auf den Abbruch

zu verkaufen ist ein 3stöckiges Haus in Lösnig in dem Grundstück des verstorbenen Präsident Haase. Näheres bei dem Makler daselbst.

Beschäfts-Verkauf.

Seit 2 Jahren neu etabliertes Putzgeschäft in der günstigsten Lage der Stadt Halle a. S. soll Familienverhältnisse halber bis Ende 1870 unter den günstigsten Bedingungen verkauft werden. Die Geschäftseinrichtung ist neu, sehr zweckmäßig eingerichtet, doch dabei elegant. — Das Geschäft erfreut sich der feinsten Umsatze und ist sehr rentabel.

Im Uebermaß des Umsatzes resp. des Nutzens wird gern durch Einweisung in die Bücher gewährt. Interessirte, welche die Kunde und Geschäftsgang kennen zu lernen, wird die Besichtigung gern den Eintritt ins Geschäft einige Wochen lang gestattet.

Die Uebernahme des Geschäfts gehören circa 350 M . Reserven belieben Erkundigung bei Herrn Bauer, Firma: Schmuckfabrik vermittlw. Esler, gefälligst einzuziehen, oder Anfragen unter H. H. 39 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

gangbare Restauration mit Destillation ist sofort zu übernehmen. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse Nr. 15, Treppen bei Herrn Engelmann.

Zu verkaufen ist ein in bester Lage gelegenes

Rohproducten-Geschäft.

Adressen unter T. T. H. 2 durch die Expedition dieses Blattes.

Partie Delgemälde und 1 runder Tisch sind billig zu verkaufen Hofstraße Nr. 7, 4. Etage.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

der Fabrik der Herren **Sölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein gutgehaltenes tafelförmiges Pianoforte ist umzugs halber sofort billig zu verkaufen

Serberstraße 2, 2 Treppen rechts.

Pianinos, solid gebaut, empfiehlt billigst **L. J. Schöne**, Gr. Windmühlenstr. 48.

Mahagoni-Stuhlflügel zu verkaufen Neukirchhof Nr. 36.

Ein empfehlenswerthes **Pianino** ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen Grimm. Steinweg 56 parterre bei Knaut.

!!! Pianino!!!

Ein höchst elegantes **Salon-Pianino** von einem berühmten Wiener Pianofortebauer steht zum Verkauf Petersstraße 28, 2. Et.

Ein prachtvolles schrägsaitiges **Pianino**, fast ganz neu, ist veränderungshalber billig zu verkaufen Petersstraße 34, 3. Etage.

Zu verkaufen und vermieten billigst Pianinos, Flügel und Tafelform. Fabrik von **C. Waage**, Reich. G., Erdmannstr. 14.

Sehr billig zu verkaufen:

Meubels verschiedener Art, als: **Spiegel-, Näh- und Waschtische, Commoden, Spiegel** etc. etc., **Matrassen**, neu und gebraucht, in Rosshaaren und Seegras, sowie verschiedene **Rissen, Pelze und Pelzfachen**, neue und getragene, in **Biber, Bisam, Schuppen, Schaf-** und andern **Pelzarten**, sowie **Müße, Kragen und Manschetten** und ein neuer Federtragen und wenig getr. Fußsack mit Pelzfutter, für Schuhmacher Herrenstiefeletten ohne Besatz, desgl. für Damen mit Gummizugschäften, für Maschinenbauer und Handwerker einige gr. Schraubkluppen mit Zubehör, Stemmeisen, gr. Bohrer, Metallsägen, Gussstahlseilen und 5 H. Gummidichtringe, für Photographen ein großes und kl. Objectiv und 1 Camera nebst Satinirmaschine, Brückenwaagen von 1 Ctr. und 5 Ctr., neu und gebraucht, zu 2 1/2 und 4 M , Leim, Merseb., 12 H., 1 Copirpresse gebr., 1 neuer Stichebogen, 1 Goldwaage, 1 zweirädriger Handwagen, 1 Necessair für Reisende in Leder, 1 Operngucker, 2 Geigen mit Bogen, 1 Dgd. f. lein. Oberhemden mit Kragen, neu, 22 M , mehrere Platten in Messing und Eisen, neu und gebraucht, mit Stählen, mehrere alte Gegenstände in Kupfer und Messing, Herrenkleider u. Damenfächer, neu und getragen, so wie Kester Kleiderzeuge u. Leinen etc. **Brühl Nr. 82** im Gewölbe am Thorweg bei **G. Voerkel**.

Billig zu verkaufen Sopha, Spiegel und dauerhafte Bettstellen Turnerstraße Nr. 20, Hinterhaus parterre.

Zum Verkauf stehen zwei neue, gut gearbeitete **Sophas** beim Sattler **J. Klöpzig**, Nicolaisstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein **Mahagoni-Divan**, brauner Damastüberzug, ist für 13 M zu verkaufen Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen veränderungshalber 1 Jac.-Secretair, Servante, Trumeau-Spiegel, 1 Goldrahmenspiegel, Spiegeltoilette, 1/2 Duz. Stühle Sternwartenstraße 13 b, 2. Etage.

Zu verkaufen sind eine Ladentafel 3^o lang und 3 Zeichenbreiter Körnerstraße Nr. 7, 3. Etage.

Verkauf | gebrauchter aber | **Meubles,**
| gut erhaltener |
Spiegel, Sophas etc. Reichstraße Nr. 36.

P. S. Auch 1 kolossal großer **Mahag.-Schreibtisch**.

1 großer und 1 kleiner | **feuerf. Cassaschrank** —
1 alte eis. Geldcasse, — **Ladentisch, Regale,** —

Grüß- und Materialwaaren-Regale

div. Größe, 30, 80, 120 Kasten — div. **Comptoirsessel, Comptoirpulte, 2 Doppel-Pulte** etc. Verk. Reichstr. 36.

Noch einige **Mahagoni-Sophas** sind wegen Mangel an Platz für 6 1/2, 8 1/2 M zu verkaufen Neudnitz, Gemeindeftr. 33, 3.

Zu verkaufen steht billig ein großer, gut gehaltener, 2thür. Kleiderschrank Burgstraße Nr. 19 parterre.

Eine kleine und eine große Kinderbettstelle ist für 1 M 20 M zu verkaufen Inselfstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts bei **C. Lehmann**.

Neue Federbetten, Bettfedern in großer Auswahl, Matrassen, Bettstellen empfiehlt billigst

J. Aug. Seine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind ganz billig zwei schön gestickte Ruhelissen, passend als Brautlissen oder auch Weihnachtsgeschenk, Burgstr. 5, 4 Tr.

Ein noch wenig getragener schwarzer **Gehpelz** mit Krimmertragen ist zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Ein getragener Herrenpelz, 2 Frauenmäntel, 1 paar kupferne Waagschalen sind billig zu verkaufen Plauenscher Platz 3, 3. Et.

Wegzugs halber sind billig zu verkaufen ein großer Pelztragen nebst Kuff, 3 Sopha-Spiegel, 1 kl. Tisch, 1 ov. Tisch, 1 Kleiderschrank, einige Bilder, 1 Uhr, Peterssteinweg Nr. 51 b. Zernad.

Leere Kisten und Ballons sind zu verkaufen Neu-Volkmarisdorf, Juliusstr. 26 im Geschäft.

Zwei Stück **Doppelfenster** 3 Ell. 6 Zoll hoch, 2 Ell. breit stehen billigst zu verkaufen Burgstraße Nr. 1 im Laden.

8 Stück noch neue Fenster 1^o 12" u. 3^o im Lichten, desgl. 3 gute Doppelf. 1^o 21" u. 3^o 19" sind billig zu verk. Hohe Str. 4, Hof I.

Nähmaschinen, neu und gebraucht, in verschiedenen Constructionen und für alle Zwecke passend, sind 10 Stück **spottbillig** zu verkaufen, ebenso mehrere **Vélocipèdes**, neu und größere und kleinere, **Brühl 82** im Gewölbe bei **G. Boerfel**.

Eine **Brückenwaage**, eine **Schalwaage**, ein **Comptoirpult**, ein **Paar Tafelplatten**, sowie verschiedene Geräthschaften zum **Wollefortiren** sind billig zu verkaufen.

Näheres **Brühl Nr. 15**, 3 Treppen.

Für Gewehrliebhaber!

Ein prachtvoller neuer **Schweizer Stutzen** mit **Gussstahlrohr** und prachtvollen Goldverzierungen, **Meisterstück**, und eine neue **Jagd-Doppelflinte** billig zu verkaufen

Klostergasse 15, Treppe A III. rechts.

Doppelfenster,

3 1/2 Ellen hoch, 1 Elle 21 Zoll breit, gut gehalten, sind billig zu kaufen **Dorotheenstr. Nr. 3** parterre.

Zu verkaufen sind billigt 2 fast neue **Blech-Firma**, passend für **Victualien**, beim **Schlosser Bräutigam**, **Nicolaisstr. Nr. 8**.

Zu verkaufen sind wegen **Bauveränderung** 6 **Stodwerke Treppen**, die erst 2 Jahre stehen. Treppenraum 4 1/2 Ellen breit 5 1/4 Ellen lang, 5 Treppen mit 6 Ellen 22 1/2 Zoll **Stodwerkshöhe**, 1 Treppe 6 Ellen Höhe, von guten **kiefern Pfoften**. Näheres bei **Zimmermeister Staritz**, **Sophienstr. 14**.

Ein **eiserner Ofenkasten mit Kochröhre** ist zu verkaufen **Ritterstr. 45**, 1 Treppe.

Zu verkaufen ein **gußeiserner Ofen** mit 2 **Maschinen** **Peterssteinweg 13** im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein mit **Zink bedeckter Meubelwagen**, 30 Thlr., ein **eisernes Gewächshaus** mit **Glas** und **Laden**, alles gut, für 10 Thlr., ein **eichener Röhrtrog**, 3 Thlr. Näheres **Petersstr. Nr. 35**, **Drei Rosen**, 2 Treppen **vornheraus**.

Zu verkaufen mehrere 2- und 4 räderige **Handwagen** **Schützenstr. Nr. 5**.

 Ein **Transport Dessauer neumilchender Kühe**  ist angekommen und stehen solche zum Verkauf **Waldstr. Nr. 42**.

 Gestern den 22. October traf wieder ein **Transport neumilch. Kühe mit Kälbern**  zum Verkauf hier ein. **Gasthof zur Goldenen Laute**. **A. Härtling** aus **Scholtz** bei **Dessau**.

Ueberseeische Vögel,

Goldfische, Schildkröten, Ragout sin-Schaalen empfiehlt **Moritz Richters Wwe.**, **Barfußgäßchen 10**.

Billig zu verkaufen wegen **schneller Abreise** ein **zahmer sprechender Kakadu** und ein **junger, schöner, grauer Papagei**, bekanntlich die **besten Lerner**, **Colonnadenstr. Nr. 25**, 1 Treppe hoch.

F. A. Spilke

(früher **Niegschel**)

Petersstr. Nr. 11, Hohmanns Hof.

Blatt-, blühende u. Ampelpflanzen zur **Decoration** der **Zimmer** u. **Blumentische** in **größter Auswahl** **Palmenwedel, Bouquets, Kränze** in **allen Façons**.

Lager von

Blumenzwiebeln.

Echt Harlemer Hyacinthen, Tulpen, Narcissen, Crocus etc.

10 Schock Wildrosen,

5-8' hoch, verkauft

E. Schurig in **Gröbers**.

Ungarische Trauben

sind noch schön angekommen, sowie ausgezeichnete **Birnen- und Aepfel-Quitten, Erfurter Brunnenkresse** und **Wiener Rettige** bei **S. Rolle**.

Stand: **Markt, vis à vis dem Barfußgäßchen**.

Hermann Allih

Kunst- und Handelsgärtner,

Schillerstr. Verkaufshalle Nr.

empfiehlt eine **reichhaltigste Auswahl** von **Zimmer-Dections-Pflanzen**, sowie **Palmenwedel, Bouquet Kränze** in **allen Façons**.

Gute Speisefartoffeln

werden billigt verkauft und namentlich **Wiederverkäufer** u. **Haushaltungen** darauf aufmerksam gemacht **Windmühlenstr.**

Weintrauben-Versendung

Cur- und Tafeltrauben,

Kisten zu 1, 2 und 3 Stk., Kisten gratis, dato zu beziehen **Productenhandlung von E. Staritz** **Meißen an der Elbe**, im **Monat September 1869**.

Weintrauben à Pfd. 2 1/2 Ngr.

sind zu haben

Reudnitz, Chausseestrasse Nr.

Säcksel,

etwas lang geschnitten, ist zu verkaufen

am **Krankenhaus-Reudnitz**

Feine preiswerthe

Havanna mit Cuba, Seedleaf und Manilla mit Yara, sowie Prima- und Secunda-Ambalema-Cigarren



in stets guten, abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigt

Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.

Wiener Feigen-Kaffee

von **Johann Gemperle** in **Wien**,

auf vielen **Ausstellungen** als **bestes Fabrikat** prämiirt, ist **Haushaltungen** zur **Verbesserung** als auch **Ersparniß** des **Kaffees** als etwas **Vorzügliches** zu empfehlen. Es ist dasjenige **Prob** welches dem **österreichischen Kaffee** sein **Renommé** verschafft.

Nur echt und allein à Pfund 12 Ngr., in 1/4 Pfd. Paqueten à 3 Ngr. bei

A. Marquart

Thomaskirchhof Nr. 7.

Kaffee,

frisch gebrannt, empfehlen **Niquet & Co., Klostergasse 15**

Austern

täglich frisch, **neuen großkörnigen Astrachaner Caviar**, **geräucherten fetten Rhein-Lachs**, **neue Lüneburger Riesen-Neunaugen**, **neue Sardinien à l'huile**, **große italienische Maronen**, **neue Brünellen und Tafelfeigen**, **Algier-Datteln**, **neue russische Zuckerschoten**, **Makrelen und Hummern** in **Büchsen**, **Braunschweiger Trüffel**, **Sardellen- und Leberwurst**, **neue lange Istrianer Haselnüsse**, **Apfelsinen und Citronen**, **große geräucherte Hamburger Rindszunge**, **diverse Sorten Käse** in **vorzüglicher Qualität**, **Magdeburger Sauerkohl**.

J. A. Nürnberg Nachfolger.

Markt Nr. 7.

Die Weinhandlung von Aug. Lohse

empfiehlt ihre **echten Bordeaux-Weine**, sowie **echten Champagner**, **weiße Weine** etc. **Sonntags und Festtags** von **10 bis 12 Uhr** **Vormittags** geöffnet.

August Lohse, Markt, Stiegligens Hof.

Auerbachs Keller.

Die 29. Sendung Holst. Austern.

ih
r,
Nr.
er-De
ouquet

Geschäfts-Eröffnung.

En détail.

Weinhandlung und Frühstückstube

von **Otto Rudolph,**

Nitterstraße Nr. 4. Leipzig. Durchgang nach dem Theater.

Rothweine (Medoc, St. Julien, Margaux &c.)
per Glas von 3 fl. , per Flasche von 9 fl. an.
Weine (Deidesheimer, Laubenheimer) per Glas von 2 1/2 fl. ,
per Flasche von 8 1/2 fl. an.
Weiße (Kleine Mosel per Flasche 6 fl.) per Glas von
1 1/2 fl. , per Flasche von 8 1/2 fl. an.
Rotwein, echt, per Glas von 3 fl. , per Flasche von 17 1/2 fl. an.
Portwein und **Sherry** per Glas von 3 fl. , per Flasche von
12 1/2 fl. an.

Spanische Weine, echt, süß und herb, per Glas von 3 fl. ,
per Flasche von 17 1/2 fl. an.
Champagner, echt französl., von verschiedenen Häusern, von
1 fl. 10 fl. an.
Deutsche Mousseux, von verschiedenen Häusern, von 25 fl. an.
Cognac, echt, von 22 1/2 fl. an.
W. Rum von 10 fl. an.
ff. französische Liqueure.

Bis zu den feinsten Weinen ersten Ranges.

Billigste Engrospreise.

Anton Dreher's Bier-Depot.

Von unserer Brauerei in Schwechat bei Wien empfangen fortwährend noch alte abgelagerte

Export-Märzen-Biere

von vorzüglicher Feinheit und Güte und empfehlen dieselben geehrten Abnehmern bestens.

Preis pro Original-Eimer 6 1/3 Thlr.
= halber = 3 1/3 =
pro 1 Dsd. Flaschen 1 1/5 = excl. Glas.

Comptoir: Frankfurter Straße Nr. 53.

Frische Leipziger Verchen

frische Helgoländer Hummern, neuen Astrachaner Caviar u.
geräucherter Rheinlachs, feinste Gothaer Cervelat- u. Frank-
furter Bratwürstchen, diverse Sorten feinen Käse, ital. Ma-
jestät, besten Magdeburger Sauerkohl, große Elbinger Braten,
hundert Bratberinge, russ. Sardinen in Pickles und echte
frische Kräuter-Anchovis empfiehlt

C. F. Schatz, Ritterstr. 43.

Fisch-Handlung.

frische Schellfische, Schollen und Seedorf sind
angekommen und billig zu kaufen bei

J. F. Dreyssig, Wassertunst 9.

Grünwaaren- und Victualien-Verkauf

2 Goldhahngäpchen 2

Alle alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände, bemerke
ich, daß ich das in weiten Kreisen bekannte gute Pflaster
Firma B. H. fortführe, Holz- und Kartoffelhandel
mit beilegte. Es empfiehlt sich achtungsvoll

O. Winkler.

Flaschenbier-Handlung

Heinrich Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3,

	empfehl	
berisch Bier	12/1 oder 20/2 fl.	für 1 fl. 5 fl.
emisch Bier	12/1 = 20/2 =	= 1 fl.
bfster Bier	13/1 = 21/2 =	= 1 fl.
ter Bier	à fl. 2 1/2 fl.	

frei ins Haus.

Die Flaschenbier-Handlung

Herrmann Wilhelm,

anstädter Steinweg Nr. 18 und Markt Nr. 8,
Barbels Hof, Durchgang nach der Kleinen Fleischergasse,
von Nachmittags 4 Uhr, empfiehlt ihr seit Jahren ge-
eicht Zerbster Bitterbier, Bayerisch und Böhm.
in ganzen und halben Flaschen von vorzüglicher Güte.

General-Agentur

der Union-Dampfmühle.

ries, Kaiserauszug, Weizenmehle, Weizenschaale
gezeichnete Qualität.

A. Grünhut,

Comptoir S. Fränkel senior, Brühl Nr. 64.

Schlesische

Gebirgs-Kern-Butter,
süß in Qualität, frisch im Geschmack, das Pfd. 11 Ngr.
süß in frischer Sendung

Helno Berger,

Nr. 7 Peterssteinweg Nr. 7.

Echt Zerbster Bitterbier,

f. Dual, empfiehlt à fl. 2 1/2 fl. , 13 fl. 1 fl. , J. G. Kaiser.
NB. Bestellungen sind abzugeben Hainstraße Nr. 19 u. Stern-
wartenstraße Nr. 18c, 1 Treppe.
D. D.

Hab' Acht!

Von heute an empfehle ich täglich mehrere Male frische
Fastenbretzel, kräftig im Geschmack.

Die Brod- und Weißbäckerei von **Moritz Finne,**
Lützowstraße Nr. 13.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Holsteiner Kübelbutter à Pfd. 10 Ngr.,

Bayerische Schmelzbutter à Pfd. 8 1/2 Ngr.,
in Kübeln billigt,

Pflaumenmus, neues böhm., à Pfd. 3 Ngr., Ctr. 8 Thlr.,
Pflaumen, böhm., sehr süß, à Pfd. 2 Ngr., Ctr. 5 2/3 Thlr.
empfehle als sehr preiswerth
Thomasgäßchen Nr. 9.

A. Ehrlich.

**Zur Verlegung eines chem.-
technischen Fabrik-Geschäfts
wird in nächster Nähe Leipzigs
ein passendes Grundstück
gesucht.**

**Offerten unter S. # 10. durch
die Expedition dieses Blattes.**

Eine Bäckerei in Leipzig oder dessen Nähe wird zu kaufen
oder pachten gesucht. Adressen niederzulegen Gewandgäßchen
Nr. 4, Restauration.

Hempel's Nationalbibliothek

in Heften, falls sauber erhalten, wird gekauft in der Buchh. von
W. Hoffmann, Grimm. Steinweg, neben Herrn Jul. Kießling.

Gesucht werden: **Oliv. Goldsmith's Gedichte,**
deutsch von A. Böttger. Fest'sche Buchhandlg. mit Titelbild.
Abzugeben bei Herrn J. J. Suth (Weinhandlung in Leipzig).

1/8 oder 2/8 Theater-Abonnement, Parquet, Balcon oder Loge
gesucht. Gef. Adressen poste restante N. G.

Einen noch gut erhaltenen **Schreibsecretair** sucht sofort zu
kaufen Maler Stephani, Schletterstraße Nr. 11, 2. Etage.

Rumänische Rural-Bons

werden zu kaufen gesucht. Anerbietungen nimmt entgegen

Hugo Petermann aus Bukarest
Dresden, Pirna'sche Straße Nr. 33.

Ein gut gehaltenes Pianoforte wird privatim gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis bei **J. Jacoby sen.**, Markt Nr. 3.

Eine in gutem Stande befindliche Ladentafel, ca. 7 Ellen lang, wird zu kaufen gesucht. — Adressen unter L. F. 7. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Meubles-Einkauf und Verkauf
Reichstraße 36.
J. Barth.

Gebrauchte Möbel aller Art werden gekauft von
E. Fischer, Zimmerstr. 1, im Hof 1 Tr.

Mehrere alte Sophas werden billig zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis Grimma'scher Steinweg 52 im Gewölbe.

Federbetten sucht in größeren und kleineren Partien wie auch einzelne Stücke baldigst zu kaufen u. zahlt bestmögliche Preise.
Fr. Enke, Meubleur.

Auch kaufe stets Meubles, Kleider, Wäsche, Uhren, Gold- und Silbersachen zum Werthpreis. Gef. Adressen erbitte in meinem Local Brühl II.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kaufe stets zu höchsten Preisen u. erb. gef. Adr. Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

Zu kaufen gesucht wird ein im guten Zustande befindlicher achtarmiger Kronleuchter mit Glasglocken, sowie mehrere zweiarmlige. Adressen nebst Preisangabe beliebe man unter T. H. 22 bei Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße 4, niederzulegen.

Achtung.

Billig zu kaufen gesucht werden 2 große Badtröge und 4 Stück Stahlfeder-Matratzen mit Keilkissen. Näheres Zeiger Str. 15, pt.

Halbe Nordh. Orhofte kauft
B. Voigt, Weststraße 44.

Nothweinflaschen kauft
Restauration Magdeburger Bahnhof.

Gesucht wird ein leichter zweiräderiger Handwagen. Adr. niederzulegen bei H. Wilh. Müller, Grimm. Str. 15 p., Fürstenhaus.

Alte reine Leinwand wird gekauft
Thalstraße Nr. 9.

Einkauf von Sadern, Eisen, Papierspänen und allen Arten Metalle zu höchsten Preisen
Gerberstraße Nr. 12 im Hofe.

Zu kaufen gesucht

werden zu bestmöglichen Preisen Sadern, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Guß-, Schmelz- und Schmiedeeisen, sowie alte Defen, Roß- und Schweinehaare, Papp- und Papierspäne, Acten und Comptoirbücher zum Einstampfen u. s. w. Peterssteinweg Nr. 49, früher Rosplatz, Goldene Brezel.

J. H. Becker.

Bauschutt wird angenommen und das 8 Cub.-Ellen haltende Fuder mit 8 % vergütet
Frankfurter Straße Nr. 40 beim Hausmann.

60 Thlr. werden von einem jungen zahlungsfähigen Manne gegen Bürgschaft und gute Zinsen auf ein Jahr zu borgen gesucht. Adressen unter A. A. bei Herrn D. Klemm, niederzul.

2 - 300 Thaler

werden von einem sehr feinen jungen Mann auf zwei Monate sofort zu leihen gesucht. Sicherheit genug vorhanden. Adressen sub L. v. G. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine Vergnügungs-Gesellschaft,

welche seit einigen Jahren besteht und sich durch Streben nach Eleganz und durch genussreiche Abendunterhaltung einen guten Namen erworben hat, und deren Ziel ist, die Staffeln zwischen „Glocke“ und „Klapperkasten“ einzunehmen wünscht zur vollständigen Erreichung dieses Zweckes die Zahl ihrer Mitglieder zu vermehren.
Freunde von gediegener Unterhaltung und Geselligkeit, welche auf dieses Anerbieten reflectiren, werden gebeten, Adressen unter **E. R. H. 1** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, um alsdann Näheres zu erfahren.

300 Thaler

werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Adressen man unter D. V. 300. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Capitalgesuch.

4500 fl oder 7500 fl werden auf ein hiesiges Grundstück im Werthe von 20,000 fl zur ersten Hypothek gesucht durch Chemnitz, den 21. October 1869.

Advocat Plar

10,000 Thaler sind gegen mündelmäßige Hypothek u. Zinsen sofort auszuleihen. Offerten unter der Adresse E. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **P. Voerckel, Brühl 82, wölbe**, wo alle couranten Waaren, Betten, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhausarbeiten, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu kleinen Kleisberggasse 28, III., vis à vis v. Kasse

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. bei billigsten Zinsen Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Et.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äusserst billige Zinsen.
28 Sainstraße 28

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringen, zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingeweiht. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. B. R.** restante frei Weimar.

Eine alleinstehende gebildete Wittwe, 35 Jahre alt, welche eigenen Haushalt besitzt, wünscht sich mit einem älteren Herrn verheirathen. Adressen unter R. H. 23. durch die Exped. d. Bl.

Ein Ziehkind wird von einer Lehrerfamilie auf dem Lande gesucht. Näheres im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 11.

Ein Lehrer der russischen Sprache wird gesucht. Adr. unter V. X. No. 2 befördert die Expedition dieses Blattes.

Zur Uebernahme einer frequenten Winter- und Sommer-Restauration wird ein junger thätiger, wenn möglich verheiratheter Mann gesucht. Die Restauration kann in Rechnung, Pacht oder Kauf übernommen werden. Nur Leute von Fach werden berücksichtigt und sind einige hundert Thaler Caution erforderlich. Offerten unter F. R. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wein-Weisender-Gesuch.

Für ein bedeutendes Wein-Geschäft wird durchaus tüchtiger, möglichst in dieser Branche fahrener Weisender zu engagiren gesucht.

Reflectanten, welche über ihre Tüchtigkeit Aufschluß beizubringen vermögen, wollen sich melden unter **S. T. No. 50 poste restante Magdeburg.**

Ein Maschinenmeister

welcher im Illustrationsdruck bewandert ist, findet gute dauernde Condition bei **Bär & Hermann**

Hiesiges Manufactur-Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen **Bedienten** für Sachsen. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit unter N. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein **tüchtiger Correspondent** (englisch u. französisch) O. H. 28 poste rest. franco.

Als Expedient

Ein junger Mann, der in der ätherischen Del-Branchen be-
rathen, in einem Hamburger Droguen-Hause dauernde, gute
Offerten unter M. G. 899. an Herren **Saasenstein**
Sogler in Leipzig zu richten.

Copisten = Besuch.

Gesucht wird für ein kaufmännisches Geschäft ein gewandter
verlässiger Copist. Offerten mit Angabe der bisherigen Wirksamkeit werden sub
3 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Holzbildhauer = Besuch.

Tüchtige Holzbildhauer finden dauernde Arbeit bei
dem **Berndt Hartung**. Offerten unter M. G. 899. an Herren
Saasenstein Sogler in Leipzig zu richten.

Gesucht

Tüchtiger **Korbmachergehülfe**, (Bestellarbeiter) auf
gegen guten Lohn und Reisevergütung.
Emil Schrader, Korbmachermeister
in Göttingen.

Ein tüchtiger **Regulirer (Egaliseur)**, sowie
andere gute **Zusammensetzer** können sofort
Beschäftigung erhalten. Reflectanten wollen sich direct
schriftlich wenden an die **Pianoforte-Fabrik von**
C. F. Th. Steinweg Nachf.
in Braunschweig.

Gesucht wird ein guter **Sofenschneider**
Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

Spezierengehülfe sucht
W. Barthel, Markt 11, 4 Tr.

Streichbindergehülfe, accurate Arbeiter, sucht
Franz Wolwitz, Roßstraße 5.

Streichbindergehülfe finden dauernde Beschäftigung auf weise
bei Th. Müller, Tischlermeister in Alt-Schönefeld.

In einer hiesigen Cigarrenfabrik wird ein Werkmeister gesucht,
bereits in gleicher Eigenschaft thätig gewesen.
Offerten unter V. H. 32. durch die Expedition d. Blattes.

Einigen Cigarrenfortirer,

einigen Burschen im Alter von 15—17 Jahren suchen
Schöttler & Neuschild,
Chausséestraße.

Lehrlings = Besuch.

Für ein großes Confections-Geschäft wird ein
Lehrling gesucht. Adr. unter M. C. im Annoncen-
reau von **Bernh. Freyer**, Neumarkt 11, abzug.

Offene Lehrlingsstelle.

Für nächste Ostern wird ein junger Mann mit guten Schul-
kenntnissen in einem Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft unter
günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht und Offerten
unter B. K. 30. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für mein Manufacturwaaren-Engros-Geschäft suche zu Ostern
einen jungen Mann aus achtbarer Familie als **Lehrling**.
Albert Heine.

Gesucht

Ein tüchtiger zuverlässiger Arbeiter, der mit dem Abziehen
der **Verpackung** von Wein vertraut ist. Offerten wolle
unter der Chiffre C. H. 4 an die Exped. d. Bl. richten.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Knecht
Fregestraße Nr. 10, 2 Treppen. Frau Hofmann.

Für ein Hotel in Thüringen werden zwei gewandte, solide
Kellner gesucht, der eine für die **Oberkellner**, der andere
für die **Zimmerkellnerstelle**. Den Zeugnissen sind Photo-
graphien beizufügen. Antritt kann gleich, auch etwas später ge-
hen. Schriftliche Offerten unter G. G. H. 10 sind in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kaufmännisch gebildeter, unverheiratheter, erfahrener und
nicht zu junger Mann erhält in einem Fabrikgeschäft eine sichere
Stellung.

Adressen unter A. H. 100. franco poste restante Leipzig.

Gesucht

wird zum 1. Nov. ein tüchtiger gewandter **Bierkellner** nach
auswärts. Stellung gut. Näheres beim Portier Hotel Baviere.

Gesucht werden: 1 tücht. **Hotel-Oberkellner**,
2 **Commis** (Manufact.), 1 verheir. **Kutscher**, 1 **Diener**
2 **Kaufm.-Lehrlinge**, 1 **Kaufb.**, 3 **Knechte**. L. Friedrich, Ritterstr. 2

Gesucht werden sofort ein **Hausbursche**, ein **Holl-
knecht** durch **W. Klingebiel**, Königsplatz 17.

Gesucht wird ein **Bursche** von 15 Jahren, welcher wo-
möglich schon in einer Steindruckerei arbeitete, Königsstr. 24, 5. p.

Schulburschen werden zum **Coloriren** gesucht
Blumengasse Nr. 9, Hinterhaus 2 Treppen.

Gesucht wird ein **Bursche** zur häuslichen Arbeit in Lohn und
Kost Thomaskirchhof Nr. 1, im Mittelgebäude parterre.

Gesucht ein **Kaufbursche** von
F. Jung & Co.

Ein **Kaufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht
Goldenes Herz.

Gesucht wird eine kräftiger **Kaufbursche** zum sofortigen
Antritt Kleine Fleischergasse Nr. 26.

Einigen **Kaufburschen** mit guten Zeugnissen sucht
Wilh. Barthel, Markt 11, 4 Treppen.

Einigen **Kaufburschen** in Wochenlohn sucht
S. Föste, Poststraße Nr. 17, III.

Gesucht wird sogleich ein ordentlicher **Bursche** von 15 bis
16 Jahren zum **Zeitungstragen** Marktstädter Steinweg 63, 2 Tr.

Eine geübte Kröserin

wird gesucht bei
Wilhelm Besser junior,
Blumenfabrik, Nicolaistraße Nr. 1, I.

Eine tüchtige **Putzarbeiterin** wird zum sofortigen Antritt
nach auswärts zu engagiren gesucht durch **Werner & Roehling**.

Geübte Schneiderinnen werden sofort gesucht
Große Windmühlenstraße 43, 2 Treppen links.

Eine geübte **Stickerin** und **Languettirerin** findet in oder
außer dem Hause dauernde Beschäftigung bei
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Mädchen, in Paletot- und Jaquetnähen gut geübt,
aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung **Blauenscher Platz**
Nr. 1, 3. Etage.

Ein ganz junges anständiges Mädchen von hier, flinke Näherin,
wird zu leichtem Zuarbeiten sogleich gesucht **Burgstr. 9, 4 Tr. v. h.**

Gesucht wird sogleich eine geübte Nähmaschinen-Stepperin
Burgstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen. **Dobrowsky.**

Zwei Punctirerinnen finden dauernde Beschäftigung bei
Breitkopf & Härtel.

Zwei Mädchen im Falzen und Heften geübt finden Be-
schäftigung bei **J. Körner**, Königsstraße Nr. 8.

Zwei ordentliche Mädchen finden gegen hohen Lohn dauernde
Beschäftigung in der **Wick-Fabrik** von
Röthling & Zinck, Elsterstraße Nr. 27.

Junge Mädchen

zur Arbeit werden gesucht. Zu melden **Plagwitz, Canalstraße 1**
beim **Hausmann** Sonntag Vormittag 10—12 Uhr.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine weibliche Person,
Mädchen oder Frau, welche hinreichend bewandert und geübt im
Düthenanfertigen ist.
Die Arbeitsschule zu **Wurzen**.
Beyerlein.

In einer Privat-Irrenheilanstalt wird sofort oder zum 1. No-
vember c. eine gebildete (womöglich auch musikalische) Dame zur
Gesellschaft und Oberaufsicht für die weiblichen Patienten gesucht.
Offerten sind unter der Chiffre D. 1869 in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Ich suche für sofort eine **Büffetmamsell**.
C. Göpfert, Thomaskirchhof 4.

Eine gut empfohlene **Verkäuferin** wird für ein **Salanterie-Waaren-Geschäft** gesucht.
Offerten unter K. L. 25 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ladenfräulein = Gesuch.

Zwei **ehrlche, treue und fleißige**, gebildete Mädchen finden dauernde Stelle in der Conditorei Petersstraße Nr. 37.

Gesucht werden: **1 flotte Verkäuferin** (für Conditorei), **1 Köchin** auf ein Rittergut, **2 Mädchen** für Küche und Haus. **A. W. Loff**, Kl. Fleischergasse 29.

Gesucht werden: **1 Verkäuferin** (Putzmacherin), **2 feine Buffetmamsells**, **1 Zimmermädchen**, **12 Dienstmädchen**, **1 Aufwartemädch.** **E. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Gesucht wird in adeliges Haus eine Jungfer, welche Schneidern sowie feine Wäsche besorgt. **B. erf.** Elsterstr. 27 i. S. p. r.

Gesucht wird den 1. Nov. nach außerhalb ein feines Stubenmädchen, das im Schneidern u. Frisiren bewandert ist, u. 15. Nov. ein Hotel-Stubenmädchen Schützenstraße 7, 1 Treppe **rechts**.

Gesucht ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Karolinenstraße Nr. 9, I.**

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** für Küche nach **auswärts** durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Gesuch.

Ein **reinliches** Kinder- und **Küchenmädchen** finden **sofort** Dienst Große Fleischergasse 24 parterre **rechts**.

Gesucht wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit. **Carlsstraße 6, parterre.**

Gesucht wird ein kräftiges **Dienstmädchen**, welches das Kochen versteht, für Restauration. Mit Buch zu melden **Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre.**

Gesucht eine Köchin

für ein herrschaftliches Haus. Dieselbe muß ihr Fach gründlich verstehen, sich aber auch allen Küchenarbeiten mit unterziehen. Antritt per 1. Februar t. J. Offerten mit abschriftlichen Zeugnissen **H. K. G.** an die Expedition dieses Blattes.

Es wird ein **zuverlässiges Kindermädchen** zum sofortigen Antritt gesucht.

Zu erfragen **Windmühlengasse Nr. 8, 2 Tr.** bei Frau Weber.

Ein **Mädchen** für Küche, welches gute Zeugnisse hat und längere Zeit in Dienst war, wird bei gutem Lohn in Speisewirtschaft sofort oder zum 1. November gesucht. Näheres **Nicolaistraße Nr. 15, Destillation.**

Ein **ordentliches** Mädchen von 15—18 Jahren wird zu einem Kinde u. für häusl. Arbeit p. 1 Nov. gef. **Petersstr. 32, 1 Tr.**

Eine in der feinen Küche tüchtige **Köchin** wird in ein herrschaftliches Haus einer Stadt Thüringens **gesucht**. Offerten mit Abschriften der Zeugnisse sub **S. S. S.** an die Expedition dieses Blattes.

Ein **reinliches** Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit wird gesucht **Windmühlenstraße Nr. 48 rechts 3 Treppen vornheraus**.

Mädchen für Küche und Haus weist gute Dienste nach **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Gesucht wird in den Frühstunden eine **ordentliche Aufwartung** **Ritterstraße Nr. 37, 2. Etage.**

Ein im **Bankfach** erfahrener, in franz. Sprache und Correspondenz **geübter Kaufmann** sucht ein **Engagement** unter mäßigen Ansprüchen und erbittet Adressen sub **R. D. P.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein gelernter **Drogist**, gegenwärtig 6 Jahre in einem Drogen-, Farbwaren- und chemischen Fabrik-Geschäft als Reisender und Detailist thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per 1. Jan. 1870 Stellung. Geehrte Adressen beliebe man **D. F. 25.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher mit der Tuch- und Manufacturwaaren-Branche vertraut, sucht zum baldmöglichsten Antritt Lager-Stelle in einem hiesigen Geschäft.

Geehrte Principale werden gebeten, ihre Briefe unter **N. S. # 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, militärfrei, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht Stelle als Comptoirist, Markthelfer u. gleichviel in welcher Branche. (Gut attestirt.) Geehrte Adressen beliebe man unter **M. G. 500** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher seine vierjährige Lehrzeit in bedeutenden Manufacturwaaren-Geschäft en détail Hamburg endet, sucht veränderungshalber Stellung unter bescheidenen Ansprüchen event. auch auf dem Comptoir. Antritt kann erfolgen. Gef. Offerten sub **O. D. # 77** poste rest. Ham.

Ein militärfreier, mit sämtlichen Contorarbeiten, Führung und Correspondenz völlig vertrauter junger Mann Stellung als **Contorist** in einem Grosso- oder Fabrikgeschäft. Gefällige Adressen sub **M. G. # 1** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Arbeitgesuch.

Ein **Modelltischler**, welcher mehrere Jahre in ein Geschäft arbeitet, sucht anderswo Beschäftigung in derselben Branche. Adressen werden erbeten in der Exped. d. Bl. unter **# F.**

Ein **tüchtiger Koch**, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Engagement in einem der größten Hotels oder Restaurationen. Adressen abzugeben unter **H. F. # 10.** in Expedition dieses Blattes.

Ein **junger Mann** von 24 Jahren (gedienter Husar) welcher eine Caution von 3—400 fl stellen kann, sucht ein **Posten als Markthelfer oder Diener**. Adressen abzugeben bei Herrn Heiland, Brühl Nr. 10.

Ein junger gewandter Mann, geb. Cavalerist, gew. Officiant, guter Pferdewärter, auch Fahrer, sucht eine Stelle **Diener, Kutscher, Reitknecht**. Gef. Adressen bez. A. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bedienter, Rheinländer, sucht Stelle, geht auch ins Ausland. Große Windmühlenstraße Nr. 46 beim Restaurateur.

Arbeiter für alle **Arbeiten** weist den geehrten Herrschaften nach **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Kellner für **Büffet** und zum **Bedienen** empfiehlt **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Mehrere junge Kellner u. Kellnerburschen empf. den Herrschaften das Bureau v. **F. L. Scheffler**, Gr. Fleischerg. 12, Barmb.

Dienstboten, männl. und weibl., weist gratis nach **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Eine geübte Maschinen-Näherin sucht Arbeit bei einem Herrschneider.Adr. in der Expedition d. Bl. unter **E. 26.** niederzulegen.

Ein **Mädchen**, welches im Nähen geübt ist, sucht Arbeit. Näheres **Sternwartenstraße Nr. 9 parterre**.

Eine **junge, flotte**, im **Schreiben und Rechnen** geübte **Verkäuferin**, seit zwei Jahren hier thätig, sucht zum 1. oder 15. November anderweitige **Stelle** und bittet um Adressen unter **O. A. # 3.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **junge Dame** sucht eine **Stelle als Kellnerin** nach auswärts.

Gefällige Adressen unter **# E. B.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perfecte Kochmamsell

die jahrelang in Hotels ersten Ranges selbstständig fungirte, mit besten Zeugnissen zur Seite, sucht sofort oder später eine entsprechende Stelle als **Kochmamsell** oder **Wirthschafterin**. Alles Nähere zu erfragen **Neudnitzer Straße Nr. 5, 3 Treppen rechts**.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, in feinen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin. Näheres zu erfragen **Eisenbahnstraße Nr. 1. Etage von 10—12 Uhr Vormittags**.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als **Stubenmädchen**, welches sein Fach gründlich versteht. Näheres **Mendelssohnstraße, Milchhalle, Nr. 1.**

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für ein paar Kinder und häusliche Arbeit bis zum 1. November. Näheres zu erfragen **Neumarkt Nr. 39, 1 Treppe**.

Ein **ordentliches** Mädchen, welches längere Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht verhältnißhalber einen guten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen **Hainstraße Nr. 22 im Hof** links eine Treppe niederzulegen.

Ein **Mädchen** sucht zum 15. November Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen bei der Herrschaft **Auerbachs Hof Bude Nr. 1.**

Eine **tüchtige Jungemagd** sucht zum 1. November Dienst **Gerberstraße Nr. 56, Hof 3 Treppen**.

Zwei junge Mädchen, ansehnlich und gut empfohlen, suchen zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Thomaskirchhof 14.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 296]

23. October 1869.

erdentliches Mädchen sucht Aufwartung, womöglich für den Tag. Zu erfragen Burgstraße Nr. 22, 3. Etage.

Gärtchen im Johannisthal, womöglich in der Nähe des alten Grundstücks, wird zu miethen gesucht
Inselstraße Nr. 21.

Kohlenniederlage wird zu miethen gesucht. Adressen unter P. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Restaurations-Local.

Sucht wird ein größeres Restaurations-Local in guter Lage in der Stadt für eine auswärtige Brauerei. Adressen werden unter Chiffre E. B. # 55. erbeten und wolle man solche in der Handlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gesammelt niederlegen.

Ein **großes Gewölbe** am Markt beabsichtigt der jetzige Inhaber, der Ostern 1870, auf Wunsch auch früher, abzutreten. Adressen unter K. # 1. werden in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sucht wird **sofort in der 1. Etage im Parterre ein Geschäftslocal**, bestehend aus 2 Piecen, in der Nähe der Grimma- oder Dresdner Straße.

Adressen beim Portier des Hotels der Stadt Dresden unter O. K. abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein junges Ehepaar sucht per 1. oder 15. December in der südlichen Vorstadt ein **Logis**, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, mit Wasserleitung und Garten zur Mitbenutzung. Adressen unter Angabe des Mietpreises bittet man sub B. S. # 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **junger Kaufmann**, der sich zu verheirathen gedenkt, sucht ein **Logis**, für ein Jahr oder Ostern beziehbar, im Preis bis 200 #. Adressen unter Chiffre G. E. # 4. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **Ostern 1870** wird ein **Logis**, wenn auch Hoflogis, in der südlichen Vorstadt im Preise bis zu 75 # von ruhigen, pünktlichen Leuten zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Thomaskirchhof 13 parterre.

Ein **Beamter** sucht zu Ostern nächsten Jahres eine Familienwohnung von 50-64 # jährl. Mietzins. Werthe Adressen beliebe man unter F. M. 12. in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm niederzulegen.

Ein **Familienlogis** Dresdner Vorstadt oder Neudnitz zu 60 bis 70 # wird zum sofortigen Beziehen gesucht. Adressen bittet man unter O. D. # 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sucht wird Ostern 1870 ein **Logis**, im Preise von 120 bis 150 #, mit Garten und Wasserleitung, in der südlichen Vorstadt. Adressen unter M. H. # 4 bittet man in der Handlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Sucht wird zu Neujahr von pünktlich zahlenden Leuten ein **allein-Logis** im Preise von 40 bis 50 Thaler. Adressen bittet man unter Logis-Gesuch G. S. 20 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **Beamter ohne Kinder** sucht zu Weihn. oder Ostern 1870 ein ruhiges Haus ein **Logis** mit 2 Stuben, Kammern und Küche von der Peters- bis Windmühlenstraße oder in der Nähe dieser Straßen im Preise von 90 bis 120 #. Adr. bittet man abzugeben Universitätsstraße im Consumverein.

Sucht wird von ein Paar jungen Eheleuten ohne Kinder ein **kleines Logis** im Preise bis zu 30 # oder auch 1 Stube nebst Küche, gleich zu beziehen. Adressen unter E. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Familien-Logis, 4 Zimmer nebst Zubehör und Garten, nicht über 3 Treppen. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Ely, Markt, Bühnen 3.

Junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen ein kleines **Logis** im Preise bis 45 #. Adressen unter J E # 21 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht in Neudnitz

ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör. Zu erfragen Gemeindefstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein einf. meubl. Stübchen. Adr. werden erbeten Kl. Windmühleng. 15, 3 Tr. r.

Eine **Stube** ohne Meubels, jedoch mit Aufwartung und Kaffee, in Neureudnitz oder Thonberg, wird von einem älteren Manne gesucht. Adressen in der Eisengießerei der Herren Better & Co. in Neureudnitz gefälligst abzugeben wird gebeten.

Garçonlogis-Gesuch.

Ein anständiger Herr sucht zum 1. November ein hübsch meublirtes Zimmer mit oder auch ohne Schlafcabinet, womöglich in der Rosstraße, Königstraße oder deren Nähe. Adressen wolle man unter O. K. an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Zwei Studenten suchen eine einfach meublirte aber gut heizbare Stube nebst Schlafkammer, an dem Rosplatz oder in der Nähe desselben, beziehbar den 15. November. Adressen abzugeben unter N. M. # 10 in der Expedition dieses Blattes.

Ein **junger Kaufmann** sucht pr. Ende d. W. in der Nähe d. Wiesen- u. Weststr. Zimmer nebst Schlafzimmer. Gefällige Offerten bittet man unter O. # 12. baldigst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von einem einzelnen Mann ein Stübchen mit Bett und womöglich Kochofen in der südlichen Vorstadt. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter B. # 11.

Ein studirender pünktlich bezahlender Herr wünscht in der Insel-, Salomon- oder Kreuzstraße ein schön meublirtes **Zimmer**. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter D. 222 niederzulegen.

Zwei meublirte Wohnungen, nahe bei einander, unweit des Hauptsteueramtes, je nicht über 5 #, suchen zwei praenumerando zahlende Beamte; Mittagstisch erwünscht. Gefällige Off. nebst Preisangabe und Lage der Wohnung unter B. R. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein schönes **Garçonlogis** in der westlichen Vorstadt, mit schöner Aussicht und separatem Eingang. Adressen bittet man unter E. B. 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **heizbares Stübchen** wird gesucht, unmeublirt, für eine einzelne Frau. Adressen bittet man abzugeben
Bauhofstraße 1 im Hofe 2 Tr. rechts.

Für eine junge anständige Dame

wird pr. 1. November ein meublirtes Zimmer gesucht Adressen unter A. B. 100 poste restante franco.

Eine **anständig meublirte Stube** mit Bett, in erster Etage oder Parterre, ungenirt, Saal- u. Hauschl., Vorstadt, sucht eine junge Dame zum 1. Nov. Offerten E. J. 20 Expedition d. Bl. abzug.

Gesucht wird sogleich von einem anständigen Mädchen eine einfach meublirte Stube mit Bett. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter K. B. niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein ganz einfach meublirtes heizbares Stübchen. Adressen unter P. erbittet man in die Expedition dieses Blattes.

Regelbahn

für einen Abend der Woche wird gesucht. Adressen nebst Preisangabe sowie Mittheilung, welche Biere daselbst verschänkt werden, unter T. # 10. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird für einen Knaben von 10 Jahren eine Pension in der Familie eines Lehrers. Reflectanten wollen ihre Adresse nebst Angabe ihrer Bedingungen unter H. St. 7 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Restaurations-Verpachtung.

Eine in bester Lage Weissenfels', neu und mit allem Comfort eingerichtete Restauration ist vom 1. November ab zu verpachten und wird Herr Franz Stein, Centralhalle, die Güte haben, Näheres hierüber mitzutheilen.

Die Hälfte eines Gartens am Gohliser Wege ist zu verpachten. Näheres beim Hausmann Brühl Nr. 54/55.

Ein sehr geräumiger, im ersten Stocke eines Hintergebäudes der innern Stadt befindlicher Wollboden, wie ein kleinerer desgl. ist zu vermieten durch Dr. Gustav Haubold.

Zu vermieten ist ein guter Keller. Näheres Markt Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein geräumiges Gewölbe. Näheres beim Hausmann, Reichsstraße Nr. 18.

Ein Local hell und geräumig ist als Comptoir, Geschäftslocal oder Expedition sofort oder später zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapothekel. Etage.

Zwei aneinander liegende helle Zimmer, neu tapeziert, passend für Expedition u. oder meublirt an zwei Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 38, 3. Etage.

Zu vermieten per Weihnachten
1 Logis für 220 *sp* 1. Etage,
1 Logis für 150 *sp* 3. Etage.
Näheres Magazingasse Nr. 17 beim Hausmann.

Weststraße 10 ist die 2. Etage zu Neujahr zu vermieten, kann auch noch früher bezogen werden.

Eine schöne 1. Etage mit großem Garten 500 *sp*, eine 2. Etage 180 *sp*, eine 1. Etage 160 *sp*, eine 3. Etage 70 *sp* sind von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Wegzugshalber ist billig zu vermieten und sofort zu übernehmen eine Parterrewohnung, bestehend in 2 Stuben, 1 Küche, 1 Kammer, großem Boden mit Stube u. K. Peterssteinweg 51 bei Bernad.

Ein hohes Parterre mit Garten 500 *sp*, eins desgl. 475 *sp*, eins desgl. 650 *sp*, eine 1. Etage 750 *sp*, eine desgl. 450 *sp*, eine desgl. 375 *sp*, eine desgl. mit Garten 380 *sp*, eine desgl. 250 *sp*, eine desgl. 220 *sp*, eine desgl. 300 *sp*, eine 2. desgl. 340 *sp*, eine desgl. 400 *sp*, eine desgl. 650 *sp*, eine desgl. 350 *sp*, eine desgl. mit Garten 240 *sp*, eine desgl. 130 *sp*, eine 3. desgl. 180 *sp*, eine desgl. 325 *sp*, eine desgl. 250 *sp*, eine desgl. 140 *sp*, eine desgl. 185 *sp* sind in guten Lagen der Vorstädte von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind Wohnungen Pfaffendorf, Str., Nähesh. Schützenhauses u. Elsterstr., 400, 250, 190 *sp*, Local-Compt. Wendelssohnstr. 4, r.

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör, mit Garten, 400 *sp*, am Rosenthal, ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer, schöne Aussicht, Haus- u. Saalschl. Canalstraße Nr. 1, 3. Et. Gerhards Garten.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis mit freier Aussicht. Näheres Sophienstraße 29, 1. Etage n. Haus.

Zu vermieten ist eine sehr schöne Stube mit 4 Doppelfenstern nebst Schlafzimmer, Aussicht über den Königsplatz, für einen oder zwei Herren, Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube beim Strumpfwirkermeister Rupp, Thonberg, Hauptstraße 82, 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort an 2 Herren eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube Sternwartensstraße 39, 2. Etage links.

Zu vermieten ist Stube u. Kammer, meublirt, sogleich oder zum 1. Nov. Weststraße Nr. 14, 5 Treppen.

Zu vermieten sogleich ein feines Zimmer mit Piano und Promenadenansicht für 2 Herren. Thomasmühle, Hinterhaus, 1 Treppe r.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein eingerichtetes Garçon-Logis, Haus- und Saalschlüssel, an 1 oder 2 Herren Lessingstraße Nr. 14, III.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Ausb. auf den Marienplatz Lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches, meublirtes Garçonlogis Schrötergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Schlafkammer oder ohne Meub., Saal- u. Hausschl. Gerberstr. 18, 2 Tr. vornh. b. Wöhr.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, schöne freie Aussicht, Hof. od. 1. Nov. zu bez. mit Saal- u. Hausschl. Wendelssohnstr. 1, II.

Zu vermieten u. gleich zu beziehen ist eine meubl. Stube u. Schlafstube an 1-2 Herren Burgstraße 18, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. November ein fein meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer Sidonienstraße 13, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind sofort 3 ausmeublirte Zimmer Reichsstraße Nr. 47, Kochs Hof, 3. Etage.

Zu vermieten ist an eine Dame ein heizbares unmeublirtes Stübchen, separat. Das Nähere Elsterstraße 18, Hofgeb. 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube mit Kammer Erdmannstraße 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große fensterige Stube mit Kochmaschine nebst Saalkammer. Zu erfr. Burgstraße 26 parterre.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube m. heller Schlafstube, meublirt, separat, Saal- u. Hausschlüssel, für 2 Herren passend, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an einen soliden Herrn Reudnitzer Straße 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ein freundliches unmeublirtes Zimmer an einen einzelnen anständigen Herrn Körnerstraße 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine Stube mit Kofen, monatlich 3 1/2 *sp* Burgstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort billig eine Stube mit Kochofen Neufirchhof Nr. 27, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein groß, gut meublirtes Stube Lessingstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer für Herren oder für zwei solide Mädchen Goldbachgäßchen 2, 2 Tr.

Zu vermieten sind mehrere fein meublirte Zimmer zusammen oder einzeln Reichsstraße 14, 2. Etage.

Zu vermieten sind mehrere meublirte fr. Zimmer sofort zu beziehen Ritterstr. 45. Näheres 1 Treppe

Zu vermieten ist sofort ein freundl., gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- u. Hausschl., Gr. Fleischergasse 7, II.

Zu vermieten sind zwei Stuben für Herren! Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Eine gut meublirte Stube und Kammer, vorn heraus, ist zu vermieten, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel, Karlsstr. 8, 2 Tr.

Garçonlogis, fein meublirt, Promenade, 1. Etage, Morgen-sonne, Saal- und Hausschlüssel, zu vermieten Rosplatz 9, 1. Et.

Für zwei junge Kaufleute ist ein gut meublirtes Zimmer mit Kofen zu vermieten Brühl Nr. 25 parterre.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit reizender Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Plagwitzer Str. 3, 1 Tr. vornh. links.

Ein schönes großes Zimmer, gut meublirt, Aussicht nach der Promenade, ist billig zu vermieten Windmühlengasse 14, 3. Et.

Eine freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube mit Matratzenbetten, nahe der Promenade, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Windmühlengasse Nr. 13, 2. Etage.

Ein schön meublirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade mit Saal- u. Hausschlüssel, auf Wunsch mit gutem Mittagstisch, ist an 1 Herrn sofort zu vermieten Parkstraße 4, 2 Tr. rechts.

Sofort ist ein recht freundl. Zimmer mit Schlafcabinet zu beziehen (NB. Haus- und Saalschlüssel) Katharinenstr. 27, II.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer, 1. Etage, mit Hausschlüssel, Aussicht in Gärten, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Gartenstr. 3. E. Kirchh.

Eine freundliche Stube ist sofort zu vermieten an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße 38 im Hofe Quergebäude parterre.

Eine freundliche meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen anständigen Herrn zum 1. Nov. zu vermieten Schützenstraße 5, I.

Ein freundlich meubl. Zimmer, Eingang ganz separat, ist zum 1. Nov. zu vermieten Marienplatz, Lange Straße 17, I. rechts.

Elegantes Garçon-Logis

Braustraße 6b, 3 Tr. (Zeiger Vorst.)

Schlafcabinet, schöner Fernsicht, sehr ruhig, Preis 7 \mathcal{R} , eins 3 1/2 \mathcal{R} , zu vermieten.

Nitterstraße Nr. 19, 3. Stagg, sind sofort 2 Stuben mit Schlafkammer, Haus- und Saalschlüssel, zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Eine fein meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel ist zu vermieten und am 1. November zu beziehen Windmühlenstraße Nr. 49, I. rechts.

Eine kleine Stube ist an ein Paar einzelne Leute sofort zu vermieten Lützowstraße Nr. 14 im Hofe 3 Treppen links.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis zu vermieten und sofort zu beziehen Weststraße Nr. 42, 3 Treppen links.

Kreuzstraße Nr. 11, 1 Treppe, ist eine freundliche meubl. Stube mit Bett an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ein fein meublirtes Zimmer, mit, auch ohne Schlafcabinet, für sofort oder später bei gebildeter Familie zu vermieten Zeiger Straße Nr. 18, 1. Etage links.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten an solide Herren Markt Nr. 16, 2 Treppen geradeaus.

Garçon-Logis.

Wohn- und Schlafstube, gut meublirt und mit allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten Petersstraße Nr. 29, II. Etage.

Eine schön ausmeublirte Stube ist zum 1. November an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 18 im Hofe 3 Treppen.

Zwei feine Garçon-Logis sind zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 46 im Posamentir-Geschäft E. Graff.

Zwei fein meublirte Zimmer mit schönem großem Schlafzimmer sind sofort oder später zu vermieten Ranst. Steinweg 20, III. I.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zum 1. November an 1 oder 2 Herren zu vermieten Centralstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten, Haus- und Saalschlüssel, Gustav-Adolf-Straße Nr. 18, III., Eing. Waldstr.

Sofort zu vermieten zwei freundliche Schlafstellen Moritzstraße 9, 1 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Inselstraße Nr. 15, Mittelgebäude 2 Treppen rechts bei E. Lehmann.

Sehr freundliche Schlafstellen sind offen Markt Nr. 16, 2 Treppen geradeaus.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen Brühl 78, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 33, hinterer Hof parterre rechts.

Offen sind ein paar schöne Schlafstellen für ein paar solide Herren Petersstraße Nr. 18, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen, auf Wunsch mit Kofl. Neue Straße Nr. 7, großes Thor links 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen Große Fleischergasse Nr. 8-9, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche, warme Schlafstellen für Herren Gainsstraße Nr. 22, Hof links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube für Herren Sternwartenstraße 19, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße 15, linkes Seitengebäude parterre links.

Offen sind 2 Schlafstellen, sep., für Herren, mit Hausschl., Aussicht nach dem Fleischplatz. Zu erfragen Neutirchhof 26, 4. Et.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Köni gplatz, blaues Kofl., Nr. 3, 2 Treppen. Wittwe Römer.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Moritzstraße 10, im Hofe 2 Tr.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen für Herren Hospitalstraße Nr. 40 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Reichstraße 9, 4 Tr.

Offen ist eine freundliche Stube mit Kammer als Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße 37, querüber 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einem heizb. Stübchen. Näheres Ede vom Halle'schen Gäßchen im Milchgeschäft.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn, mit Haus- und Saalschlüssel Sternwartenstraße 11c, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer fr. heizb. Stube mit Haus- u. Saalschlüssel Nicolaistr. Nr. 11, 2 Tr. rechts.

Ein Zimmer, 25-30 Personen fassend, ist an eine Gesellschaft abzulassen. Restauration Burgstraße Nr. 19.

Pünktlich zahlende Herren erhalten kräftigen Mittagstisch, per Woche 25 \mathcal{R} , Reudnitz, Seitenstr. Nr. 22, 3. Etage links.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag d. 24. October fährt mein Omnibus von Leipzig früh 7 Uhr nach Eilenburg und von dort zurück. Stationsplatz Leipzig, Goldnes Einhorn.

Karl Schurath.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen, den 24. October, früh 7 Uhr, geht mein Wagen nach dort und Abends zurück.

Stationsplatz: Leipzig, Blauer Harnisch. J. G. Schmidt, Wittwe.

Thespis. Heute musikalischer Clubabend mit Damen. Nächsten Mittwoch: Abendunterhaltung im Gosenthal. D. V.

L. Werner, Tanzhr. Heute Parkschloß: Herren, Plagwitzer Str. NB. Morgen Sonntag keine Stunde.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Salon Große Windmühlenstraße 7. Herren und Damen finden zum Unterricht im ob. Local Aufnahme.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

Restauration v. A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Heute großes Extra-Concert,

ausgeführt von der Siller'schen Capelle. Näheres durch Programm. Entrée nach Belieben.

Kräftiger Mittagstisch à 6 \mathcal{R} , Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Märzenbier ff.

Regelbahn Dienstag und Donnerstag frei.

Rahniss' Restauration

Zah silbernen Bär

Universitätsstraße Nr. 10.

Heute sowie jeden Abend Concert und Vorträge des Herrn G. Henneberg und Gesellschaft aus Berlin, unter Mitwirkung der Fräulein Henneberg und Schmidt, sowie der ungarischen Liedersängerin Fräulein Esmeralda. Anf. 7 Uhr.

Zum Vortrag kommen präcis 8 Uhr ein sibeler Bonvivant, desgl. 9 Uhr Vorführung des in Freiheit dressirten und in seinen Leistungen unübertrefflichen Rothsuchses Fehlmich.

Um 10 Uhr der Ritt ins Morgenland auf einer ungesattelten Eselin, sowie diversen andern Klumpatsch.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein d. D.

Hohe Lilie, Neumarkt.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung unter Mitwirkung der Komiker Heynlein und Hoffmann; dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Röhren C. Dietze.

Gohlis. Gesang-Verein.

Sonntag den 24. October im neuen Gasthof zur Feier des 23. Stiftungsfestes Concert, unter Mitwirkung der Capelle des Herrn Fr. Biede. Nach dem Concert Ball. Anfang 4 Uhr.
Freunde des Gesanges werden höflichst eingeladen. Der Vorstand

Schützenhaus. Morgen Sonntag Concert

Goldene Krone
CONNEWITZ

Morgen Sonntag den 24. October
großes Trompeter-Concert
vom Trompeterchor des 3. Reiter-Regiments in Grimma
unter Leitung des Stabstrompeter Herrn Berthold.
Anfang Nachmittags 1/2 4 Uhr. — Von 6 Uhr an Ballmusik.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Morgen Sonntag
CONCERT.
Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an
Ballmusik.

Schönau. Sonntag den 24. October gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
F. Benneder.

Ergebenste Einladung.

Indem ich morgen Sonntag meine
Restauration zum Landhaus in Gohlis, Ecke der Windmühlen- und Halle'schen Straße Nr. 1
eröffne, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum so wie alle meine werthen Freunde und Bekannte zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einzuladen. Stets werde ich nur bemüht sein, den Wünschen und Befehlen der mich beehrenden Gäste möglichst pünctlich nachzukommen. Hoffend, meine Bitte erfüllt zu sehen, zeichnet
achtungsvoll **Wilhelm Krötzsch.**

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum, sowie werthen Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich unterm heutigen Tage in den auf das Freundlichste und Bequemste eingerichteten Localitäten des **goldnen Ringes** (Nicolaisstraße Nr. 38) eine
Restauration
eröffnet habe. Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch vorzügliche Speisen und Getränke, bei billigsten Preisen, das Wohlwollen der mich Beehrenden zu erwerben, zeichne achtungsvoll
Leipzig, den 22. October 1869.

C. A. Schulze,
früher Küfer im Hotel de Pologne.
D. D.

Zu einem kräftigen **Mittagstisch** lade ergebenst ein; auch empfehle ich ein freundliches Local zur Abhaltung gesellschaftlicher Vergnügungen freundlichster Beachtung.

Den geehrten Bäckerei- und Mühlenbesitzern von Leipzig und Umgegend
zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am heutigen Tage den

Bäcker- und Müller-Verkehr

übernommen habe.
Indem ich die Herren Arbeitgeber höflichst ersuche, mich zu benachrichtigen, sofern sie Gehülfen benöthigt sind, da ich nach meinen besten Kräften tüchtige und brauchbare Arbeiter recommandiren werde, ersuche ich fernerweitig die Herren Gehülfen, mich in meinem zu diesem Zwecke neu restaurirten Localität mit ihrem gütigen Zuspruch zu beehren.

Ich werde mir eifrigst angelegen sein lassen, den mich Beehrenden den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, für einen kräftigen nahrhaften Mittagstisch, ein feines Töpfchen Bier nebst einer guten Tasse Kaffee werde ich Sorge tragen.
Mit ausgezeichnete Hochachtung

G. W. Döring, Ulrichsstraße 53.

Gute Quelle.

Dem geehrten Publicum bringe mein neu eingerichtetes **Stablfestament** in gefälliger Erinnerung.
Reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit — **Export-Märzenbier** der A. Dreher'schen Brauerei Schwechat bei Wien à Pilsenerl 2 \mathcal{R} , so wie **Lagerbier** der Brauerei Nicolap bei Saatz (Böhmen), à Töpfchen 1 1/2 \mathcal{R} — beide vorzügliche, gelagerte alte Biere — **guten Kaffee.**

Außer den ankommenden Depeschen politischen Inhalts liegen auch die Notirungen der bedeutendsten Productenbörsen nach dem Eintreffen sofort aus. Von Zeitungen finden sich:

Nationalzeitung,
Berliner Börsen-Zeitung,
Post,
Tribüne,
Kölnische Zeitung,
Frankfurter Journal,

Breslauer Zeitung,
Wiener Fremdenblatt,
Augsburger Allgem. Zeitung,
Dresdner Nachrichten,
Münchener neueste Nachrichten,
Münchener Volksbote,

Silbburgh. Dorfzeitung,
Chemnitzer Nachrichten,
Nordb. Wochenblatt,
Sämmtliche in Leipzig erscheinende Zeitungen und diverse Journale.

Um vielfachen Nachfragen und Wünschen nachzukommen sind jetzt im Parterre des **Bauderville-Theaters** Sperrsitze à 7 1/2 \mathcal{R} eingerichtet und sind Billets zu denselben Abends an der Casse, sowie vorher im Comptoir zu haben. **A. Grün.**

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend **L. Hochstein** im grünen Baum.

ELDORADO.

Heute Abend empfiehlt **Mockturtle-Suppe** **W. Roessig**
 Heute Abend Krebsuppe, Entenbraten mit Krautklößen u. morgen früh Ragout fin en Coque
 nebst vorzüglichem Bayerischen und Lagerbier bei **C. Mahn** im Großen Blumenberg

Restauration von F. A. Hahn vorm. Reisse.
 Heute Abend sauren Rinderbraten und Kartoffelklöße zc.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei **C. Haring**, Gainsstraße Nr. 14.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute **Mockturtle-Suppe**
 wozu freundlichst einladet **G. R.**

Mittagstisch { gut und kräftig, bei reicher Auswahl à Portion 6 $\frac{1}{2}$ (im Abonnement 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$)
 reichhaltige Speisekarte, nebst vorzüglichem **Bereinsbier** à Töpfchen 13 $\frac{1}{2}$, zc.
Robert Götze, Nicolaisstraße Nr. 5

Bürgergarten Brüderstraße Nr. 9.

Morgen Sonntag den 24. October **gesellschaftliches Schweinauskegeln**, à Loos 5 $\frac{1}{2}$, von Vormittag 10-
 Nachmittag von 3 Uhr ab. Dabei empfehle Speckfuchen, reichhaltige Speisekarte, Biere ff. zc. **F. Stehfes**

Blöding's Restaurant

Neumarkt Nr. 39.

Heute **Schlachtfest.**

Restauration von Moritz Uhlig, Elisenstraße 13
 Heute großes **Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein

Schlachtfest

F. A. Trietschler, Petersstraße Nr. 2

empfehlen heute

Dresdner Waldschlösschen-Bier-Niederlage.

Heute **Schlachtfest.**

W. Lorenz, Neumarkt Nr. 19

Restauration von
Gustav Steinbach,
 Windmühlenstr. 31.

Heute **Schlachtfest.**

Früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr **Wellfleisch**,
 und Abend div. **Wurst**.
 (Billard.)

Heute **Schlachtfest**, 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends frische Leber-, Blut- und Braten
 Morgen **Speckfuchen**. Es ladet freundlichst ein **Robert Kaiser**, Dresdner Straße

Gohlis. Neuer Gasthof.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet

Carl Weib

Heute **Schlachtfest**,

von früh 8 Uhr an **Wellfleisch**,
 wozu ergebenst einladet

L. Schilling, Noßstraße

Schlachtfest

empfehlen heute

A. Hirsch, Thomasgässchen.

Heute **Schlachtfest** bei **C. G. Commichau**, Große Fleischergasse 28.

Neumarkt No. 11

Heute **Schlachtfest**,
 früh **Wellfleisch**,
 Lager- u. **Braunbier** vorzügl.,
 wozu ergebenst einladet

Carl Brand

Heute **Schlachtfest** bei **Thieck**, Nr. 1b Kleine Windmühlenstraße Nr. 1b.

Halle'sche Straße 13. Heute **Schlachtfest** bei **F. A. Holzweiss**

Parkschlösschen. Heute Schlachtfest,

verbunden mit gesellschaftlichem Schweinauskegeln, wozu freundlichst einladet

Herrmann Fische

Wölfelschweinsknöchel mit Klößen u. f. w.

empfehlen für heute Abend

Kitzing & Helbl

Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten
 Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. **B.**
 Lagerbier und Gose ff.

Stadt Malland, (Nachhofplatz Nr. 5), vis à vis dem Leibhaus. Heute **Schweinsknochen**, Bier und Gose ff.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **Fr. Geuthner**, Schloß

Restaurations von F. Barthel, Burgstraße 24,

für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ausgezeichnetes Bayerisch- und Lagerbier.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **C. Rohde**, Kloostergasse 4.

Jeden Morgen Bouillon, Mittagstisch à 4 Ngr., Zerbster- u. Lagerbier pikfein.

Restaurations von August Donack, Plagwitzer Straße Nr. 2b,

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut, Meerrettig, ff. Lagerbier u. ein ausgezeichn. Töpfchen Zerbster Bitterbier.

Arn's Restauration. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u.

Schweinsknochen mit Klößen ^{nebst einer ff. Gose u. Lagerbier} empfiehlt für heute Abend die Restauration ^{von Friedr. Jabin, Turnerstraße Nr. 3 vis à vis der Turnhalle.}

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh Speckfuchen.

und Bayerisch Bier empfiehlt die Postrestauration, Kaffee und Billard von **Julius Leubner**, Weststraße Nr. 14.

Schweinskeule mit Klößen ^{empfehlen} **A. F. Schulze**, Neudnitz, Ruchengartenstraße. ^{ff. Bier, Billard, ein Zimmer mit Flügel unentgeltlich.}

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff.

Herrn. Rethmeir, Schloßgasse 4. ^{nebst famosem alten Bier empfiehlt N. Peters, Schillerkeller, Hainstraße 31.}

Schweinsknochen mit Klößen ^{nebst famosem alten Bier empfiehlt N. Peters, Schillerkeller, Hainstraße 31.}

Straße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut, Vereinsbier ff. Täglich einen guten Mittagstisch. Es ladet ergebenst ein **A. Engelhardt.**

Restauration zum Mariengarten, Karlstraße Nr. 7.

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Bayerisch und Vereinsbier fein empfiehlt **F. Timpe.** (NB. Mittagstisch à Couvert 6 Ngr.)

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **G. Klunkert**, Mühlgasse 1.

kleiner Blumenberg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen empfiehlt heute Abend **Bernh. Jüngling**, Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 25. ^{Es ladet ergebenst ein W. Teich.}

Restauration C. Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, Bier fein. ^{von früh 8 Uhr an, Mittags und Abends mit Klößen, empfiehlt Herrn. Winkler, Neumarkt Nr. 28.}

Heute Schweinsknochen

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Senf**, Gewandgäßchen 1.

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

^{Bayerisch Bier feinsten Qualität von H. Helbig aus Erlangen. Lagerbier ff., jeden Morgen Bouillon. (Billard.)}

heute Schweinsknochen mit Klößen,

^{Meerrettig und Sauerkraut, Gänsebraten mit Wein- kraut u. Bier wie immer ff. Um zahlreichen Besuch bittet Arno burger, früher Münzgasse Nr. 3, jetzt Braustraße Nr. 6, Ecke am Brandwege. NB. Täglich Mittagstisch à Portion 3 1/2 Ngr.}

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen ^{und Bouillon, Lager- und Zerbster Bitterbier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet W. Halliger, Friedrichstraße Nr. 5.}

Stadt Leipzig in Reudnitz.

heute Schlachtfest, Bier famos. **H. Freigang.**

Hoffmann's Restauration in Reudnitz.

heute Schlachtfest. ^{erhalten von Nachmittag 3 Uhr an gesellschaftliches Schweinausfeiern,} **L. H. Hoffmann.**

Italienischer Garten

heute Sonnabend Schlachtfest, **G. Hohmann.**

Montag Gamsbock-Essen.

Schlachtfest bei **Friedrich Saalman**, Universitätsstraße 3.

Restauration zum Schießgraben. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Vereinsbier ff. **W. Schaal.**



Zur weissen Taube in Neudnitz
empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. **F. Hölle.**

F. W. Rabenstein
Heute Abend Schweinsknochen.

Wintergarten.
Heute Abend Schweinsknochen.

Culmbacher
Kulmbacher
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Otto Bierbaum
(Kloostergasse Nr. 7).
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
F. Held,
Kurze Straße Nr. 3.

Vetters' Restauration,

Peterssteinweg 56.

empfehlte heute sowie jeden Sonnabend **Schweinsknochen und Klöße**. Mein neu erbautes Gesellschaftszimmer ist für Sonntag zu besetzen.

NB. Empfehle ich meine vorzügliche gut geheizte **Regelbahn** Wochentags bis Abends 7 Uhr.

Morgen **Speckfuchen**, sowie jeden Morgen frische Bouillon.
Ernst Vetters.

Wenig's Restauration,

Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, außerdem täglich guten **Mittagstisch à Couvert 5 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$** .

NB. **Bayerisch Bier à Glas 15 $\frac{1}{2}$** ausgezeichnet empfiehlt
Chr. Wenig.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, ff. **Bier**, freundlichst ladet ein
Ernst Frank, Antonstraße Nr. 19.

NB. Morgen früh von 10 Uhr an **Speckfuchen** in und außer dem Hause.

Restauration 2 Goldbahngäßchen 2

empfehlte heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, Meerrettig oder Sauerkraut etc. Ergebenst ladet ein

NB. Biere sehr schön. **O. Winkler.**

Heute Schweinsknochen,

wozu ergebenst einladet **C. Fr. Heinze**, Tauchaer Straße 26.

Heute Abend zu **Schweinsknochen mit Klößen** ladet ergebenst ein
J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

Heute **Speckfuchen**

bei **C. Unruh**, Brühl Nr. 39.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim
Bäckermeister **Frösche**, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Verloren wurde am Sonnabend ein gold. email. Ohrring. Gegen gute Belohn. abzugeben Hainstr. Nr. 21 (Localcomptoir).

Verloren wurde eine **Dachsbürste** von der Gerberstraße bis am Dresdner Bahnhof. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 8 bei Herrn Jentsch.

Verloren wurde am Mittwoch Abend ein goldner Trauring, C. S. 3. Mai 1859. Der ehrliche Finder wird dringend geb. denselben gegen Dank u. Bel. Gust.-Ad. Str. Nr. 15, 3 Tr. b. S. Pils abzugeben.

Ein mit Maulkorb, Halsband und Steuermarkte Nr. 675 versehenen schwarzer **Budel** ist abhanden gekommen. Abzugeben Dörrienstraße Nr. 10 parterre.

Eine dreifarbige, weiß-, braun- und schwarzgetigerte **Rase** hat sich vergangenen Sonnabend verlaufen. Wenn dieselbe zugelaufen, bitte beim Hausmann Markt Nr. 2 gegen Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde im Brühl Montag den 18. October ein Portemonnaie mit Geld. Der sich Legitimirende kann dasselbe in Empfang nehmen Carolinenstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Zugelaufen ist ein schwarzer Budel mit Maulkorb u. Steuerzeichen; gegen Insertionsgebühren abzuholen
Reichstraße Nr. 37, III.

Die geehrten Badegäste werden nach Schluß der Saison gebeten, ihre mir zur Aufbewahrung übergebene Wäsche gefälligst abholen zu lassen, da ich für dieselbe keine Garantie übernehmen kann.

C. F. Weber, Nonnenmühle.

Ich ersuche Herrn **A. Pöhnert**, Schletterstraße 1, zu mir zu kommen.
S. Seyne, Brühl Nr. 80.

Schulmeister: Kannst du mir sagen, Junge, wer in dem **Minekwitz'schen National-Epos** dermaßen herumgewühlt hat?

Schüler: „**Worm!**“

Schulmeister: Gut, mein Junge! Kannst du mir noch Jemanden nennen, der in dem **Minekwitz'schen Gedicht** herumgewühlt hat?

Schüler: „**Noch e Worm!**“

Der **blauseidene Revers** war zwar prächtig, jedoch würde ich für nächsten Donnerstag den Anblick des **Avers** vorziehen.
—s.

Wenn ich als Frau von 74 Jahren mich meines Daseins zu erfreuen habe, so muß ich pflichtgemäß dies nur dem kannt **unübertrefflichen**

G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup

aus Breslau

zuschreiben. **Brust- und Halsleiden**, von welchen ich geachtet aller nur irdischen Mittel keine Linderung erfuhr und fünf Jahre nur halb leben konnte, wurden endlich durch mir empfohlenen **Mayer'schen Brustsyrup** gelindert zuletzt **gänzlich** beseitigt, so daß ich wirklich heute neu zu beginne. — Dank dem **Brustsyrup** und doppeltem Dank Fabrikanten Herrn **Mayer**.

Geißenheim.

Wittwe **Johanne Abe**

Alleinige Niederlage für Leipzig bei Herrn **Julius Hübner**, Gerberstraße.

= **O. Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg.

= **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe

= **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.

= **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.

= **C. Weisse**, Schützenstraße.

Das Einzige, was noch retten kann.

Herrn Postf. **Johann Hoff** in Berlin.

Jena, 13. September 1869. Da ich so viel Gutes von der Vorzüglichkeit Ihres **Malzertractes** höre, bitte ich davon an **Mrs. Therese Cumming** in Leipzig etc. zu senden. von **Knobloch**. — Ihre Fabrikate: **Malzertract** und **Malz-Chokolade** sind das einzige, was mein an **Lungenwindsucht** leidender Mann ohne Beschwerden genießen, und was ihn nach **Arztesauspruch** noch retten kann. **C. Ruther**, Förstersgattin in Sangerhausen.

Alleinige Niederlage bei **Richard Krüger**, 28 Grimma'sche und Nicolaistr.-Ecke 28.

Nach dem letzten Bericht der **Sächsischen Landesbrandversicherungs-Anstalt**, eines Instituts, an dessen Bestehen die Regierung fortwährend hängt, obwohl es sich in keiner Beziehung bewährt hat, haben im Jahr 1868 in Sachsen 904 Brände stattgefunden, von denen 371 durch vorsätzliche, 98 durch unvorsätzlich vorsätzliche, 68 durch fahrlässige und 43 durch mutmaßlich fahrlässige Brandstiftung, zusammen also 580 Brände zu 64% überhaupt, durch Brandstiftung entstanden sind! Und die Hälfte dessen konnten in der 2. Kammer die Abgeordneten Guntz und Dr. Pfeiffer den Antrag stellen: den Versicherten den Abänderung der jetzt geltenden Versicherungsbedingungen eine größere Garantie für Entschädigung bei Brandunglück zu verschaffen. Das hieße die grobe Fahrlässigkeit nur noch in Schranken nehmen.

Anfrage.

Wird nicht eine **Petition** wegen der Brandversicherung für den Landtag irgendwo ausgelegt?

D. 2468. ? — hrzl. Gr.

Es liegt ein **Brief F. L. 50. poste rest.**

Sie glaubten richtig, mit Ihnen zu sprechen, ich aber sehr unangenehm.

Rothes Haarband und braunes Kleid.

Unserm Collegen **E. Wölbling** gratuliren wir zu seinem 15. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Kohlenstraße zittert.

Altes Schützenhaus

Den Betheiligten wird in Erinnerung gebracht, daß morgen Sonntag den 24. Oct. 1 Uhr, das **Mittagessen** stattfindet.

Wander-Club!

Heute Abend **Versammlung**. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt nothwendig.
Der Vorstand

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Vierte Beilage zu Nr. 296.]

23. October 1869.

Bitte für Lichtenstein!

Wohl ist die Hilfe Leipzigs kürzlich erst für Schwand, Zschopau und Frauenstein in Anspruch genommen. Dennoch aber haben der helfenden Liebe unserer Mitbürger das Vertrauen, daß sie auch einen Hilferuf für das arme Lichtenstein nicht überhören. In der Nacht vom 13. zum 14. October sind 32 Häuser mit 83 Familien, 315 Personen abgebrannt. Unter diesen Familien die fast sämtlich ihre ganze Habe verloren haben, sind außer wenigen Wohlhabenden, mehrere Lehrer und niedere Beamtete eine große Zahl kleiner Handwerker, arme Weber und Strumpfwirker. — Hilfe ist dringend nöthig. Veranlaßt durch von dorthier ergangene Bitte, sind die Unterzeichneten zusammen getreten und jeder von ihnen erbietet sich, für diese schwer Heimgesuchten anzunehmen.

Leipzig, den 16. October 1869.

Dr. **Ahlfeld**, Pastor. Adv. **Anschütz**, Stadtverordnetenvorsteher. Adv. **N. Frenkel**. **F. C. Gattlich**, Robert **Kästner**, Firma Gerischer & Co. **Julius Keil**, Firma J. G. Salefsky. **Franz Köhler**, Buchhändler. **Richard Landmann**, Firma Landmann & Enke. **C. Mackenthun**, Firma C. Mackenthun & Co. **Anton Mayer**, Firma Frege & Co. **Otto Müger**, Firma Hainz & Hausner. **Wilhelm Schmidt**, Firma Hammer & Schmidt. **F. L. Schröder**, Firma J. G. Stichel. **Moritz Weickert**, Firma J. D. Weickert.

Sammelstellen:

Friedrich Becker, Gerberstraße 65. **Robert Böhme**, Ritterstraße 11. **Ferdinand Eckert**, Markt 10. **August Grafer**, Ransstädter Steinweg 1. **C. F. Köhler**, Grimma'scher Steinweg 8. **C. S. Michael**, Moritzstraße 8. **F. A. Prüfer**, Grimm. Straße 26. **Zbieme & Fuchs**, Universitätsstr. 2. **Fr. Voigtländer**, Markt 16. **J. D. Weickert**, Grimm. Straße 35. **Börner & Köh**, Nürnberger Straße 1.

Die Lehranstalt für Gewerbtreibende

öffnet Sonntag den 31. October unter Leitung des Herrn **Bildhauer Gustav Niese** einen **Unterrichtscursus für Modelliren**. Anmeldungen dazu sind an Wochentagen Abends zwischen 7 und 8 Uhr oder Sonntags Vormittags im Schulsaal — Lessingstraße 14 — zu bewirken. **Der Schulvorstand.**

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet **nur** während der Zeit von und mit dem 18. bis zu und mit dem 23. October 1869 Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße statt. Man bittet daher, da spätere Gesuche keine Berücksichtigung finden können, **um rechtzeitige Anmeldung.** **Der Frauen-Hilfsverein.**

Unterstützungs-Verein für Handlungs-Gehülfen in Leipzig.

Sechsbunddreißigster Haupt-Abschluss

vom 1. Januar bis 31. December 1868.

Einnahme.

An Cassen-Bestand beim 35. Abschlusse	Et.-Rthlr.	—	—	—	27,376	17	6
Eingegangene Beiträge von 131 Ehrenmitgliedern	=	—	—	—	167	—	—
Eingegangene Beiträge von 205 Mitgliedern	=	—	—	—	208	10	—
Eingegangene Eintrittsgelder von 16 Mitgliedern	=	—	—	—	16	—	—
Außerordentliche Beiträge, Julius Voigt'sche Stiftung	=	—	—	—	300	—	—
Interessen-Conto	=	—	—	—	1,060	21	9
	Et.-Rthlr.	—	—	—	29,128	19	5

Ausgabe.

Für bewilligte und verabreichte Unterstützungen	=	872	9	5			
Für Unkosten	=	125	29	7			
Für Agio-Verlust auf Effecten	=	2,290	22	5	3,289	1	7

Demnach verbleibt bei gegenwärtigem Abschluss ein Bestand von . . . Et.-Rthlr. — — — 25,839 17 8 Die Vortheile, welche der günstige Stand unserer Vermögens-Verhältnisse den **Mitgliedern** des Vereins bietet, dürften Veranlassung zu recht zahlreichem Beitritt geben, wozu wir hiermit wiederholt einladen und Anmeldungen gern entgegennehmen. **Leipzig, im October 1869.**

Das Directorium:

B. B. Vors.: **Rob. Günther**, im Hause des Herrn **C. F. Weithas** Nachfolger.

Deutscher Protestanten-Verein zu Leipzig.

Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu einer **Dienstag am 26. d. M. Abends von halb 8 Uhr an im Saale der ersten Bürgerschule abzuhaltenden öffentlichen Versammlung**, bei der Herr Pastor **Dr. Dreydorff** einen Vortrag über den letzten (Berliner) **Protestantentag** halten wird, **hiermit eingeladen.** **Der Vorstand.**

Die betreffenden Mitglieder der **Schlossergesellen-Krankenkasse** werden wegen Jahresabrechnung ersucht, alle rückständigen Steuern bis Montag Abend den 25. October zu entrichten. **D. Koebel**, Vorsteher.

Confirmanden der Wendler'schen Freischule
 aus den Jahren 1845—1849 werden auf
Sonntag, den 24. ds., Vormittags 10 Uhr,
 in die Restauration des „Neuen Theaters“, 1. Etage, grünes Zimmer, zu einer Besprechung
 resp. Mittheilung, hierdurch freundlichst eingeladen. **Hermann Tümmeler.**

Kürschner-Gehülfen-Krankenkasse.

Außerordentliche Versammlung. Die sämtlichen Mitglieder der Kürschner-Gehülfen-Krankenkasse werden hierauf
 aufgefordert, sich heute **Sonnabend den 23. October** in **Zahn's Restauration, Rosenthalgasse Nr. 14, präcis 8**
 Abends, zu versammeln. Tagesordnung: Rechnungsabschluss. **Der Vorstand.**

Arbeiter-Bildungsverein.

Heute Abend Vortrag von Herrn **Liebknecht.** Abends 8 Uhr. Vorstandssitzung; nach dem Vortrag Versammlung. Tages-
 ordnung: die Entziehung der Subvention durch den Stadtrath. Sonntag Abend 7 Uhr Abendunterhaltung. Mittwoch: Monats-
 versammlung. Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt jeden Abend im Vereinslocal Ritterstraße 43. Monatsbeitrag 5 $\%$.
 Schreibgebühr wird nicht erhoben. **Der Vorstand.**

„Palette.“ Sonntag den 24. Oct. Abendunterhaltung in **Esche's Salon**
 Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **D. V.**

Nach Beendigung Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen.

Palme. Vereinsabend **Sonntag den 24. October.** **Westend-Halle**
Theatralische Vorträge, lebende Bilder.
 Programms sind in Empfang zu nehmen bei
 Herrn **Friedrich, Sellier's Hof,** und bei Herrn
Weyer, Westend-Halle.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im **Schützenhause.** **D. V.**

Singakademie. Heute Abend Übung.

Zöllner-Bund. Heute Sonnabend den 23. ds., Abends $8\frac{1}{4}$ Uhr
 Deputirtenversammlung bei **Zahn,**
 Abendunterhaltung betreffend. **D. V.**

Nach Schluß der Sitzung Regelung der privaten Circular-Angelegenheit. **C. Klinger.**

Loose à 9 Neugroschen

zu der am **30. November d. J.** stattfindenden
Verloosung von Kunstwerken der Internationalen Kunstausstellung in München
 bei **Pietro Del Vecchio.**

Loose zur **Lotterie zweier Kunstwerke**
 vom Hoflieferanten **Friedrich** in **Dresden** sind à 1 $\%$ in der Expedition dieses Blattes zu haben

„**Wozu der Värm?**“
 Heute Abend im Dichter-Zimmer, Eröffnung des Winter-
 Cyclus. Prolog, Freie Vorträge. Anfang punct 8 Uhr.
Der Präsident.



Zu dem
heute Sonnabend den 23. October
 auf ihrer Kneipe, Große Fleischergasse, Goldnes Herz stattfindenden
 Antritts-Kneipabend ladet ihre alten Herren und Ehrenmitglieder,
 sowie Freunde und Bekannte hiermit freundlichst ein
 die **L. B. Germania.**
 3. A.: **Nudolf Paulcke,** stud. chem.,
 d. J. Sprecher.



Heute Abend 8 Uhr im
Schützenhause
Wochenversammlung.
 (Vorträge. — Gäste sind willkommen.)
Der Vorstand.

Hab Acht.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht,
 daß heute Abend 8 Uhr im Saale des **Pantheon**
 von der Gesellschaft **Haasen** in gewohnter Weise,
 wie früher, ihr erstes Winterkränzchen abgehalten
 wird. **Der Regel-Club Haasen.**

Turner-Feuerwehr.

Die Mitglieder des 3. Zuges werden hiermit commandirt, für
 zum Exercieren Sonntag d. 24. Oct. früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr pünctlich an
 Spritzenhause einzufinden. **Der Zugführer.**

H—a. Heute erster Clubabend bei **Trietschler**

Del Vecchio's Kunstausstellung

Neuangekommene Gemälde.
Orpheus und Euridice, von A. Feuerbach in Rom.
Weiblicher Studienkopf, von Demselben.
Italienische Mutter mit Kind, von W. Souhon in
 Weimar
Weibliches Brustbild, von P. Thumann daselbst.
Gebirgslandschaft (Kohlenzeichnung), von H. v. Kiech-
 müller in Stuttgart.
Waldweg mit Staffage, von J. Benglein in München.
Wittve in der Kirche, von G. Bapperitz in Dresden.
Winterlandschaft, von A. Stademann in München.
Thüringer Landschaft, von M. Erdmann in Berlin.
Märkischer See, von Demselben.

Ehre dem Ehre gebührt.

Herrn Schreibmeister **Carl Sändel** für die mir beigebrachte
 gefällige Handschrift und die dabei bewiesene uneigennützigste
 lose Mühe meinen aufrichtigsten Dank.
 Möge dieser vortreffliche Meister Alt wie Jung empfohlen sein.
J. G. Brummer.

Lieben Freunden und Bekannten hierdurch die Traueranzeige,
 daß unser guter Gatte und Vater **Joh. Chr. Pentlin**
 in dieser Nacht zur ewigen Ruhe eingegangen ist.
Die trauernden Hinterlassenen.
 Leipzig, den 21. October 1869.

Nacht 1 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser innigstgeliebte Gatte und Vater **Volkmar Dieze**. Um stille Theilnahme bitten herzlich
den 22. October 1869.

Charlotte Dieze geb. **Bartels**,
Anna Dieze } als Kinder.
Bertha Dieze }

Am Mittag 1/2 11 Uhr verschied nach schwerem nur 2 tägigem Krankenlager unser nur noch einziges Kind, unser innig geliebter **Wolfgang**, im Alter von 7 Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.
den 22. October 1869.

Eduard Sperling nebst Frau.

Heute Nachmittag starb unser einziges Kind, unser lieber **Oscar**, im bald vollendeten 2. Lebensjahre. Tiefbetrubt zeigen dies Freunden und Bekannten hierdurch an
Den 21. October 1869.

Adolf Neubauer und Frau geb. **Dorn**.

Durch die Geburt eines muntern Jungen wurden erfreut
Leipzig, 22. October 1869.

Franz Mantel,
Ida Mantel geb. **Rittler**.

Druckfehler. Nr. 295 dieses Blattes Seite 9753 ist in der Bekanntmachung der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt bei Angabe des Gründungsjahres dieser Anstalt durch Versehen der Druckerei die Zahl 2819 statt 1819 gesetzt worden.

Angemeldete Fremde.

- Kfm. a. München, Stadt Frankfurt.
- Inspr. a. Blankenhain, Stadt Ebn.
- Kfm. a. Görlitz, Hotel de Prusse.
- Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
- Student a. Münster,
- Gutsbes. a. Littengrün,
- Hofcapellmstr. a. Sondershausen, und
- Witt n. Frau, Kfm. a. Bregenz, Hotel
- St. Dresden.
- Major a. London, Hotel de Russie.
- Major a. Berlin, Hotel zum
- St. Dresden.
- Frau Dr. a. Eisenach, Hotel zum
- St. Dresden.
- Kfm. a. Mannheim, Stadt Rom.
- Student a. Görlitz, Lebe's Hotel.
- Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Banq. a. Reiz, und
- Frau Part. n. Fam., Begl. u. Dienersch.
- Kapenhagen, Hotel Hauffe.
- Ballettänzer,
- Fräul., Künstlerin, und
- Student a. Berlin, g. Elephant.
- Baubesitzer a. Stettin, und
- Baunternehmer a. Wernesgrün,
- Wernesgrün.
- Kfm. a. Bielefeld, Hotel z. Palmbaum.
- Geschäftsm. a. Reilenbach, w. Schwan.
- Kfm. a. München, Stadt Frankfurt.
- Schwerdt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Biehbl. aus Döelgünne-Idenburg,
- Hotel.
- Kfm. a. Herborn, Stadt Hamburg.
- Kfm. a. Halle, Tiger.
- Monteur a. Jassy, Hotel Stadt
- St. Dresden.
- Kfm. a. Mailand, Hotel de Russie.
- Concertmstr. a. Dessau, und
- Kfm. a. Eisenach, Lebe's Hotel.
- Fabr. a. Bielefeld, S. z. Palmb.
- Wann a. Göttingen, und
- in a. Jerusalem, Studenten, Brüss. Hof.
- Badermstr. a. Rheydt, g. Einhorn.
- Kfm. a. Hamm, Brüsseler Hof.
- Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Thü-
- ringer Bahnhof.
- Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Officier a. D. aus Loschwitz,
- Hotel.
- Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Candidat a. Weissenfels, w. Schwan.
- Privatm. a. Salungen, und
- Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
- Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
- Premierlieuten. a. Jauer, Lebe's Hotel.
- Fabr. a. Hedderheim, Hotel
- Palmbaum.
- v. Hagen, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
- Heinig, Privatm. a. Meerane, Brüsseler Hof.
- Höfel a. Chemnitz, und
- Hinrich a. Hamburg, Kfste., Hotel zum Magde-
- burger Bahnhof.
- v. Hädrich n. Frau, Baron, Rent. a. Wien,
- Stadt Rom.
- Hirsch, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
- Heinig, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
- Höfel, Mühlenbes. a. Rißingen, Stadt Ebn.
- Häfel, Fabr. a. Sangerhausen, Stadt Hamburg.
- Kanitz, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner
- Bahnhof.
- Kramer n. Frau, Rent. a. Hamburg, S. de Russie.
- Keffken, Frau Senator n. Diener a. Hamburg,
- Stadt Rom.
- Kaufmann, Student a. Ebn, und
- Kropp, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
- Kapahn, Kfm. a. Chemnitz, und
- Kämpfer, Baumstr. a. Posen, S. z. Palmbaum.
- Kreising, Kfm. a. Berlin, und
- Köhler, Student a. Schwege, Brüsseler Hof.
- Kreuzner, Kfm. a. Neustadt, Münchner Hof.
- Kuhnitz, Rittergutsbes. a. Göhrnitz, S. de Pol.
- Kastan, Mediciner a. Dresden, St. Frankfurt.
- Kiepmannsohn, Buchbl. a. Paris, und
- Kindemann, Student a. Münster, S. St. Dresden.
- Lohe, Kfm. a. Aachen, Stadt Gotha.
- Linz, Kfm. a. Ebn, Hotel Hauffe.
- Pilling, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
- Lehmann n. Frau, Getreidebl. aus Leisnig,
- goldnes Einhorn.
- Linz, Kfm. a. Imgenbruch, Stadt Rom.
- Lewinsohn, Kfm. a. Berlin, Tiger.
- Linke, Monteur a. Sprottau, Rosenkranz.
- de Montigny, Baron a. Paris, Hotel de Russie.
- v. Massarie, Rent. a. Dresden, Stadt Rom.
- Meissonier, Künstler a. Berlin, goldner Elephant.
- Müller, Gutsbes. a. Rumanitz, braunes Roß.
- Milch, Kfm. a. Pöbau, und
- Meyer, Def. a. Erfurt, Hotel zum Palmbaum.
- Meyer, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.
- Möllinger a. Rheinzabern, und
- Muthauer a. Hersfeld, Studenten, Brüsseler Hof.
- Nemmisch, Hblsm. a. Fichtenberg, Tiger.
- Markes, Buchbl. a. Pest, Hotel de Prusse.
- Müller, Student a. Sommersfeld, und
- Müller, Fräul., Sängerin a. Berlin, St. Gotha.
- Norwell, Rent. a. New-York, und
- v. Nowitzki, Exc., l. russ. Gesandter in Paris
- a. Petersburg, Hotel de Russie.
- Nicolai n. Frau, Premierlieuten. a. Halberstadt,
- Stadt Rom.
- Rommels, Student a. Dsford, Hotel Hauffe.
- Rasselbach, Student a. Friglar, Brüsseler Hof.
- Dechelhausen, Student a. Berlin, S. de Russie.
- Delter, Kfm. a. Meerane, Stadt Frankfurt.
- Blaz, Kfm. a. Reiz, und
- Paul, Monteur a. Sprottau, Rosenkranz.
- Polak, Kfm. a. Ologau, Tiger.
- Prager n. Frau, Kfm. a. Lauchstädt, Lebe's S.
- v. Pilgrim n. Frau, Polizeipräsident a. Königs-
- berg, Hotel de Baviere.
- Pelzer n. Frau, Kfm. a. Hamburg, S. Hauffe.
- Plischon, Tänzer a. Berlin, goldner Elephant.
- Pöpelmann, Kfm. a. Tharandt, S. z. Palmb.
- Pape, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Pagenstecher, Kfm. a. Elberfeld, und
- Petersen, Rent. a. New-York, Stadt Rom.
- Röder n. Frau, Rent. a. Wiesbaden, und
- Rebener, Kfm. a. Neurode, Hotel z. Palmbaum.
- Reimann, Fräul. a. Magdeburg, Wolfs S. g.
- Rebuns, Fräul. Privat. a. Berlin, und
- Reiniger, Student a. Riew, Stadt Rom.
- Rappe, Kfm. a. Dresden, St. Frankfurt.
- Reißig n. Frau, Kfm. a. Hamburg, und
- Röder, Gutsbes. a. Breslau, Stadt Gotha.
- v. Rossillon, Baron, Staatsrath a. Petersburg,
- Hotel Hauffe.
- Schumacher a. Paris, und
- Schimmelburg a. Stettin, Kfste.,
- v. Stieglitz, Rittmstr. a. Wien, und
- v. Schilding, Rittergutsbes. a. Neust.-Eberswalde,
- Hotel de Baviere.
- Städe n. Frau, Banq. a. Erfurt, und
- Scheffler, Schuldir. a. Petersburg, S. Hauffe.
- Schulze, und
- Stänsch, Fräulein, Künstlerinnen a. Berlin,
- goldner Elephant.
- Steinthal, Kfm., und
- Schweriner, Fabr. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Schenke, Frau Rent. a. Boston, und
- Seligmann, Kfm. a. New-York, S. de Russie.
- Simon, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Thü-
- ringer Bahnhof.
- v. Tscherenisenoff, Exc., Frau Generalin n. Ge-
- sellschaftsdame a. Petersburg, Hotel de Russie.
- Töppel, Rittergutsbes. a. Schlitta, S. de Pologne.
- Teuschbein, Student a. Würzburg, Münch. Hof.
- Thayer, Privatm. a. Worcester, Stadt Rom.
- v. Lomanoff, Gutsbes. a. Petersburg, und
- Louffaint, Fräulein, Ballettänzerin a. Berlin,
- goldner Elephant.
- Thierbach, Landwirth a. Lobeda, S. z. Palmb.
- v. Torkos, Student a. Halle, Rosenkranz.
- Voigt, Landwirth a. Greußen, Stadt Gotha.
- Villard, Kfm. a. Paris, und
- v. Villers, Dr. med. a. Dresden, S. de Baviere.
- Vonhof, Fabr. a. Sachsenburg, Lebe's Hotel.
- Wiesling, Baumstr. a. Burg, Hotel de Prusse.
- Wiesner, Inspr. a. München, Brüsseler Hof.
- Weser, Kfm. a. Mannheim, Hotel Hauffe.
- Wargo, Seminarlehrer a. Weissenfels, weißer
- Schwan.
- Wolfskny, Rent. a. Moskau, Stadt Rom.
- Wolf, Kfm. a. Berlin, Tiger.
- Wiesner, Student a. Halle, Rosenkranz.
- Wiesner, Kfm. a. Gohlis, und
- Wolff, Wollbl. a. Kirchberg, goldnes Sieb.
- Wiese, Student a. Dersford, S. St. Dresden.
- Zöller, Ingen. a. Ebn, Hotel zum Thüringer
- Bahnhof.

Nachtrag.

Leipzig, 22. October. Am gestrigen Vormittage fand in Leipzig unter dem Präsidium des Herrn Kaufmann Neu- Vorsitzender des Verwaltungsraths, die diesjährige General- versammlung der Actionäre der Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft statt und zwar waren hierzu die Actionäre durch 1451 Stimmen vertreten. Vom Vortrag des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts, welcher in die Hände der Actionäre gelangte, wurde auf diesfallige Präsidialumfrage abgestimmt. Wir haben diesen Bericht in den Hauptziffern bereits veröffentlicht. 188 mitgetheilt und lassen hier nur noch einige der wichtigsten Angaben folgen: Die Summe der Betriebs-Einnahme stellt sich auf 2,245,712 Thlr. nach Abzug von 35,339 Thlrn. Abzugsgeldern, sodas die Hauptsumme eigentlich 2,281,051 Thlr. gegen 2,120,240 Thlr. im Jahre 1867 repräsentirt. Im

Personenverkehr wurden befördert 1,294,195 Personen, gegen 1,179,448 Personen im Jahre 1867. Im Güterverkehr wurden transportirt 27,309,213 Ctr., gegen 26,062,805 Ctr. im Vorjahre. Die gesammten Betriebs-Ausgaben stellen sich auf 207,436 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf. für Unterhaltung der Bahn und Gebäude, 611,526 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. für die Transport-Verwaltung und 67,745 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf. für die allgemeine Verwaltung, zusammen 886,708 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf., mithin auf 36 % der gesammten Brutto-Einnahme (gegen 1867 mit 334,893 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf. und 38,60 % der gesammten Brutto-Einnahme). Werden die außergewöhnlichen Instandsetzungen und Beschaffungen mit in Anrechnung gebracht, so betragen die Betriebskosten 1,072,741 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf., gegen 1,021,426 Thlr. — Sgr. 5 Pf. im Jahre 1867. Die Halle-Kasseler Zweigbahn weist eine Einnahme von überhaupt 765,905 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf. nach; Ueberschuß 327,493 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf., welcher sich

unter Simrechnung der Ueberschüsse von 1865—1867 um 242,509 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf. erhöht und somit 570,003 Thlr. — Sgr. 5 Pf. beträgt, und auf das Bauconto übertragen worden ist. Befördert wurden auf der Halle-Kasseler Zweigbahn 666,318 Personen, die Güterbeförderung betrug 6,351,844 Ctr. — Für die Generalversammlung waren zwar mehrere Anträge, jedoch nicht rechtzeitig angemeldet worden, weshalb der Vorsitzende, nachdem sich über diese Anträge eine kurze Debatte entsponnen, mit dem Bemerkten, daß er das Resultat der vorgenommenen Neuwahlen seiner Zeit öffentlich bekannt machen werde, die Generalversammlung schloß. — Den Actionären war mit anerkennungswerther Bereitwilligkeit die Benutzung der regelmäßigen Züge sowohl am Tage vor, als auch an dem nach der Generalversammlung gestattet worden.

Sitzung der Stadtverordneten. (Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 22. October. Betreffs der ebenmäßigen Heranziehung der Schutzverwandten wie der Bürger zu den städtischen Steuern beantragt der Finanzausschuß unter Zustimmung des Collegiums den Rath zu veranlassen, vom nächsten Jahre ab auf Grund §. 13 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund die Schutzverwandten und die flottirende Bevölkerung, letztere jedoch nur bis zu dem Minimalfusse von 1 Thlr., in gleicher Weise wie die Bürger zu den städtischen Steuern heranzuziehen. Hinsichtlich des Zeichenunterrichts an den städtischen Schulen beschließt man den Rath auf die noch vorhandenen Uebelstände aufmerksam zu machen. (Zu unserm gestrigen Berichte ist verbessernd zu bemerken, daß die Herstellung der Parthenstraße noch nicht genehmigt, sondern zuvörderst der Rath um Auskunft über die Niveauverhältnisse ersucht worden ist.)

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. October. (Anfangs-Course.) Lombarden 138^{3/4}; Franzosen 200; Dester. Creditactien 101; do. 60er Loose 77^{3/8}; do. Nationalanl. 56^{3/4}; Amerikan. 88^{1/2}; Italiener 52^{1/4}; Galizier Eisenbahn-Actien —; Berlin-Görlitzer do. 67; Sächs. Bank-Actien 118; Türk. Anl. 41^{1/4}; Rhein-Nahab. —; Bad. Präm.-Anl. 103; Rumäner —. Stimmung: sehr fest, ziemlich lebhaft.

Berlin, 22. October, Nachm. 1 Uhr 20 Min. Dester.-Franz. Staatsbahn 200^{3/4}; Südbahn (Lombarden) 138^{3/4}; Desterreich. Creditactien 100^{3/4}; Amerikaner 88^{5/8}; Italien. 5^{1/2} Anl. 52^{1/4}; 1860r Loose 77^{1/2}; Galizier —; Böhm. Westbahn —; Reichensb.-Pardubitz 65. Tendenz: schwankend.

Berlin, 22. October. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 129^{3/4}; Berlin-Anhalt. 182^{3/4}; Berlin-Görlitzer 68^{1/2}; Berlin-Potsdam-Magdeb. 197; Berlin-Stettiner 129; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 111^{1/4}; Köln-Mindener 116^{3/4}; Cosel-Oberberger 110^{1/8}; Galiz. Carl-Ludwigsh. 98^{1/2}; Löbau-Zittauer 51^{1/4}; Mainz-Ludwigshafen 136; Mecklenburger 74^{3/4}; Oberschlesische Lit. A. 181^{1/2}; Dest.-Franz. Staatsb. 201^{1/2}; Rheinische 113; Reichensb.-Pard. 65^{1/2}; Südb. (Lomb.) 138^{7/8}; Thüringer 136^{1/2}; Warschau-Wien 57; Preuß. Anleihe 5^{1/2} 101^{5/8}; do. 4^{1/2} 93; do. St.-Sch.-Scheine 3^{1/2} 78^{1/4}; do. Prämien-Anleihe 114^{3/4}; Bayer. 4^{1/2} Prämien-Anl. 103^{3/4}; Neue Sächs. 5^{1/2} Anl. 101^{7/8}; Desterreich. Metalliques 5^{1/2} —; Desterreich. National-Anleihe 57; do. Cred.-Loose 86; do. Loose v. 1860 77^{1/2}; do. von 1864 64; Desterreich. Silberanleihe —; Desterreich. Bank-Noten 83^{1/4}; Russische Präm.-Anleihe 118^{1/2}; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4^{1/2} 66^{1/4}; Russ. Bank-Noten 75^{7/8}; Amerik. 88^{5/8}; Darmstädter do. 121^{3/4}; Disc.-Comm.-Anth. 129^{1/4}; Genfer Credit-Actien 20^{1/4}; Oeraer Bank-Actien 92^{1/2}; Gothaer Bank-Actien 94^{7/8}; Leipzig. Credit-Act. 112^{3/4}; Meininger do. 111^{3/4}; Norddeutsche Bank do. 129^{5/8}; Preussische Bank-Antheile 143^{3/8}; Dester. Credit-Actien 101; Sächs. Bank-Actien 118; Weimar Bank-Actien 83^{3/8}; Wien 2 Monate 82^{1/8}; Ital. 5^{1/2} Anleihe 52^{1/4}; Russische Boden-Credit 80^{1/4}. **Sehr fest.**

Frankfurt a/M., 22. Octbr. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88^{3/8}; Londoner Wechsel 119^{1/4}; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 96^{5/8}; 6^{1/2} Verein.-St.-Anleihe pro 1882 87^{3/4}; Desterreich. Credit-Actien 237; 1860r Loose 78; 1864r Loose 112^{1/2}; Dester. Nat.-Anl. 55; 5^{1/2} Met. —; Bayr. 4^{1/2} Präm.-Anleihe 105; Sächs. 5^{1/2} Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsbahn 353^{3/4}; Badische Loose 103^{1/8}; Darmst. Bankactien 304; Lombarden 243^{1/2}; Goldcoupons —. Tendenz: günstig.

Hamburg, 22. October. (Schlußcourse.) Dester. Credit 99^{3/4}; Staatsbahn 736; Lombarden 510; 60er Loose —; Amerik.

6^{1/2} Anleihe pr. 1882 82^{1/2}; Disconto 4^{1/8}; Preuß. Anweisungen 151^{3/8}; Wechsel auf London £. S. 137^{1/2}; 3 M. 13.6^{3/8}. Tendenz: fest.

Wien, 22. October. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-357.—; do. Credit-Actien 244; Lomb. Eisenb.-Actien 210; Loose von 1860 94.30; Franco-Dester. Bank 93.—; Desterreich. Bank 233.—; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.81. Stimmung: matter als eröffnet.

Wien, 22. October. Amtliche Notirungen. (Geld-Einheitl. Staatsb. in Banknoten 59.70; do. in Silber Nationalanlehen —; 1860r Loose 94.41; Bank-711.—; Credit-Actien 244.75; London 122.75; Silber 120.50; £. f. Münzducaten 5.84. — Börsen-Notirung vom 21. October. Metalliques à 5^{1/2} —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 94.50; 1864r Loose 114.75; Bank-707.—; Credit-Act. 242.—; Creditloose 155.—; Böhm. 210.—; Galiz. Eisenb. 232.—; Lomb. Eisenb. 249.75; Bahn 210.25; Staats-Eisenb. 358.—; London 122.80; 48.85; Napoleonsd'or 9.81.

Wien, 22. October. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen 1860 94.50; do. von 1864 116.25; Bankactien 711.—; der Credit-Anstalt 244.50; London 122.75; Silberagio 12 £. f. Münzduc. 5.84; Napoleonsd'or 9.81; Galizier 23 Staatsbahn 363.—; Lomb. 252.—; Ungar. Ostbahn-Pavier-Rente 59.75; Silber-Rente 69.30; Nordbahn-Elisabethbahn —; Böhm. Westb. —; Anglo-Austr. Bank Tendenz: fest.

London, 21. October. Consols 93^{7/16}. London, 22. October. Mittags-Consols 93^{7/16}, rikaner 81^{11/16}.

Paris, 21. October. 3^{1/2} Rente 71.35; Italienische 53.—; Credit-mob.-Act. 198.75, matt; Dester. St.-Actien 746.25; Lomb. Eisenbahn-Actien 522.50; Amerik. Fest, belebt. Anfangscours: 71.22; 3^{1/2} Lomb. Prior. 23 Ital. Tab.-Dbl. 425.—; do. Actien 625.—; Türk. Anl. 41^{1/4}.

Paris, 22. October, 1 Uhr. 3^{1/2} Rente 71.35; Italien. 5^{1/2} Rente 53.10; Dester. St.-Eisenb.-Actien 750; Lomb. Eisenb.-Actien 526.25; 6^{1/2} Ver. St. pr. 1882 93 New-York, 21. Oct., Abends, Schlußcourse. Gold-Agio 117 Wechselcours auf London in Gold 109^{3/8}; 6^{1/2} Amerik. pr. 1882 120^{1/4}; Amer. Anl. pr. 1885 119^{1/2}; 1865r Bonds 110/40r Bonds 108^{1/4}; Minols 136; Eriebahn 31^{1/4}; Widdl. Upland 26^{3/8}; Petroleum raff. 33^{1/4}; Reis 1.01; (extra state) 5.90 bis 6.50.

Liverpool, 22. October. (Baumwollenmarkt) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 10000 Ballen. Preise ändern. Heutiger Import 12000 B. — Zweites Telegramm Umsatz 10000 Ballen. Stimmung ruhig. Widdling Upland Middl. Orleans 12^{1/2}; Widdling Fair Dhollerah —; Dhollerah —, Fair Egyptian 12^{3/8}; Fair Dhollerah 9^{1/2}; Broach 9^{1/4}; Fair Omra 9^{3/8}; Fair Madras 8^{3/4}; Fair Benga Fair Smyrna 9^{3/4}; Fair Bernam 12^{1/4}. — Für Special und Export 3000 Ballen verkauft.

Bradford, 21. October. Markt ruhig, Garne schwächer, stetig.

Berliner Productenbörse, 22. October. Weizen pr. 59 G.; pr. Frühj. 63 G.; pr. Nov.-Decbr. 59^{1/2} G.; Roggen loco 47^{3/4} G.; pr. d. Mt. 47^{3/8} G.; pr. Decbr. 46^{1/8} G.; pr. Novbr.-Decbr. 45^{3/4} G.; Frühj. 45^{3/4} G.; R. 7000. — Spiritus loco 14^{7/8} G.; pr. d. Mt. 14^{3/4} G.; pr. Octbr.-November 14^{3/4} G.; pr. Novbr.-Decbr. 14^{3/4} G.; pr. Frühj. 15^{1/16} G.; matt. R. 90,000. — Rübböl loco 12^{1/2} G.; pr. d. Mt. 12^{1/2} G.; pr. Oct.-Nov. 12^{1/2} G.; pr. Nov.-Decbr. 12^{1/2} G.; pr. Januar-Febr. 12^{7/16} G.; matt. R. —. — pr. October 27^{7/8} G. R. —.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 21. October. Es heißt, General Fleury werde Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt werden. Latour d'Auvergne auf seiner Entlassung beharrt.

Paris, 21. October. „Patrie“ meldet, daß der Kaiser 25. d. M. nach Paris kommen wird. — Den Wirthschaften einiger Zeitungen zufolge wird das „Journal officiel“ am 2. Tage einen Brief des Kaisers über die politische Lage veröffentlichen.

Konstantinopel, 20. October. 140 Scheiks überreichten dem Sultan eine Petition, in welcher die Misregierung Khedive geschildert und um Erleichterung des Schicksals gebeten wird.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Sattner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.